

ANHÄNGE

- I.** Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- II.** Auszug aus dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft
- III.** Verzeichnis der Gutachten des Sachverständigenrates
- IV.** Methodische Erläuterungen
- V.** Statistischer Anhang

I. Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Vom 14. August 1963

in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 700-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 128 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

(1) Zur periodischen Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und zur Erleichterung der Urteilsbildung bei allen wirtschaftspolitisch verantwortlichen Instanzen sowie in der Öffentlichkeit wird ein Rat von unabhängigen Sachverständigen gebildet.

(2) Der Sachverständigenrat besteht aus fünf Mitgliedern, die über besondere wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse und volkswirtschaftliche Erfahrungen verfügen müssen.

(3) Die Mitglieder des Sachverständigenrates dürfen weder der Regierung oder einer gesetzgebenden Körperschaft des Bundes oder eines Landes noch dem öffentlichen Dienst des Bundes, eines Landes oder einer sonstigen juristischen Person des öffentlichen Rechts, es sei denn als Hochschullehrer oder als Mitarbeiter eines wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Institutes, angehören. Sie dürfen ferner nicht Repräsentant eines Wirtschaftsverbandes oder einer Organisation der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer sein oder zu diesen in einem ständigen Dienst- oder Geschäftsbesorgungsverhältnis stehen. Sie dürfen auch nicht während des letzten Jahres vor der Berufung zum Mitglied des Sachverständigenrates eine derartige Stellung innegehabt haben.

§ 2

Der Sachverständigenrat soll in seinen Gutachten die jeweilige gesamtwirtschaftliche Lage und deren absehbare Entwicklung darstellen. Dabei soll er untersuchen, wie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsstand und außenwirtschaftliches Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wachstum gewährleistet werden können.

In die Untersuchung sollen auch die Bildung und die Verteilung von Einkommen

und Vermögen einbezogen werden. Insbesondere soll der Sachverständigenrat die Ursachen von aktuellen und möglichen Spannungen zwischen der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und dem gesamtwirtschaftlichen Angebot aufzeigen, welche die in Satz 2 genannten Ziele gefährden. Bei der Untersuchung sollen jeweils verschiedene Annahmen zugrunde gelegt und deren unterschiedliche Wirkungen dargestellt und beurteilt werden. Der Sachverständigenrat soll Fehlentwicklungen und Möglichkeiten zu deren Vermeidung oder deren Beseitigung aufzeigen, jedoch keine Empfehlungen für bestimmte wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen aussprechen.

§ 3

(1) Der Sachverständigenrat ist nur an den durch dieses Gesetz begründeten Auftrag gebunden und in seiner Tätigkeit unabhängig.

(2) Vertritt eine Minderheit bei der Abfassung der Gutachten zu einzelnen Fragen eine abweichende Auffassung, so hat sie die Möglichkeit, diese in den Gutachten zum Ausdruck zu bringen.

§ 4

Der Sachverständigenrat kann vor Abfassung seiner Gutachten ihm geeignet erscheinenden Personen, insbesondere Vertretern von Organisationen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens, Gelegenheit geben, zu wesentlichen sich aus seinem Auftrag ergebenden Fragen Stellung zu nehmen.

§ 5

(1) Der Sachverständigenrat kann, soweit er es zur Durchführung seines Auftrages für erforderlich hält, die fachlich zuständigen Bundesministerien und den Präsidenten der Deutschen Bundesbank hören.

(2) Die fachlich zuständigen Bundesministerien und der Präsident der Deutschen Bundesbank sind auf ihr Verlangen zu hören.

(3) Die Behörden des Bundes und der Länder leisten dem Sachverständigenrat Amtshilfe.

§ 6

(1) Der Sachverständigenrat erstattet jährlich ein Gutachten (Jahresgutachten) und leitet es der Bundesregierung bis zum 15. November zu. Das Jahresgutachten wird den gesetzgebenden Körperschaften von der Bundesregierung unverzüglich vorgelegt und zum gleichen Zeitpunkt vom Sachverständigenrat veröffentlicht. Spätestens acht Wochen nach der Vorlage nimmt die Bundesregierung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften zu dem Jahresgutachten Stellung. In der Stellungnahme sind insbesondere die wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen, die die Bundesregierung aus dem Gutachten zieht, darzulegen.

(2) Der Sachverständigenrat hat ein zusätzliches Gutachten zu erstatten, wenn auf einzelnen Gebieten Entwicklungen erkennbar werden, welche die in § 2 Satz 2 genannten Ziele gefährden. Die Bundesregierung kann den Sachverständigenrat mit der Erstattung weiterer Gutachten beauftragen. Der Sachverständigenrat leitet Gutachten nach Satz 1 und 2 der Bundesregierung zu und veröffentlicht sie; hinsichtlich des Zeitpunktes der Veröffentlichung führt er das Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie herbei.

§ 7

(1) Die Mitglieder des Sachverständigenrates werden auf Vorschlag der Bundesregierung durch den Bundespräsidenten berufen. Zum 1. März eines jeden Jahres – erstmals nach Ablauf des dritten Jahres nach Erstattung des ersten Gutachtens gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 – scheidet ein Mitglied aus. Die Reihenfolge des Ausscheidens wird in der ersten Sitzung des Sachverständigenrates durch das Los bestimmt.

(2) Der Bundespräsident beruft auf Vorschlag der Bundesregierung jeweils ein neues Mitglied für die Dauer von fünf Jahren. Wiederberufungen sind zulässig. Die Bundesregierung hört die Mitglieder des Sachverständigenrates an, bevor sie ein neues Mitglied vorschlägt.

(3) Die Mitglieder sind berechtigt, ihr Amt durch Erklärung gegenüber dem Bundespräsidenten niederzulegen.

(4) Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so wird ein neues Mitglied für die Dauer der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds berufen; Absatz 2 gilt entsprechend.

§ 8

(1) Die Beschlüsse des Sachverständigenrates bedürfen der Zustimmung von mindestens drei Mitgliedern.

(2) Der Sachverständigenrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.

(3) Der Sachverständigenrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 9

Das Statistische Bundesamt nimmt die Aufgaben einer Geschäftsstelle des Sachverständigenrates wahr. Die Tätigkeit der Geschäftsstelle besteht in der Vermittlung und Zusammenstellung von Quellenmaterial, der technischen Vorbereitung der Sitzungen des Sachverständigenrates, dem Druck und der Veröffentlichung der Gutachten sowie der Erledigung der sonst anfallenden Verwaltungsaufgaben.

§ 10

Die Mitglieder des Sachverständigenrates und die Angehörigen der Geschäftsstelle sind zur Verschwiegenheit über die Beratungen und die vom Sachverständigenrat als vertraulich bezeichneten Beratungsunterlagen verpflichtet. Die Pflicht zur Verschwiegenheit bezieht sich auch auf Informationen, die dem Sachverständigenrat gegeben und als vertraulich bezeichnet werden.

§ 11

(1) Die Mitglieder des Sachverständigenrates erhalten eine pauschale Entschädigung sowie Ersatz ihrer Reisekosten. Diese werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern festgesetzt.

(2) Die Kosten des Sachverständigenrates trägt der Bund.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 13

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

II. Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft

Vom 8. Juni 1967

veröffentlicht im Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1967, Teil I S. 582, zuletzt geändert durch Artikel 135 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)

- Auszug -

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass sie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig zur Stabilität des Preisniveaus, zu einem hohen Beschäftigungsstand und außenwirtschaftlichem Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum beitragen.

§ 2

(1) Die Bundesregierung legt im Januar eines jeden Jahres dem Bundestag und dem Bundesrat einen Jahreswirtschaftsbericht vor. Der Jahreswirtschaftsbericht enthält:

1. die Stellungnahme zu dem Jahresgutachten des Sachverständigenrates auf Grund des § 6 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 14. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 685) in der Fassung des Gesetzes vom 8. November 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 633);
2. eine Darlegung der für das laufende Jahr von der Bundesregierung angestrebten wirtschafts- und finanzpolitischen Ziele (Jahresprojektion); die Jahresprojektion

bedient sich der Mittel und der Form der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, gegebenenfalls mit Alternativrechnung;

3. eine Darlegung der für das laufende Jahr geplanten Wirtschafts- und Finanzpolitik.

(2) Maßnahmen nach § 6 Abs. 2 und 3 und nach den §§ 15 und 19 dieses Gesetzes sowie nach § 51 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes und nach § 19c des Körperschaftsteuergesetzes dürfen nur getroffen werden, wenn die Bundesregierung gleichzeitig gegenüber dem Bundestag und dem Bundesrat begründet, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, um eine Gefährdung der Ziele des § 1 zu verhindern.

§ 3

(1) Im Falle der Gefährdung eines der Ziele des § 1 stellt die Bundesregierung Orientierungsdaten für ein gleichzeitiges aufeinander abgestimmtes Verhalten (konzertierte Aktion) der Gebietskörperschaften, Gewerkschaften und Unternehmensverbände zur Erreichung der Ziele des § 1 zur Verfügung. Diese Orientierungsdaten enthalten insbesondere eine Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge im Hinblick auf die gegebene Situation.

(2) Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie hat die Orientierungsdaten auf Verlangen eines Beteiligten zu erläutern.

§ 4

...

III. Verzeichnis der Gutachten und Expertisen des Sachverständigenrates

- Jahresgutachten 1964/65: „Stabiles Geld – Stetiges Wachstum“ (11. Januar 1965)
- Jahresgutachten 1965/66: „Stabilisierung ohne Stagnation“ (13. Dezember 1965)
- Jahresgutachten 1966/67: „Expansion und Stabilität“ (30. November 1966)
- Jahresgutachten 1967/68: „Stabilität im Wachstum“ (6. Dezember 1967); darin enthalten: Sondergutachten vom März 1967 „Zur Konjunkturlage im Frühjahr 1967“
- Jahresgutachten 1968/69: „Alternativen außenwirtschaftlicher Anpassung“ (4. Dezember 1968)
- Jahresgutachten 1969/70: „Im Sog des Booms“ (3. Dezember 1969); darin enthalten: Sondergutachten vom 30. Juni 1969 und 3. Juli 1968 „Binnenwirtschaftliche Stabilität und außenwirtschaftliches Gleichgewicht“; Sondergutachten vom 25. September 1969 „Zur lohn- und preispolitischen Situation Ende September 1969“; Sondergutachten vom 4. Oktober 1969 „Zur währungspolitischen Situation Anfang Oktober 1969“
- Jahresgutachten 1970/71: „Konjunktur im Umbruch – Risiken und Chancen –“ (3. Dezember 1970); darin enthalten: Sondergutachten vom 9. Mai 1970 „Zur Konjunkturlage im Frühjahr 1970“
- Jahresgutachten 1971/72: „Währung, Geldwert, Wettbewerb – Entscheidungen für morgen –“ (22. November 1971); darin enthalten: Sondergutachten vom 24. Mai 1971 „Zur konjunktur- und währungspolitischen Lage im Mai 1971“
- Jahresgutachten 1972/73: „Gleicher Rang für den Geldwert“ (6. Dezember 1972); darin enthalten: Sondergutachten vom 3. Juli 1972 „Zur währungspolitischen Lage im Juli 1972“
- Jahresgutachten 1973/74: „Mut zur Stabilisierung“ (22. November 1973); darin enthalten: Sondergutachten vom 4. Mai 1973 „Zur konjunkturpolitischen Lage im Mai 1973“
- Jahresgutachten 1974/75: „Vollbeschäftigung für morgen“ (22. November 1974); darin enthalten: Sondergutachten vom 17. Dezember 1973 „Zu den gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Ölkrise“
- Jahresgutachten 1975/76: „Vor dem Aufschwung“ (24. November 1975); darin enthalten: Sondergutachten vom 17. August 1975 „Zur konjunkturpolitischen Lage im August 1975“
- Jahresgutachten 1976/77: „Zeit zum Investieren“ (24. November 1976)
- Jahresgutachten 1977/78: „Mehr Wachstum – Mehr Beschäftigung“ (22. November 1977)
- Jahresgutachten 1978/79: „Wachstum und Währung“ (23. November 1978); darin enthalten: Sondergutachten vom 19. Juni 1978 „Zur wirtschaftlichen Lage im Juni 1978“
- Jahresgutachten 1979/80: „Herausforderung von außen“ (22. November 1979)
- Jahresgutachten 1980/81: „Unter Anpassungszwang“ (20. November 1980)

- Jahresgutachten 1981/82: „Investieren für mehr Beschäftigung“ (20. November 1981); darin enthalten: Sondergutachten vom 4. Juli 1981 „Vor Kurskorrekturen – Zur finanzpolitischen und währungspolitischen Situation im Sommer 1981“
- Jahresgutachten 1982/83: „Gegen Pessimismus“ (23. November 1982); darin enthalten: Sondergutachten vom 9. Oktober 1982 „Zur wirtschaftlichen Lage im Oktober 1982“
- Jahresgutachten 1983/84: „Ein Schritt voran“ (24. November 1983)
- Jahresgutachten 1984/85: „Chancen für einen langen Aufschwung“ (23. November 1984)
- Jahresgutachten 1985/86: „Auf dem Weg zu mehr Beschäftigung“ (22. November 1985); darin enthalten: Sondergutachten vom 23. Juni 1985 „Wirtschaftspolitische Entscheidungen im Sommer 1985“
- Jahresgutachten 1986/87: „Weiter auf Wachstumskurs“ (24. November 1986)
- Jahresgutachten 1987/88: „Vorrang für die Wachstumspolitik“ (23. November 1987)
- Jahresgutachten 1988/89: „Arbeitsplätze im Wettbewerb“ (18. November 1988)
- Jahresgutachten 1989/90: „Weichenstellungen für die neunziger Jahre“ (20. November 1989)
- Jahresgutachten 1990/91: „Auf dem Wege zur wirtschaftlichen Einheit Deutschlands“ (13. November 1990); darin enthalten: Sondergutachten vom 20. Januar 1990 „Zur Unterstützung der Wirtschaftsreform in der DDR: Voraussetzungen und Möglichkeiten“ und Brief des Sachverständigenrates vom 9. Februar 1990 „Zur Frage einer Währungsunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR“
- Jahresgutachten 1991/92: „Die wirtschaftliche Integration in Deutschland. Perspektiven – Wege – Risiken“ (12. November 1991); darin enthalten: Sondergutachten vom 13. April 1991 „Marktwirtschaftlichen Kurs halten. Zur Wirtschaftspolitik für die neuen Bundesländer“
- Jahresgutachten 1992/93: „Für Wachstumsorientierung – Gegen lähmenden Verteilungsstreit“ (16. November 1992)
- Jahresgutachten 1993/94: „Zeit zum Handeln – Antriebskräfte stärken“ (12. November 1993)
- Jahresgutachten 1994/95: „Den Aufschwung sichern – Arbeitsplätze schaffen“ (17. November 1994); darin enthalten: Sondergutachten vom 18. März 1994 „Zur aktuellen Diskussion um die Pflegeversicherung“
- Jahresgutachten 1995/96: „Im Standortwettbewerb“ (14. November 1995); darin enthalten: Sondergutachten vom 2. Juli 1995 „Zur Kompensation in der Pflegeversicherung“
- Jahresgutachten 1996/97: „Reformen voranbringen“ (15. November 1996); darin enthalten: Sondergutachten vom 27. April 1996 „Zum wirtschaftspolitischen Handlungsbedarf im Frühjahr 1996“
- Jahresgutachten 1997/98: „Wachstum, Beschäftigung, Währungsunion – Orientierungen für die Zukunft“ (14. November 1997); darin enthalten: Brief des Sachverständigenrates vom 23. Mai 1997 „Fehlentwicklungen bei den öffentlichen Finanzen beheben“
- Jahresgutachten 1998/99: „Vor weitreichenden Entscheidungen“ (18. November 1998)
- Jahresgutachten 1999/00: „Wirtschaftspolitik unter Reformdruck“ (12. November 1999)

- Jahresgutachten 2000/01: „Chancen auf einen höheren Wachstumspfad“ (10. November 2000)
- Jahresgutachten 2001/02: „Für Stetigkeit – Gegen Aktionismus“ (14. November 2001)
- Jahresgutachten 2002/03: „Zwanzig Punkte für Beschäftigung und Wachstum“ (13. November 2002)
- Jahresgutachten 2003/04: „Staatsfinanzen konsolidieren – Steuersystem reformieren“ (12. November 2003)
- Jahresgutachten 2004/05: „Erfolge im Ausland – Herausforderungen im Inland“ (17. November 2004)
- Jahresgutachten 2005/06: „Die Chance nutzen – Reformen mutig voranbringen“ (9. November 2005)
- Expertise 2006a: „Reform der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung durch die Duale Einkommensteuer“ (April 2006) verfasst unter Mitwirkung des Max-Planck-Instituts für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht und des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Schriftenreihe des Bundesministeriums der Finanzen, Band 79
- Expertise 2006b: „Arbeitslosengeld II reformieren: Ein zielgerichtetes Kombilohnmodell“ (September 2006)
- Jahresgutachten 2006/07: „Widerstreitende Interessen – Ungenutzte Chancen“ (8. November 2006)
- Expertise 2007: „Staatsverschuldung wirksam begrenzen“ (März 2007)
- Jahresgutachten 2007/08: „Das Erreichte nicht verspielen“ (7. November 2007)
- Expertise 2008: „Das deutsche Finanzsystem: Effizienz steigern – Stabilität erhöhen“ (Juni 2008)
- Jahresgutachten 2008/09: „Die Finanzkrise meistern – Wachstumskräfte stärken“ (12. November 2008)
- Expertise 2009: „Deutschland im internationalen Konjunkturzusammenhang“ (November 2009)

Die Jahresgutachten des Sachverständigenrates der Jahrgänge 1964/65 bis 1988/89 sind im W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart erschienen und 1989/90 bis 2002/03 im Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart. Ab dem Jahrgang 2003/04 und noch verfügbare Jahresgutachten der Jahrgänge ab 1979/80 können über den Buchhandel oder direkt beim SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Holzwiesenstraße 2, 72127 Kusterdingen (Telefon: 07071/935350; Email: destatis@s-f-g.com) bezogen werden. Die Jahrgänge 1964/65 bis 1975/76, die als Buchausgabe inzwischen vergriffen sind, können von der Schmidt Periodicals GmbH in 83075 Bad Feilnbach, (Telefon: 08064/221, Telefax: 08064/557; Email: schmidt@periodicals.com) als Nachdruck bezogen werden. Außerdem sind die Jahresgutachten als Bundestags-Drucksache über die Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln (Telefon: 0221/976680, Email: vertrieb@bundesanzeiger.de) erhältlich. Alle Jahresgutachten und Expertisen stehen auch zum Download unter www.sachverstaendigenrat.org zur Verfügung.

IV. Methodische Erläuterungen

1. Der Sachverständigenrat hat zu verschiedenen Themen spezielle Konzepte und Methoden entwickelt und in seinen bisherigen Jahresgutachten eingehend erläutert sowie die entsprechenden Berechnungsergebnisse vorgestellt. Es sind dies:

- Abgrenzung der verdeckten Arbeitslosigkeit,
- Berechnung der Arbeitseinkommensquote,
- Berechnung des lohnpolitischen Verteilungsspielraums,
- Berechnung des strukturellen Defizits im disaggregierten Verfahren.

In diesem Jahresgutachten werden die Methoden nur dargestellt, insoweit sich Änderungen ergeben haben. Ansonsten sind lediglich die aktualisierten Berechnungsergebnisse wiedergegeben. Die entsprechenden methodischen Erläuterungen finden sich im Jahresgutachten 2008/09, Anhang IV.

A. Abgrenzung der verdeckten Arbeitslosigkeit

2. Mit der Konzeption zur Berechnung der offenen und verdeckten Arbeitslosigkeit verfolgt der Sachverständigenrat seit langem das Ziel, das gesamte Ausmaß der Arbeitslosigkeit in Deutschland zu erfassen. Neben der registrierten (offenen) Arbeitslosigkeit quantifiziert er dabei auch diejenigen Personen als Teil der Arbeitslosigkeit, die über staatlich geförderte, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen Leistungen erhalten und nicht der Zahl der registrierten Arbeitslosen zugerechnet werden (verdeckte Arbeitslosigkeit).

3. Die Zahl der offenen Arbeitslosigkeit entspricht der Zahl der registriert Arbeitslosen, die die Bundesagentur für Arbeit in ihrer monatlichen Berichterstattung über den Arbeitsmarkt in Deutschland veröffentlicht. Dabei kam es mit dem Dritten und Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz III und Hartz IV), die am 1. Januar 2004 beziehungsweise am 1. Januar 2005 in Kraft traten, zu Veränderungen in der statistischen Erfassung der registrierten Arbeitslosigkeit. So werden Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 auch während des Maßnahmebesuchs als registriert Arbeitslose gezählt wurden, seit 1. Januar 2004 aufgrund der gesetzlichen Änderung des § 16 SGB III im Rahmen von Hartz III nicht mehr als registriert Arbeitslose erfasst.

Mit der Einführung des SGB II durch Hartz IV zum 1. Januar 2005 hat sich zwar die Definition der Arbeitslosigkeit nicht geändert, allerdings kam es durch die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zur neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende zu Veränderungen der Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik. So wurde die registrierte Arbeitslosigkeit, die zuvor nur Personen aus dem Rechtskreis des SGB III beinhaltete, um diejenigen aus dem Rechtskreis des SGB II erweitert. Diese Personen waren in der Vergangenheit überwiegend nicht als registriert Arbeitslose erfasst, sondern wurden der Stillen Reserve zugerechnet. Ferner beruhten bis Ende 2004 die Statistiken allein auf Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Ab Januar 2005 traten als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II mit den Arbeitsgemeinschaften von Agenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Daten zur registrierten Arbeitslosigkeit speisen sich seitdem aus dem IT-Fachverfahren der

Bundesagentur für Arbeit und aus Datenlieferungen der zugelassenen kommunalen Träger. Sofern keine verwertbaren beziehungsweise plausiblen Daten von den kommunalen Trägern zur Verfügung gestellt werden können, werden ergänzende Schätzungen von der Bundesagentur für Arbeit vorgenommen.

Diese Ergebnisse sind nicht vergleichbar mit den Angaben aus ergänzenden Auswertungen der Bundesagentur für Arbeit, die allein auf dem IT-Vermittlungssystem beruhen und sich nur auf Kreise mit vollständigen Daten beschränken. Des Weiteren wurde der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit ab Januar 2005 vom Monatsende auf die Monatsmitte gelegt. Bei Interpretationen und Vergleichen der Zahl der registriert Arbeitslosen mit Daten vor den Jahren 2004 und 2005 sind diese statistischen Veränderungen zu berücksichtigen.

Zum 1. Januar 2009 erfolgte mit dem „Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“ eine erneute Reform der Arbeitsmarktpolitik. Mit der Einführung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III wurden eine ganze Reihe von arbeitsmarktpolitischen Instrumenten verändert, abgeschafft oder neu gestaltet. So wurden beispielsweise die positiven Elemente der bisherigen Instrumente der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III a.F.), die Personal-Service-Agenturen (§ 37c SGB III a.F.), die Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (§ 42i SGB III a.F.), die Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (§ 48 SGB III a.F.) und die Aktivierungshilfen (§ 241 Absatz 3a SGB III a.F.) zusammengefasst. Diese Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente bewirkte seit Mai 2009 eine Veränderung in der statistischen Abgrenzung der offenen (registrierten) und verdeckten Arbeitslosigkeit, da Teilnehmer an den neuen Maßnahmen seitdem einheitlich nicht mehr als registriert Arbeitslose nach § 16 Absatz 2 SGB III gezählt werden. Hingegen werden diejenigen Teilnehmer, die nach der alten gesetzlichen Regelung durch einen Dritten betreut werden, weiterhin als registriert Arbeitslose erfasst. Im April 2009 befanden sich noch rund 200 000 Personen in der Vermittlung durch einen Dritten. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit wurde bei konstant bleibendem Fördervolumen und einem Abschluss der Bestandsumschichtung in Maßnahmen nach § 46 SGB III nach einem halben Jahr die registrierte Arbeitslosigkeit von Mai bis Oktober 2009 monatsdurchschnittlich um 33 000 Personen entlastet. Hochgerechnet auf das gesamte Jahr bedeutet der Umstieg auf die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, dass die Zahl der registriert Arbeitslosen und somit die offene Arbeitslosigkeit im Jahr 2009 voraussichtlich um 90 000 Personen und im Jahr 2010 um 200 000 Personen geringer ausfällt, als nach der Abgrenzung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vor der Neuausrichtung.

4. Eine Person ist verdeckt arbeitslos, wenn sie aufgrund eines bestimmten arbeitsmarktpolitischen Instruments oder einer sonstigen staatlichen Leistung nicht als registriert arbeitslos gilt, obwohl sie keiner Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt mit einem entsprechenden Markteinkommen nachgeht, wobei prinzipiell ein Arbeitsangebot unterstellt wird. Das Konzept der verdeckten Arbeitslosigkeit erfasst somit alle Personen, die eine Beschäftigung auf dem zweiten Arbeitsmarkt – wie beispielsweise Teilnehmer in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme – ausüben oder an einer Fortbildungsmaßnahme teilnehmen und deswegen nicht registriert arbeitslos sind oder die Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II oder eine Rente wegen Arbeitslosigkeit erhalten, aber nicht als arbeitslos gezählt werden, da sie eine Altergrenze

überschritten haben oder krank geschrieben sind. Abhängig Beschäftigte auf dem ersten Arbeitsmarkt, deren Markteinkommen aus einer Beschäftigung – zum Beispiel mittels eines Kombilohns – aufgestockt wird oder deren Arbeitgeber aufgrund dieses Beschäftigungsverhältnisse staatliche Zuschüsse erhalten, werden nicht als verdeckt arbeitslos gezählt. Ebenso werden Bezieher von Unterstützungsleistungen zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit nicht als verdeckt arbeitslos gewertet.

5. Im Detail zählt der Sachverständigenrat zu den verdeckt Arbeitslosen all jene, die entweder subventioniert beschäftigt, als Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen nicht erwerbstätig sind oder sich im vorzeitigen Ruhestand befinden. Dabei umfasst die subventionierte Beschäftigung alle Personen in Beschäftigung schaffenden Maßnahmen, wie Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (§§ 260 bis 271, Restabwicklung des bis 31. Dezember 2008 geltenden § 416 SGB III) und Strukturanpassungsmaßnahmen (Restabwicklung der bis zum 31. Dezember 2003 geltenden §§ 272 bis 279 und des bis zum 31. Dezember 2002 geltenden § 415 SGB III), an Beschäftigung schaffenden Infrastrukturmaßnahmen (Restabwicklung des bis zum 31. Dezember 2007 geltenden § 279a SGB III), Teilnehmer an den bis zum 31. Dezember 2004 befristeten Sonderprogrammen für Jüngere (Jump plus) und „Arbeit für Langzeitarbeitslose“ sowie ab Januar 2005 auch Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 SGB II einschließlich der Personen in der bis zum 31. Dezember 2004 befristeten Initiative „Aufbruch am Arbeitsmarkt“.

Ferner gehören zu den subventioniert Beschäftigten auch Kurzarbeiter und Bezieher des Saison-Kurzarbeitergelds (ab 1. Dezember 2006) mit ihrem Arbeitsausfall (Arbeitslosenäquivalent). Personen an Maßnahmen zur Qualifizierung umfassen Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung in Vollzeit (ohne Einarbeitung) oder seit dem Jahr 2004 an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen sowie an Deutsch-Sprachlehrgängen. Ferner zählt der Sachverständigenrat zu den verdeckt Arbeitslosen Leistungsempfänger nach § 126 SGB III. Hierbei handelt es sich um Personen, die vorübergehend arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als registriert Arbeitslose gezählt werden. Zu den Personen im vorzeitigem Ruhestand zählen all diejenigen, die 58 Jahre und älter sind und der Arbeitsvermittlung nicht mehr zur Verfügung stehen müssen (§ 428 SGB III und ab Mai 2003 auch § 252 Absatz 8 SGB VI, gültig bis 31. Dezember 2008, deshalb noch „Restbestände“), sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden (nur von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Fälle), Empfänger von Altersübergangs- oder Vorruhestandsgeld beziehungsweise 60- bis unter 65-jährige Bezieher von Altersrente wegen Arbeitslosigkeit sind. Die gesetzlichen Regelungen über den Arbeitslosengeldbezug unter erleichterten Voraussetzungen (§ 428 SGB III und § 252 Absatz 8 SGB VI) sind Ende 2007 ausgelaufen und gelten nur noch, wenn der Anspruch vor dem 1. Januar 2008 entstanden ist und der Arbeitslose vor diesem Tag das 58. Lebensjahr vollendet hat. In der verdeckten Arbeitslosigkeit ebenfalls nicht enthalten ist die Stille Reserve im engeren Sinn, das heißt Personen, die an einer Erwerbsarbeit grundsätzlich interessiert sind, aber weder als arbeitslos registriert sind, noch durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gefördert werden.

6. Aufgrund gesetzlicher Änderungen müssen die Abgrenzungen der verdeckten Arbeitslosigkeit und ihre Komponenten regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden, indem neue Maßnahmen zu berücksichtigen oder bereits eingerechnete Maßnahmen in ihrer

Gewichtung zu modifizieren sind. Eine solche Anpassung hat der Sachverständigenrat zuletzt in diesem Jahr vorgenommen. Bei der Betrachtung der einzelnen Gebietsstände ist zudem zu beachten, dass diese zum 1. Januar 2003 ebenfalls neu abgegrenzt wurden und Ostdeutschland nun neben dem Beitrittsgebiet auch Berlin (West) umfasst. Zurückgerechnete Reihen für die neuen Gebietsstände für alle dargestellten Komponenten liegen erst ab dem Jahr 1998 vor (Tabelle A1).

Datenrevisionen und Veränderungen, die sich mit der Einführung von Hartz IV im Jahr 2005 ergaben, schränken die Vergleichsmöglichkeit mit den Vorjahren ein. Seit Berichtsmonat Juli 2005 sind in den Ergebnissen der Bundesagentur für Arbeit zum arbeitsmarktpolitischen Instrumenteneinsatz nahezu alle Förderinstrumente bei den zugelassenen kommunalen Trägern enthalten und bei der Höhe der verdeckten Arbeitslosigkeit berücksichtigt worden. Bei den Leistungsempfängern nach den §§ 126 und 428 SGB III bezieht sich der statistische Nachweis nur auf Arbeitslosengeld-Empfänger im Rechtskreis des SGB III. Ferner wird die Zahl der Personen in Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 SGB II im Gegensatz zu den Personen in kommunalen Arbeitsgelegenheiten, die es in der Vergangenheit gab, durch die Bundesagentur für Arbeit nunmehr zentral erfasst.

Teilnehmer durch Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III werden zu den nicht erwerbstätigen Maßnahmeteilnehmern gezählt und erhöhen somit von Mai 2009 bis Oktober 2009 die Zahl der verdeckten Arbeitslosigkeit um monatsdurchschnittlich 33 000 Personen.

Tabelle A1

Offene und verdeckte Arbeitslosigkeit in Deutschland¹⁾
 Tausend Personen

Zeit- raum ²⁾	Offen und verdeckt Arbeits- lose (2) + (3) (1)	Regist- riert (offen) Arbeits- lose (2)	zu- sam- men (4), (8) bis (12) (3)	Verdeckt Arbeitslose davon:									Leis- tungs- emp- fänger nach § 126 SGB III ¹⁰⁾ (12)
				Subventioniert Beschäftigte					Teilnehmer an Qualifizierungs- maßnahmen und vermittlungs- unterstützende Leistungen		Personen in vorzeitigem Ruhestand		
				ins- gesam (5) bis (7) (4)	davon:			Eignungs- feststel- lungs- und Trai- ningsmaß- nahmen ⁶⁾ (8)	son- stige Qualifi- zierungs- maß- nahmen ⁷⁾ (9)	von der BA geför- derte Perso- nen ⁸⁾ (10)	Alters- rente wegen Arbeits- losig- keit ⁹⁾ (11)		
					Beschäf- tigung schaf- fende Maßnah- men ³⁾ (5)	Arbeits- gelegen- heiten § 16 Abs. 3 SGB II ⁴⁾ (6)	Kurz- arbeiter: Arbeits- losen- äqui- valent ⁵⁾ (7)						
Deutschland													
2003	6 015	4 377	1 638	228	142	.	86	(93)	254	429	633	95	
2004	6 006	4 381	1 625	234	160	.	74	99	183	473	542	94	
2005	6 094	4 861	1 233	360	67	229	63	70	107	325	339	32	
2006	5 788	4 487	1 300	415	52	328	35	78	107	358	315	29	
2007	5 026	3 777	1 251	403	43	323	37	77	110	327	307	26	
2008	4 430	3 268	1 162	403	40	315	48	81	121	230	300	27	
2009	4 988	3 432	1 556	775	17	321	437	187	157	123	281	33	
Früheres Bundesgebiet¹¹⁾													
2003	3 792	2 753	1 039	99	30	.	69	(62)	152	283	446	60	
2004	3 839	2 783	1 056	104	44	.	60	67	117	322	387	61	
2005	4 042	3 247	795	176	14	111	51	49	69	237	242	23	
2006	3 852	3 007	845	207	10	169	28	56	70	261	231	21	
2007	3 321	2 486	835	213	9	176	28	54	72	245	232	19	
2008	2 918	2 145	773	210	7	167	36	56	79	177	230	20	
2009	3 457	2 317	1 140	546	4	168	374	144	104	100	222	24	
Neue Bundesländer¹²⁾													
2003	2 223	1 624	599	129	112	.	17	(31)	102	146	187	36	
2004	2 167	1 598	569	130	116	.	14	33	66	152	155	34	
2005	2 052	1 614	438	184	53	118	12	21	37	89	97	9	
2006	1 935	1 480	455	208	43	159	7	22	36	98	84	8	
2007	1 707	1 291	416	191	34	147	10	23	38	82	75	7	
2008	1 512	1 123	389	193	33	148	12	24	41	54	70	7	
2009	1 531	1 115	416	229	13	153	63	44	53	23	59	9	

1) Durch das „Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“ kam es ab 1. Januar 2009 zu einer Reform der Arbeitsmarktpolitik, die zu einer Veränderung in der Abgrenzung der offenen (registrierten) und verdeckten Arbeitslosigkeit führte, sodass die Ergebnisse ab 2009 mit denen der Vorjahre nicht unmittelbar vergleichbar sind. Ebenfalls sind durch die Einführung von Hartz IV zum 1. Januar 2005 die Ergebnisse ab 2005 mit den Jahren zuvor nicht unmittelbar vergleichbar. Sie enthalten die Daten über den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente - für Personen im Rechtskreis SGB III und SGB II - mit Förderinformationen für die zugelassenen kommunalen Träger (ab Juli 2005). Ab 2005: Jahresdurchschnitte aus Monatsdurchschnitten, zuvor aus Monatsendständen berechnet. – 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. Jahreswerte aus gerundeten Quartalswerten berechnet. 2009; eigene Schätzung. – 3) Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Struktur Anpassungsmaßnahmen (Restabwicklung), Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen sowie an den befristeten Sonderprogrammen „Jump plus“ und „Arbeit für Langzeitarbeitslose“. – 4) Einschließlich der Personen in der bis zum 31.12.2004 befristeten Initiative „Arbeitsmarkt im Aufbruch“. – 5) Ab 1. Dezember 2006 einschließlich Saison-Kurzarbeitergeld. – 6) Bis Ende 2003 registriert Arbeitslose; ab Januar 2004 aufgrund von Hartz III verdeckt Arbeitslose. Ab 1.1.2009 einschließlich Personen, für die ein Dritter mit der Vermittlung beauftragt wurde und zugewiesene Teilnehmer nach § 46 SGB III. – 7) Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung in Vollzeit (Wohnortprinzip, ohne Einarbeitung und ohne Ergebnisse von zugelassenen kommunalen Trägern), Deutsch-Sprachlehrgängen (Restabwicklung). – 8) Personen nach § 428 SGB III und § 252 Absatz 8 SGB VI (ab 2005 nur Arbeitslosengeld-Empfänger nach SGB III), Personen in der Freistellungsphase der Altersrente (nur von der BA geförderte Fälle), Bezieher von Altersübergangs-/ Vorruhestandsgeld. – 9) 60- bis unter 65-Jährige; eigene Schätzung. Quellen für Grundzahlen: BMAS, Deutsche Rentenversicherung und Bundesknappschaft Bahn See. – 10) Leistungsempfänger, die wegen Minderung ihrer Leistung oder vorübergehend arbeitsunfähig erkrankt sind, aber nicht als registriert Arbeitslose gezählt werden. Ab 2005 nur Arbeitslosengeld-Empfänger nach SGB III. – 11) Ab 1998 ohne Berlin-West. – 12) Für die Jahre 1991 bis 1997 neue Bundesländer und Berlin-Ost, ab 1998 neue Bundesländer und Berlin.

Quelle für Grundzahlen: BA

Daten zur Tabelle

B. Berechnung der Arbeitseinkommensquote

Methodische Erläuterungen siehe Jahresgutachten 2008/09 Seiten 459 ff.

Tabelle B1

Entwicklung der Arbeitseinkommensquote¹⁾

Jahr ²⁾	Arbeits- einkommens- quote (3) + (4) minus (5) bis (9)		Effekte						
			F ₁	F ₂	F ₃	F ₄	F ₅	F ₆	F ₇
	vH	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH							
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
1991	78,1	.	.	.	.	.	.	.	.
1992	79,7	+ 2,0	+ 10,3	+ 0,1	+ 3,7	+ 0,8	+ 4,2	- 0,3	- 0,4
1993	80,7	+ 1,2	+ 4,3	- 0,2	+ 0,3	+ 0,5	+ 3,2	- 0,6	- 0,6
1994	79,6	- 1,3	+ 1,9	+ 1,0	+ 2,1	+ 0,2	+ 2,1	+ 0,0	- 0,2
1995	79,3	- 0,5	+ 3,1	+ 0,4	+ 1,5	+ 0,4	+ 1,5	- 0,0	+ 0,6
1996	78,9	- 0,5	+ 1,4	- 0,1	+ 1,6	- 0,1	+ 0,6	- 0,1	- 0,2
1997	78,2	- 0,8	+ 0,2	+ 0,6	+ 1,7	- 0,4	+ 0,7	- 0,1	- 0,3
1998	78,4	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,1	- 0,0	- 0,3
1999	79,2	+ 1,0	+ 1,4	- 0,3	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,2	- 0,0	- 0,9
2000	80,2	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,4	+ 1,4	- 1,2	+ 0,7	- 0,2	+ 0,1
2001	79,9	- 0,4	+ 1,8	- 0,2	+ 0,8	+ 0,1	+ 1,1	- 0,0	+ 0,0
2002	79,8	- 0,2	+ 1,4	+ 0,0	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,7	- 0,1	- 0,1
2003	79,1	- 0,8	+ 1,3	+ 0,3	+ 0,9	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,2	- 0,2
2004	76,3	- 3,6	+ 0,7	- 0,2	+ 2,4	+ 0,0	+ 1,0	+ 0,4	+ 0,3
2005	75,1	- 1,6	+ 0,3	- 0,4	+ 1,4	- 0,7	+ 1,1	- 0,1	- 0,2
2006	72,8	- 3,1	+ 0,9	+ 0,1	+ 3,4	- 0,4	+ 0,9	+ 0,4	- 0,1
2007	72,3	- 0,8	+ 1,6	- 0,6	+ 0,8	+ 0,0	+ 1,8	- 0,1	- 0,8
2008	73,0	+ 1,0	+ 2,3	- 0,2	- 0,5	- 0,5	+ 1,9	+ 0,0	+ 0,1
2009	76,7	+ 5,0	- 0,4	+ 0,2	- 4,6	+ 0,8	- 0,1	- 0,9	- 0,2

1) Gesamtwirtschaftliches Arbeitseinkommen in vH des Volkseinkommens (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten). Berechnung der Spalte (2) durch multiplikative Verknüpfung.– 2) Jahre 2006 bis 2008 vorläufige Ergebnisse; Jahr 2009 eigene Schätzung.– 3) Lohnfaktor; Inländerkonzept.– 4) Sozialbeitragsfaktor; tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber.– 5) Produktivitätsfaktor; Bruttonationaleinkommen (preisbereinigt, verkettete Volumenangaben) je Erwerbstätigen (Bruttoerwerbstätigenproduktivität).– 6) Terms-of-Trade-Faktor; Realwert des Nationaleinkommens im Verhältnis zum Bruttonationaleinkommen (preisbereinigt, verkettete Volumenangaben).– 7) Deflator.– 8) Abschreibungsfaktor; Erhöhung der Abschreibungskosten: (-).– 9) Nettoproduktionsabgabenfaktor.

Daten zur Tabelle

C. Berechnung des lohnpolitischen Verteilungsspielraums

Methodische Erläuterungen siehe Jahresgutachten 2008/09 Seiten 463 ff.

Tabelle C1

Entwicklung der Arbeitsproduktivitäten und der Löhne

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH

Ergebnisse							
Jahr	Durchschnittsproduktivität der Arbeit (unbereinigt)	Durchschnittsproduktivität der Arbeit, beschäftigungsbereinigt (1) + (5) * (1 - (6) / 100)		Grenzproduktivität der Arbeit, beschäftigungsbereinigt (2) + (7)	Lohnpolitischer Verteilungsspielraum (3) + (10)	„Verteilungsspielraum“ (+) nicht ausgeschöpft (-) überzogen (4) - (8)	
	(1)	(2)	(3)	(4)	Prozentpunkte		
1995	+ 2,56	+ 2,34	+ 1,97	+ 3,84	- 0,99		
1996	+ 2,33	+ 1,89	+ 1,52	+ 2,04	- 0,56		
1997	+ 2,51	+ 2,28	+ 1,93	+ 2,21	+ 0,76		
1998	+ 1,19	+ 1,47	+ 1,14	+ 1,70	- 0,15		
1999	+ 1,43	+ 1,63	+ 1,30	+ 1,65	- 1,22		
2000	+ 2,60	+ 2,80	+ 2,46	+ 1,78	- 0,20		
2001	+ 1,81	+ 1,61	+ 1,22	+ 2,43	+ 0,48		
2002	+ 1,47	+ 0,96	+ 0,51	+ 1,92	- 0,69		
2003	+ 1,19	+ 0,70	+ 0,19	+ 1,36	- 0,66		
2004	+ 0,62	+ 0,83	+ 0,27	+ 1,23	+ 0,03		
2005	+ 1,39	+ 1,16	+ 0,56	+ 1,21	+ 0,34		
2006	+ 2,86	+ 2,97	+ 2,36	+ 2,88	+ 1,89		
2007	+ 0,69	+ 1,34	+ 0,75	+ 2,67	+ 1,51		
2008	- 0,04	+ 0,45	- 0,12	+ 1,38	- 1,34		
2009 ⁴⁾	- 2,01	- 3,15	- 3,70	- 2,72	- 5,14		

Grunddaten							
Jahr	Arbeitsvolumen	HP-Filter Lohnquote ¹⁾		Nominale Tariflöhne je Stunde ²⁾	Nominale Effektivlöhne je Stunde	Deflator des Bruttoinlandsprodukts	Verbraucherpreisindex ³⁾
		Niveau	vH				
	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1995	- 0,65	66,57	- 0,38	+ 4,83	+ 4,30	+ 1,87	+ 1,75
1996	- 1,30	66,32	- 0,37	+ 2,60	+ 2,87	+ 0,52	+ 1,38
1997	- 0,69	66,09	- 0,35	+ 1,45	+ 1,05	+ 0,28	+ 1,93
1998	+ 0,84	65,87	- 0,34	+ 1,84	+ 1,29	+ 0,56	+ 1,00
1999	+ 0,57	65,65	- 0,33	+ 2,87	+ 2,30	+ 0,35	+ 0,55
2000	+ 0,60	65,42	- 0,35	+ 1,99	+ 2,87	- 0,68	+ 1,42
2001	- 0,56	65,17	- 0,39	+ 1,95	+ 2,69	+ 1,21	+ 1,94
2002	- 1,45	64,87	- 0,45	+ 2,62	+ 2,06	+ 1,41	+ 1,48
2003	- 1,39	64,54	- 0,51	+ 2,03	+ 1,67	+ 1,18	+ 1,04
2004	+ 0,58	64,18	- 0,57	+ 1,20	+ 0,37	+ 0,96	+ 1,65
2005	- 0,63	63,79	- 0,60	+ 0,87	+ 0,97	+ 0,65	+ 1,52
2006	+ 0,30	63,41	- 0,61	+ 0,99	+ 1,09	+ 0,52	+ 1,60
2007	+ 1,77	63,03	- 0,59	+ 1,16	+ 1,42	+ 1,92	+ 2,26
2008	+ 1,30	62,67	- 0,57	+ 2,72	+ 2,37	+ 1,51	+ 2,60
2009 ⁴⁾	- 3,01	62,33	- 0,55	+ 2,42	+ 2,97	+ 0,98	+ 0,30

1) Arbeitseinkommen in Relation zur Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.- 2) Quelle: Deutsche Bundesbank.- 3) Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100).- 4) Eigene Schätzung.

Daten zur Tabelle

V. Statistischer Anhang

Allgemeine Bemerkungen und Hinweise

Die in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Ergebnisse sind mit wenigen Ausnahmen – wie auch die statistischen Angaben im Textteil des Jahresgutachtens – amtlichen nationalen und internationalen Veröffentlichungen entnommen. Die Quellen wurden bei den jeweiligen Tabellen vermerkt, soweit sie nicht vom Statistischen Bundesamt stammen.

Statistischer Anhang, Konjunkturindikatoren und Zeitreihen im Internet

Die im Statistischen Anhang abgebildeten Zeitreihen enthalten aus drucktechnischen Gründen Lücken. Die vollständigen Zeitreihen finden Sie auf der Internetseite des Sachverständigenrates im Format Microsoft® Excel.

Seit Mai 2005 bietet der Sachverständigenrat darüber hinaus auf seiner Homepage ein umfangreiches Angebot von Schaubildern zu wichtigen nationalen und internationalen Konjunkturindikatoren an, die ständig aktuell gehalten werden. Diese Schaubilder können einschließlich der dazugehörenden Zeitreihen im Format Microsoft® Excel heruntergeladen werden.

Internetadressen des Sachverständigenrates für das Herunterladen von Daten:

A. Konjunkturindikatoren

Internationale Indikatoren: www.sachverstaendigenrat.org/timerow/ki-international.php

Nationale Indikatoren: www.sachverstaendigenrat.org/timerow/ki-national.php

B. Lange Reihen

Internationale Tabellen: www.sachverstaendigenrat.org/timerow/tabint.php

Nationale Tabellen: www.sachverstaendigenrat.org/timerow/tabdeu.php

A. Internationale Tabellen

1* Bevölkerung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	351
2* Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben und Bruttoanlageinvestitionen in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	352
3* Ausrüstungsinvestitionen, Bauten, Exporte und Importe in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	353
4* Nationaler und Harmonisierter Verbraucherpreisindex in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	354
5* Handels- und Leistungsbilanzsalden, Finanzierungssaldo und Schuldenstand des Staates in ausgewählten Ländern	355
6* Bilaterale Wechselkurse für ausgewählte Währungen	356
7* Zinssätze in den Ländern der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	357

B. Tabellen für Deutschland

I. Makroökonomische Grunddaten

8* Bevölkerungsstand und Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland	358
9* Beschäftigung und Erwerbslosigkeit	359
10* Eckdaten zur Arbeitslosigkeit	360
11* Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen	361
12* Arbeitnehmerentgelte (Lohnkosten), Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten für die Gesamtwirtschaft	362
13* Verwendung des Volkseinkommens	363
14* Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	364
15* Bruttoinvestitionen	365
16* Deflatoren aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	366
17* Verfügbares Einkommen, Primäreinkommen und Sparen der privaten Haushalte	367
18* Einnahmen und Ausgaben des Staates, der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung	368
19* Einnahmen und Ausgaben des Bundes, der Länder und der Gemeinden	370
20* Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und kommunalen Haushalte nach Bundesländern	371
21* Kassenmäßige Steuereinnahmen	372
22* Verschuldung der öffentlichen Haushalte	373
23* Vermögensbildung und ihre Finanzierung	374
24* Unternehmens- und Vermögenseinkommen der Gesamtwirtschaft	375
25* Zahlungsbilanz (Salden)	376
26* Kapitalverkehr mit dem Ausland	377
27* Ausgewählte Zinsen und Renditen	378
28* Zinssätze für Neugeschäfte der Banken (MFIs)	379
29* Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	380

30*	Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	381
31*	Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe	382
32*	Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	383
33*	Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe	384
34*	Baugenehmigungen im Hochbau	385
35*	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Bauarten	386
36*	Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Produktion im Bauhauptgewerbe	387
37*	Außenhandel (Spezialhandel)	388
38*	Außenhandel (Spezialhandel) nach ausgewählten Gütergruppen der Produktionsstatistik	389
39*	Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen	390
40*	Außenhandel (Spezialhandel) mit ausgewählten Ländern	391
41*	Einzelhandelsumsatz	392
42*	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	393
43*	Index der Außenhandelspreise	394
44*	Verbraucherpreise für Deutschland	395
45*	Preisindizes für Energieprodukte in Deutschland	396
46*	Preisindizes für Neubau und Instandhaltung, Baulandpreise	397
47*	Verdienste nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	398
II. Ausgewählte Daten zum System der Sozialen Sicherung		
48*	Sozialbudget: Leistungen nach Institutionen und Funktionen	399
49*	Sozialbudget: Finanzierung nach Arten und Quellen	400
50*	Kenngroßen für die Beitragsbemessung und die Leistungen in der Allgemeinen Rentenversicherung	401
51*	Struktur der Leistungsempfänger in der Gesetzlichen Rentenversicherung	402
52*	Finanzielle Entwicklung der Allgemeinen Rentenversicherung	403
53*	Gesundheitsausgaben in Deutschland	404
54*	Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung	405
55*	Struktur der Einnahmen und Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung	406
56*	Ausgaben für Mitglieder und Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung	407
57*	Beitragssätze und Beitragseinnahmen in der Gesetzlichen Krankenversicherung	408
58*	Ausgaben, Einnahmen und Versicherte in der Sozialen Pflegeversicherung	409
59*	Leistungsempfänger in der Sozialen Pflegeversicherung	410
60*	Eckdaten für die Private Krankenversicherung und die Private Pflegeversicherung	411
61*	Eckdaten zur Arbeitslosenversicherung	412
62*	Sozialhilfe: Empfänger, Ausgaben und Einnahmen	413

Tabelle 1*

**Bevölkerung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union
und in ausgewählten Ländern**

Land/Ländergruppe	Bevölkerung		Erwerbstätige		Beschäftigte Arbeitnehmer		Standardisierte Arbeitslosenquote ¹⁾	
	1960	2008	1960	2008	1960	2008	1980	2008 ²⁾
	Tausend Personen						in vH	
Belgien	9 154	10 622	3 470	4 494	2 835	3 784	.	7,0
Deutschland ³⁾	55 433	82 120	26 247	40 220	20 257	35 786	2,6	7,3
Finnland	4 430	5 313	2 097	2 494	1 434	2 193	.	6,4
Frankreich	45 684	64 120	19 667	25 841	14 759	23 539	.	7,8
Griechenland	8 354	11 237	3 386	4 707	1 093	3 054	.	7,7
Irland	2 835	4 443	1 078	2 098	674	1 729	.	6,0
Italien	50 200	59 889	20 385	25 056	11 966	19 065	.	6,8
Luxemburg	314	489	132	214	94	194	.	4,9
Malta	328	412	.	163	.	144	.	5,9
Niederlande	11 483	16 440	4 486	8 717	3 809	7 537	4,3	2,8
Österreich	7 047	8 344	3 218	.	2 282	.	.	3,8
Portugal	8 682	10 622	3 240	5 206	2 343	4 252	.	7,7
Slowenien	1 580	2 022	.	989	.	821	.	4,4
Spanien	30 583	45 593	11 536	20 497	6 984	17 655	.	10,5
Zypern	573	792	.	395	.	327	.	3,6
Euro-Raum⁴⁾	236 680	322 458	98 943	...	67 437	...	.	7,5
Bulgarien	7 867	7 660	.	3 836	1 774	2 827	.	5,6
Dänemark	4 581	5 492	2 170	2 870	1 656	2 687	.	3,3
Estland	1 216	1 341	.	659	.	608	.	5,5
Lettland	2 121	2 266	.	1 125	.	1 011	.	7,5
Litauen	2 779	3 358	.	1 525	.	1 350	.	5,8
Polen	29 561	38 116	.	15 800	.	12 179	.	7,1
Rumänien	18 403	21 500	9 538	.	.	.	.	5,8
Schweden	7 480	9 219	3 599	4 560	2 966	4 319	2,1	6,2
Slowakei	3 994	5 406	.	2 434	.	2 094	.	9,5
Tschechische Republik ...	9 660	10 430	.	5 186	.	4 234	.	4,4
Ungarn	9 984	10 038	.	3 879	.	3 405	.	7,8
Vereinigtes Königreich	52 372	61 350	24 823	29 439	23 060	25 406	.	5,6
Europäische Union⁴⁾ ..	386 699	498 635	.	...	.	...	.	7,0
Türkei	27 755	71 386	11 833	21 194	.	12 711	7,6	9,8
Schweiz	5 328	7 647	2 717	4 495	2 596	4 007	0,2	3,3
Japan	94 100	127 842	44 360	63 850	23 695	55 243	2,0	4,0
Vereinigte Staaten	180 760	304 529	65 778	145 362	55 907	138 326	7,1	5,8

1) Von der EU standardisierte Arbeitslosenquoten gemäß den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO-Konzept). Arbeitslose in vH der Erwerbspersonen.– 2) Vorläufige Ergebnisse.– 3) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 4) Gebietsstand: 1.1.2008.

Quellen: EU, OECD, nationale Veröffentlichungen

Tabelle 2*

Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben und Bruttoanlageinvestitionen in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH¹⁾

Land/Ländergruppe	Bruttoinlandsprodukt		Private Konsumausgaben ²⁾		Konsumausgaben des Staates		Bruttoanlageinvestitionen	
	1980	2008	1980	2008	1980	2008	1980	2008
Belgien .....	.	1,0	.	0,9	.	2,1	.	5,2
Deutschland ³⁾	1,4	1,3	1,5	0,4	3,5	2,1	2,3	3,1
Finnland	4,8	1,0	2,7	1,9	4,2	2,0	10,7	0,3
Frankreich	1,7	0,4	1,4	1,0	3,3	1,2	2,9	0,6
Griechenland	0,7	2,0	0,5	2,3	.	0,6	.	- 7,4
Irland .....	.	- 3,0	.	- 0,7	.	1,5	.	-15,5
Italien	3,4	- 1,0	6,0	- 0,9	2,6	0,6	6,9	- 3,0
Luxemburg .....	.	0,0	.	3,9	.	3,0	.	- 0,1
Malta .....	.	2,1	.	5,8	.	12,9	.	-21,3
Niederlande	3,3	2,0	.	1,3	8,9	2,0	0,1	4,9
Österreich	1,8	2,0	2,3	0,8	2,0	3,2	3,6	1,0
Portugal .....	.	0,0	.	1,7	.	0,7	.	- 0,7
Slowenien .....	.	3,5	.	2,0	.	6,2	.	7,7
Spanien .....	.	0,9	.	0,1	.	5,3	.	- 3,0
Zypern .....	.	3,7	.	7,0	.	8,7	.	9,8
Euro-Raum⁴⁾	0,6	.	0,3	.	2,2	.	- 0,5
Bulgarien .....	.	6,0	.	4,8	.	0,1	.	20,4
Dänemark	- 0,4	- 1,2	- 2,8	- 0,2	3,7	1,5	-11,0	- 5,1
Estland .....	.	- 3,6	.	- 4,7	.	4,1	.	-12,1
Lettland	4,1	- 4,6	.	- 5,4	.	1,5	.	-15,6
Litauen .....	.	2,8	.	3,6	.	7,9	.	- 6,5
Polen .....	.	5,0	.	5,9	.	7,5	.	8,2
Rumänien .....	.	6,2	.	8,9	.	- 0,3	.	19,3
Schweden .....	.	- 0,2	.	- 0,2	.	1,5	.	2,7
Slowakei .....	.	6,4	.	6,1	.	4,3	.	6,8
Tschechische Republik ...	.	2,5	.	3,6	.	1,0	.	- 1,5
Ungarn .....	.	0,6	0,7	- 0,5	.	- 0,8	- 5,4	0,4
Vereinigtes Königreich	- 2,1	0,6	- 0,1	1,0	1,6	2,5	- 4,7	- 3,3
Europäische Union⁴⁾	0,9	.	0,8	.	2,4	.	- 0,3
Türkei	- 2,4	1,1	5,9	.	.	1,8	.	- 4,6
Schweiz .....	.	1,8	.	1,7	.	- 0,1	.	0,4
Japan .....	.	- 0,7	- 4,8	0,6	.	0,8	3,5	- 5,0
Vereinigte Staaten	- 0,3	0,4	- 0,4	- 0,2	1,9	3,1	- 6,5	- 5,1

1) Reale Werte.– 2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.– 3) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 4) Gebietsstand: 1.1.2008.

Quellen: EU, OECD, Weltbank

Tabelle 3*

**Ausrüstungsinvestitionen, Bauten, Exporte und Importe in der
Europäischen Union und in ausgewählten Ländern**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH¹⁾

Land/Ländergruppe	Ausrüstungs- investitionen		Bauten		Exporte ²⁾		Importe ²⁾	
	1980	2008	1980	2008	1980	2008	1980	2008
Belgien	-52,1	7,4	10,8	2,0	.	2,2	.	3,3
Deutschland ³⁾	2,4	5,3	1,9	3,0	5,5	2,9	3,1	4,3
Finnland	18,7	3,7	8,8	- 1,3	8,1	7,3	8,6	7,0
Frankreich	6,2	- 0,5	1,0	0,7	2,9	- 0,2	5,0	0,8
Griechenland	- 0,4	- 9,6	-19,7	-14,6	11,1	4,0	9,3	0,2
Irland	- 6,1	-20,0	- 3,4	-20,2	.	- 1,0	.	- 2,1
Italien	12,6	- 4,6	2,0	- 1,8	- 8,4	- 3,7	5,6	- 4,5
Luxemburg	23,9	- 0,7	7,0	3,7	.	1,5	.	3,3
Malta .....	.	.	.	.	.	- 5,4	.	- 6,0
Niederlande	3,1	4,1	3,5	4,2	1,7	2,7	0,5	3,7
Österreich	9,7	1,2	- 1,0	1,5	3,4	0,8	5,0	- 0,7
Portugal	10,4	3,9	6,2	- 5,8	.	- 0,5	.	2,7
Slowenien .....	.	3,5	.	8,1	.	2,9	.	2,9
Spanien	3,7	- 1,1	- 0,5	- 5,3	.	0,7	.	- 2,5
Zypern .....	.	21,7	.	4,7	.	1,1	.	9,9
Euro-Raum⁴⁾	1,2	.	1,2
Bulgarien .....	.	.	.	.	.	2,9	.	4,9
Dänemark	- 6,5	- 3,7	-13,9	- 5,7	5,7	2,2	- 5,5	3,4
Estland .....	.	.	.	.	.	- 0,7	.	- 8,7
Lettland .....	.	.	.	.	.	- 1,3	.	-13,6
Litauen .....	.	-18,9	.	0,2	.	12,2	.	10,5
Polen .....	.	14,8	.	2,9	.	7,1	.	8,0
Rumänien .....	.	19,0	.	19,7	.	19,4	.	17,5
Schweden	9,9	7,2	- 0,7	1,6	.	1,8	.	3,0
Slowakei .....	.	19,6	.	1,9	.	3,2	.	3,3
Tschechische Republik ...	.	10,5	.	- 2,6	.	6,0	.	4,7
Ungarn .....	.	.	.	.	0,6	5,6	- 1,1	5,7
Vereinigtes Königreich	- 7,9	- 3,2	12,8	- 3,7	- 0,3	1,0	- 3,5	- 0,8
Europäische Union⁴⁾	1,7	.	1,5
Türkei	-58,3	- 3,1	0,3	- 6,8	.	2,6	.	- 3,1
Schweiz	11,1	- 1,7	9,1	- 1,5	.	2,9	.	0,4
Japan	3,9	.	- 2,5	.	23,4	1,8	- 3,7	0,9
Vereinigte Staaten	- 4,2	- 1,6	- 7,4	- 3,7	10,8	5,4	- 6,6	- 3,2

1) Reale Werte.– 2) Waren und Dienstleistungen. – 3) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 4) Gebietsstand: 1.1.2008.

Quellen: EU, OECD, nationale Veröffentlichungen

Tabelle 4*

Nationaler und Harmonisierter Verbraucherpreisindex in der Europäischen Union¹⁾ und in ausgewählten Ländern

Land/Ländergruppe	Nationaler Verbraucherpreisindex					Harmonisierter Verbraucherpreisindex				
	1960	1980	1990	2000	2008	1996	2000	2002	2004	2008
	2005 = 100									
Belgien	17,2	47,1	73,5	90,1	108,3	85,3	90,7	94,3	97,5	108,9
Deutschland ²⁾	31,3	66,2	85,7	92,7	106,6	88,6	92,4	95,4	98,1	107,0
Finnland	8,7	40,8	78,3	94,2	108,3	87,3	93,4	97,8	99,2	106,9
Frankreich	11,2	41,6	76,7	90,9	106,1	86,6	90,5	93,9	98,1	106,8
Griechenland	1,3	6,1	34,9	84,6	110,6	72,7	84,2	90,7	96,6	110,9
Irland	5,5	31,2	65,5	84,1	113,4	75,7	84,5	92,0	97,9	108,9
Italien	4,6	24,6	61,6	88,7	107,4	81,8	88,6	93,1	97,8	108,0
Luxemburg	19,0	46,7	71,9	89,2	108,6	81,2	87,1	91,0	96,4	110,0
Malta	23,5	53,4	66,7	88,6	108,5	78,0	88,6	93,1	97,5	108,1
Niederlande	17,8	54,7	69,6	88,4	105,3	80,4	87,1	95,1	98,5	105,5
Österreich	19,5	50,9	71,9	90,4	107,0	87,2	91,2	94,8	97,9	107,3
Portugal	1,4	11,0	53,3	85,5	108,4	78,1	85,5	92,5	97,9	108,3
Slowenien .....	.	.	.	76,6	112,2	56,5	76,4	89,1	97,6	112,3
Spanien	3,2	23,9	58,3	85,3	110,7	77,9	85,5	91,0	96,7	110,9
Zypern	15,7	37,3	60,0	87,3	109,8	78,7	88,3	92,5	98,0	109,0
Euro-Raum³⁾	10,8	39,5	74,6	111,6	.	84,6	89,7	93,9	97,9	107,8
Bulgarien .....	.	.	0,0	77,1	130,6	.	76,4	86,8	94,3	129,4
Dänemark	9,2	41,4	73,4	90,7	107,2	84,3	91,2	95,6	98,3	107,3
Estland .....	.	.	.	84,0	122,9	66,0	84,0	92,0	96,1	123,3
Lettland .....	.	.	.	82,0	135,4	69,3	81,9	85,6	93,6	135,2
Litauen .....	.	.	.	95,8	121,7	80,2	95,5	97,3	97,4	122,0
Polen .....	.	.	8,0	87,3	108,0	57,6	87,4	93,8	97,9	108,3
Rumänien .....	.	.	.	43,2	120,5	5,0	91,2	71,1	91,7	120,7
Schweden	9,9	35,7	74,1	93,0	107,2	87,5	91,7	95,9	99,2	106,7
Slowakei .....	.	.	.	75,2	112,3	53,7	75,3	83,5	97,3	110,4
Tschechische Republik ...	.	.	.	89,5	112,2	72,2	90,6	96,1	98,4	111,7
Ungarn .....	.	4,4	12,1	75,2	118,9	46,0	75,3	86,5	96,6	119,1
Vereinigtes Königreich	6,5	34,8	65,7	88,7	111,9	88,1	93,1	95,4	98,0	108,5
Europäische Union ....	.	.	.	.	.	82,4	89,8	94,0	97,9	108,3
Australien	9,2	31,7	69,2	86,1	110,6	.	.	.	.	.
Japan	18,6	76,8	94,1	102,2	101,7	.	.	.	.	.
Kanada	15,2	42,2	66,9	88,2	110,2	.	.	.	.	.
Norwegen	10,1	34,9	72,8	91,7	107,0	84,3	90,6	96,1	98,5	106,7
Schweiz	25,1	56,7	79,1	95,9	104,3	.	.	.	.	.
Türkei .....	.	0,0	0,1	29,3	132,7	3,5	29,1	67,1	92,5	131,3
Vereinigte Staaten	15,2	42,2	66,9	88,2	110,2	.	.	.	.	.

1) Gebietsstand: 1.1.2008.– 2) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 3) Ab 2007 Nachweis nur als Harmonisierter Verbraucherpreisindex.

Quellen: EU, IWF, OECD

Tabelle 5*

**Handels- und Leistungsbilanzsalden, Finanzierungssaldo und Schuldenstand des Staates
in ausgewählten Ländern**

In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt (vH)

Land	1970	1990	2000	2008	1970	1990	2000	2008
	Saldo der Handelsbilanz²⁾				Saldo der Leistungsbilanz			
Australien	- 0,2	- 1,0	- 1,0	- 0,6	- 2,1	- 5,0	- 3,7	- 4,3
Belgien	2,4	1,9	2,9	- 0,4	.	3,0	4,0	- 2,6
Dänemark	- 3,7	4,6	6,0	2,2	.	0,4	1,6	2,0
Deutschland ¹⁾	7,4	3,8	0,4	6,3	.	3,0	- 1,8	6,6
Finnland	- 1,7	- 1,4	9,5	3,7	.	- 4,9	8,0	1,7
Frankreich	- 0,0	- 1,4	1,0	- 2,5	.	- 1,3	1,7	- 1,9
Griechenland	- 8,5	-12,1	-13,5	- 8,8	.	- 5,0	- 7,8	-14,4
Irland	- 8,3	4,8	13,4	11,9	.	- 0,8	- 0,4	- 4,5
Italien	0,2	0,2	1,0	- 0,5	.	- 1,5	- 0,6	- 3,4
Japan	1,3	0,9	1,5	0,1	1,0	1,5	2,5	3,2
Luxemburg	20,1	13,0	21,7	29,5	.	.	13,2	5,5
Niederlande	- 2,2	3,8	5,5	8,1	0,3	2,6	2,0	7,5
Norwegen	- 0,6	6,5	17,0	19,7	.	2,2	14,8	18,2
Österreich	0,2	- 0,3	1,8	6,4	- 1,7	- 0,9	- 0,7	3,8
Portugal	- 5,0	- 6,8	-10,9	- 9,6	.	- 0,2	-10,2	-12,1
Schweden	0,0	0,8	6,3	7,5	.	- 2,2	3,8	8,3
Schweiz	- 0,2	1,8	5,8	10,4	.	3,5	12,1	9,2
Spanien	- 0,9	- 3,3	- 3,1	- 5,9	.	- 3,5	- 4,0	- 9,5
Vereinigte Staaten	0,4	- 1,3	- 3,9	- 4,7	0,2	- 1,4	- 4,3	- 4,7
Vereinigtes Königreich	0,8	- 2,1	- 1,8	- 3,1	1,6	- 3,8	- 2,6	- 1,7
	Finanzierungssaldo des Staates				Schuldenstand des Staates			
Australien	- 0,1	- 2,0	0,9	1,2	.	22,2	25,4	14,2
Belgien	- 3,6	- 6,8	- 0,0	- 1,2	61,8	125,7	113,5	93,2
Dänemark .....	.	- 1,3	2,3	3,4	.	66,4	57,1	40,1
Deutschland ¹⁾	1,3	- 0,1	.	.	60,4	69,0
Finnland	4,4	5,4	6,9	4,1	.	16,3	52,4	40,6
Frankreich	0,7	- 2,4	- 1,5	- 3,4	40,0	38,6	65,6	76,1
Griechenland	0,6	-14,0	- 3,7	- 5,0	.	.	114,9	101,1
Irland	- 3,7	- 2,8	4,8	- 7,1	.	.	40,2	47,5
Italien	- 3,2	-11,4	- 0,9	- 2,7	55,2	97,6	121,0	114,5
Japan	1,7	2,1	- 7,6	- 2,7	11,3	64,7	135,4	172,1
Luxemburg .....	.	4,3	6,0	2,6	.	.	9,2	12,7
Niederlande	- 3,1	- 5,3	2,0	1,0	65,3	87,5	63,9	64,6
Norwegen	3,0	2,2	15,4	18,8	41,7	29,4	34,2	55,7
Österreich	- 0,1	- 2,0	0,9	1,2	18,7	57,7	71,1	65,7
Portugal .....	.	- 6,1	- 3,0	- 2,7	.	.	62,0	75,3
Schweden	4,8	3,4	3,7	2,5	28,9	46,3	64,7	47,4
Schweiz .....	.	- 0,1	0,1	1,0	.	31,1	52,5	45,6
Spanien	0,6	- 4,1	- 1,0	- 3,8	.	47,7	66,5	46,8
Vereinigte Staaten	- 2,0	- 4,2	1,6	- 5,9	46,3	63,0	55,2	71,1
Vereinigtes Königreich	3,0	- 2,0	3,7	- 5,5	69,5	32,3	45,1	57,0

1) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 2) Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen: fob (free on board).

Quelle für eigene Berechnungen: OECD

Tabelle 6*

Bilaterale Wechselkurse für ausgewählte Währungen¹⁾²⁾
 1 DM/ECU/EUR = ... WE

Jahr	Ver- einigte Staaten	Japan	Däne- mark	Schwe- den	Ver- einigtes König- reich	Nor- wegen	Schweiz	Kanada	Aus- tra- lien	Neusee- land	China	Tür- kei ³⁾
	USD	JPY	DKK	SEK	GBP	NOK	CHF	CAD	AUD	NZD	CNY	TRY
1980	1,39233	315,044	7,82736	5,88097	0,598488	6,86548	2,32777	1,62609	.	.	.	.
1985	0,76309	180,559	8,01877	6,52133	0,588977	6,51104	1,85572	1,04204	1,09208	1,52805	.	.
1990	1,27343	183,660	7,85652	7,52051	0,713851	7,94851	1,76218	1,48540	1,63021	2,13185	.	.
1991	1,23916	166,493	7,90859	7,47926	0,701012	8,01701	1,77245	1,41981	1,59105	2,14205	.	.
1992	1,29810	164,223	7,80925	7,53295	0,737650	8,04177	1,81776	1,56863	1,76947	2,41277	.	.
1993	1,17100	130,147	7,59359	9,12151	0,779988	8,30954	1,73019	1,51070	1,72403	2,16581	.	.
1994	1,18952	121,322	7,54328	9,16307	0,775902	8,37420	1,62128	1,62470	1,62474	2,00211	.	.
1995	1,30801	123,012	7,32804	9,33192	0,828789	8,28575	1,54574	1,79483	1,76523	1,99337	.	.
1996	1,26975	138,084	7,35934	8,51472	0,813798	8,19659	1,56790	1,73147	1,62340	1,84678	.	.
1997	1,13404	137,076	7,48361	8,65117	0,692304	8,01861	1,64400	1,56920	1,52813	1,71485	.	.
1998	1,12109	146,415	7,49930	8,91593	0,676434	8,46587	1,62203	1,66506	1,78670	2,09694	.	.
1999	1,0658	121,320	7,4355	8,8075	0,65874	8,3104	1,6003	1,5840	1,6523	2,0145	.	447 237
2000	0,9236	99,470	7,4538	8,4452	0,60948	8,1129	1,5579	1,3706	1,5889	2,0288	7,6168	574 816
2001	0,8956	108,680	7,4521	9,2551	0,62187	8,0484	1,5105	1,3864	1,7319	2,1300	7,4131	1 102 425
2002	0,9456	118,060	7,4305	9,1611	0,62883	7,5086	1,4670	1,4838	1,7376	2,0366	7,8265	1 439 680
2003	1,1312	130,970	7,4307	9,1242	0,69199	8,0033	1,5212	1,5817	1,7379	1,9438	9,3626	1 694 851
2004	1,2439	134,440	7,4399	9,1243	0,67866	8,3697	1,5438	1,6167	1,6905	1,8731	10,2967	1 777 052
2005	1,2441	136,850	7,4518	9,2822	0,68380	8,0092	1,5483	1,5087	1,6320	1,7660	10,1955	1,6771
2006	1,2556	146,020	7,4591	9,2544	0,68173	8,0472	1,5729	1,4237	1,6668	1,9373	10,0096	1,8090
2007	1,3705	161,250	7,4506	9,2501	0,68434	8,0165	1,6427	1,4678	1,6348	1,8627	10,4178	1,7865
2008	1,4708	152,450	7,4560	9,6152	0,79628	8,2237	1,5874	1,5594	1,7416	2,0770	10,2236	1,9064
Jahr	Zypem	Tsche- chische Repu- blik	Estland	Ungarn	Polen	Slo- wenien	Litauen	Lettland	Malta	Slowa- kei	Bul- garien	Rumä- nien ⁴⁾
	CYP	CZK	EEK	HUF	PLN	SIT	LTL	LVL	MTL	SKK	BGN	RON
1991	0,57335	.	.	142,202	2,01692	.	.	.	0,399820	.	.	.
1992	0,58368	.	.	172,777	2,97484	105,188	.	.	0,412953	.	.	.
1993	0,58294	34,1690	15,4844	107,611	2,12217	132,486	5,08682	0,79360	0,447069	36,0317	.	.
1994	0,58393	34,1509	15,3930	125,030	2,70153	152,766	4,73191	0,66410	0,448620	38,1182	.	.
1995	0,59162	34,6960	14,9844	164,545	3,17049	154,880	5,23202	0,68954	0,461431	38,8649	.	.
1996	0,59190	34,4572	15,2730	193,758	3,42232	171,778	5,07899	0,69961	0,457684	38,9229	.	.
1997	0,58243	35,9304	15,7130	211,654	3,71545	180,986	4,53615	0,65940	0,437495	38,1129	.	.
1998	0,57934	36,0487	15,7481	240,573	3,91647	185,948	4,48437	0,66024	0,434983	39,5407	.	.
1999	0,57884	36,884	15,6466	252,77	4,2274	194,4732	4,2641	0,6256	0,4258	44,123	.	16 345
2000	0,57392	35,599	15,6466	260,04	4,0082	206,6127	3,6952	0,5592	0,4041	42,602	1,9477	19 922
2001	0,57589	34,068	15,6466	256,59	3,6721	217,9797	3,5823	0,5601	0,4030	43,300	1,9482	26 004
2002	0,57530	30,804	15,6466	242,96	3,8574	225,9772	3,4594	0,5810	0,4089	42,694	1,9492	31 270
2003	0,58409	31,846	15,6466	253,62	4,3996	233,8493	3,4527	0,6407	0,4261	41,489	1,9490	37 551
2004	0,58185	31,891	15,6466	251,66	4,5268	239,0874	3,4529	0,6652	0,4280	40,022	1,9533	40 510
2005	0,57683	29,782	15,6466	248,05	4,0230	239,5681	3,4528	0,6962	0,4299	38,599	1,9558	1,677
2006	0,57578	28,342	15,6466	264,26	3,8959	239,5961	3,4528	0,6962	0,4293	37,234	1,9558	1,809
2007	0,58263	27,766	15,6466	251,35	3,7837	.	3,4528	0,7001	0,4293	33,775	1,9558	1,787
2008	.	24,946	15,6466	251,51	3,5121	.	3,4528	0,7027	.	31,262	1,9558	1,906

1) Jahresdurchschnitte aus den täglichen Notierungen. Weitere Erläuterungen siehe Statistisches Beiheft 5 „Devisen-
kursstatistik“ zum Monatsbericht der Deutschen Bundesbank.– 2) Für die Wechselkurse der Länder des Euro-Raums
siehe auch Tabelle 11* im Statistischen Anhang des JG 2002/03.– 3) Währungsumstellung mit Wirkung vom 1.1.2005;
1 000 000 TRY = 1 TRY.– 4) Währungsumstellung mit Wirkung vom 1.7.2005; 10 000 RON = 1 RON. Zur Ermittlung des
Jahresdurchschnitts wurden die Kurse von Januar bis Juni im Verhältnis 10 000 : 1 umgerechnet.

Quellen: EU, OECD, Weltbank

Tabelle 7*

Zinssätze in den Ländern der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern¹⁾
Prozent p.a.

Land/Ländergruppe	Kurzfristige Zinssätze ²⁾					Langfristige Zinssätze ³⁾				
	1980	1990	2000	2005	2008	1980	1990	2000	2005	2008
Belgien	14,33	9,81	x	x	x	11,90	10,01	5,59	3,43	4,42
Deutschland	9,54	8,43	x	x	x	8,49	8,70	5,26	3,35	4,00
Finnland	13,80	13,99	x	x	x	10,42	13,30	5,48	3,35	4,30
Frankreich	12,03	10,32	x	x	x	13,13	9,93	5,39	3,41	4,24
Griechenland .....	.	19,87	7,71	x	x	.	.	6,10	3,58	4,81
Irland	16,22	11,36	x	x	x	15,35	10,08	5,51	3,32	4,53
Italien	16,93	12,33	x	x	x	15,25	13,54	5,58	3,55	4,69
Luxemburg	14,33	9,81	x	x	x	7,44	8,52	5,52	3,36	4,61
Malta .....	.	.	4,89	3,18	x	.	.	5,75	4,56	4,81
Niederlande	10,54	8,68	x	x	x	10,14	8,92	5,40	3,36	4,61
Österreich	10,29	8,54	x	x	x	9,24	8,77	5,56	3,37	4,23
Portugal	16,34	16,90	x	x	x	21,73	15,40	5,59	3,38	4,27
Slowenien .....	.	.	10,94	4,03	x	.	.	.	3,81	4,61
Spanien	16,53	15,15	x	x	x	15,96	14,68	5,53	3,38	4,37
Zypern .....	.	.	6,44	4,25	x	.	.	7,55	5,16	4,60
Euro-Raum⁴⁾	10,37	4,39	2,19	4,63	.	10,87	5,44	3,42	4,30
Bulgarien .....	.	.	4,63	3,62	7,14	.	.	.	3,87	5,38
Dänemark	16,83	11,17	5,00	2,22	5,26	18,94	10,63	5,64	3,40	4,30
Estland .....	.	.	5,68	2,38	6,67	.	.	10,48	4,17	8,16
Lettland .....	.	.	5,40	3,07	8,00	.	.	.	3,88	6,43
Litauen .....	.	.	8,64	2,43	6,04	.	.	.	3,70	5,61
Polen .....	.	.	18,77	5,28	6,36	.	.	11,79	5,22	6,07
Rumänien .....	.	.	50,71	8,35	12,26	.	.	.	.	7,70
Schweden .....	.	13,76	4,06	1,89	4,74	12,00	13,16	5,37	3,38	3,90
Slowakei .....	.	.	8,57	2,93	4,15	.	.	8,33	3,52	4,72
Tschechische Republik .....	.	.	5,37	2,01	4,04	.	.	6,94	3,54	4,63
Ungarn .....	.	.	11,39	6,70	8,79	.	20,00	8,55	6,60	8,24
Vereinigtes Königreich	16,75	14,81	6,19	4,76	5,51	13,78	11,80	5,33	4,46	4,51
Europäische Union⁴⁾	5,41	2,78	4,96	.	.	.	.	4,55
Türkei .....	.	.	38,88	15,64	18,85	.	51,94	37,72	24,88	18,26
Schweiz	5,77	8,92	3,17	0,81	2,48	4,76	6,45	3,93	2,74	2,93
Japan	10,69	7,77	0,28	0,06	0,92	9,13	7,52	1,76	1,39	1,49
Vereinigte Staaten	11,56	8,28	6,53	3,56	2,91	10,81	8,73	6,03	4,28	3,65

1) Jahresdurchschnitte.– 2) Dreimonatsgeld. Für die Schweiz: Dreimonatsdepot bei Großbanken in Zürich.– 3) Umlaufrendite festverzinslicher Staatsschuldempapire mit einer Restlaufzeit von mindestens drei Jahren.– 4) Gebietsstand: 1.1.2008.

Quellen: Deutsche Bundesbank, EU, EZB, OECD

Tabelle 8*

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

	Bevölkerungsstand ¹⁾					Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	1950	1970	1989	1991	2008	2020	2030	2050	2060
Tausend Personen									
Bevölkerungsstand									
insgesamt	50 958	61 001	62 679	80 275	82 002	80 437	79 025	73 608	70 120
Männer	23 801	29 072	30 236	38 839	40 184	39 563	38 941	36 312	34 747
Frauen	27 157	31 930	32 443	41 435	41 818	40 874	40 084	37 296	35 373
nach Altersgruppen									
0 bis unter 15	11 855	14 103	9 436	13 100	11 139	10 073	9 808	8 403	8 133
15 bis unter 20	3 689	4 022	3 635	4 194	4 480	3 635	3 421	3 077	2 882
20 bis unter 25	3 774	3 940	5 294	6 079	4 900	4 203	3 689	3 450	3 176
25 bis unter 40	10 178	13 132	14 591	19 348	15 300	14 748	13 369	12 010	11 441
40 bis unter 60	14 311	14 001	16 648	21 169	25 226	23 210	20 168	18 058	16 995
60 bis unter 65	2 345	3 685	3 461	4 352	4 229	5 901	6 241	5 185	4 619
65 und älter	4 806	8 119	9 614	12 033	16 729	18 668	22 330	23 424	22 876
Anteile in vH									
nach Altersgruppen									
0 bis unter 15	23,3	23,1	15,1	16,3	13,6	12,5	12,4	11,4	11,6
15 bis unter 20	7,2	6,6	5,8	5,2	5,5	4,5	4,3	4,2	4,1
20 bis unter 25	7,4	6,5	8,4	7,6	6,0	5,2	4,7	4,7	4,5
25 bis unter 40	20,0	21,5	23,3	24,1	18,7	18,3	16,9	16,3	16,3
40 bis unter 60	28,1	23,0	26,6	26,4	30,8	28,9	25,5	24,5	24,2
60 bis unter 65	4,6	6,0	5,5	5,4	5,2	7,3	7,9	7,0	6,6
65 und älter	9,4	13,3	15,3	15,0	20,4	23,2	28,3	31,8	32,6
Jugendquotient '20'³⁾	50,8	52,1	32,7	33,9	31,5	28,5	30,4	29,7	30,4
Altenquotient '65'⁴⁾	15,7	23,4	24,0	23,6	33,7	38,8	51,4	60,5	63,1
Tausend Personen									
Geburten	813	811	682	722	683	660	580	501	465
Gestorbene	529	735	698	911	844	948	990	1 077	1 018
Saldo	284	76	- 16	- 189	- 162	- 288	- 409	- 576	- 553
Geburtenhäufigkeit ⁵⁾	2 100	2 016	1 395	1 332	1 376	1 400	1 400	1 400	1 400
Jahre									
Lebenserwartung⁶⁾									
Männer									
0 Jahre (bei Geburt)	64,6	67,2	72,4	72,7	77,2	79,4	81,0	83,7	85,0
20 Jahre	50,3	50,0	53,5	53,7	57,7	59,7	61,2	63,8	65,1
40 Jahre	32,3	31,5	34,6	34,8	38,4	40,2	41,7	44,1	45,3
60 Jahre	16,2	15,0	17,6	17,8	20,9	22,4	23,5	25,6	26,6
80 Jahre	5,2	5,2	6,1	6,1	7,7	8,4	8,9	10,1	10,7
Frauen									
0 Jahre (bei Geburt)	68,5	73,4	78,9	79,1	82,4	84,3	85,7	88,1	89,2
20 Jahre	53,2	55,6	59,7	59,9	62,9	64,6	65,9	68,2	69,3
40 Jahre	34,7	36,4	40,3	40,4	43,2	44,9	46,1	48,4	49,4
60 Jahre	17,5	18,8	22,1	22,2	24,7	26,2	27,2	29,2	30,1
80 Jahre	5,6	6,0	7,7	7,7	9,0	9,8	10,4	11,7	12,3
Tausend Personen									
Außenwanderungen⁷⁾									
Zuzüge, insgesamt	96	1 043	1 134	1 199	682	.	.	.	.
Deutsche .....	.	67	367	274	108	.	.	.	.
Ausländer .....	.	976	767	925	574	.	.	.	.
Fortzüge, insgesamt	78	496	540	596	738	.	.	.	.
Deutsche .....	.	61	102	99	175	.	.	.	.
Ausländer .....	.	435	438	498	563	.	.	.	.
Saldo, insgesamt	18	547	594	603	- 56	200	200	200	200
Deutsche .....	.	6	265	175	- 66	.	.	.	.
Ausländer .....	.	542	329	428	11	.	.	.	.

1) Ab 1991 Bundesrepublik Deutschland einschließlich neue Bundesländer und Berlin-Ost. Stand: 31.12.– 2) Gemäß 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung („Mittlere“ Bevölkerung, Obergrenze; Variante 1-W2) auf der Basis 31.12.2005; Jahresendstände.– 3) Unter 20-Jährige bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren in vH.– 4) 65-Jährige und Ältere bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren in vH.– 5) Lebendgeborene je tausend Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren.– 6) Bei erreichtem Alter; errechnet aus den Sterbetafeln.– 7) Außenwanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland; 1950 ohne Saarland; Ergebnisse für 2008 vorläufig.

Hinweis: Vollständige Zeitreihen im Format Microsoft® Excel siehe www.sachverstaendigenrat.org

Tabelle 9*

Beschäftigung und Erwerbslosigkeit

Jahr ¹⁾	Erwerbspersonen ²⁾	Erwerbstätige ³⁾				Erwerbslose ⁵⁾		Erwerbsquoten der Wohnbevölkerung		Nachrichtlich: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Tausend Personen
		Inländer	im Inland			insgesamt	Erwerbslosenquote ⁶⁾	insgesamt ⁷⁾	15- bis unter 65-Jährige ⁸⁾	
			Insgesamt	davon:						
		Arbeitnehmer		Selbstständige ⁴⁾	Tausend Personen		vH			
Früheres Bundesgebiet										
1970	26 798	26 695	26 589	22 248	4 341	103	0,4	44,2	66,2	.
1971	26 943	26 811	26 710	22 617	4 093	132	0,5	44,0	66,2	.
1972	27 131	26 954	26 857	22 889	3 968	177	0,7	44,0	66,8	.
1973	27 479	27 271	27 181	23 303	3 878	208	0,8	44,3	66,9	.
1974	27 358	27 012	26 924	23 183	3 741	346	1,3	44,1	66,6	.
1975	26 947	26 334	26 248	22 652	3 596	613	2,3	43,6	66,6	20 065
1976	26 861	26 227	26 139	22 714	3 425	634	2,4	43,7	66,2	19 961
1977	26 884	26 284	26 198	22 902	3 296	600	2,2	43,8	66,4	19 973
1978	27 109	26 543	26 457	23 216	3 241	566	2,1	44,2	66,4	20 233
1979	27 533	27 049	26 968	23 800	3 168	484	1,8	44,9	66,8	20 719
1980	27 978	27 495	27 420	24 266	3 154	483	1,7	45,4	67,1	21 013
1981	28 329	27 531	27 453	24 329	3 124	798	2,8	45,9	66,9	20 786
1982	28 634	27 332	27 241	24 150	3 091	1 302	4,5	46,5	66,9	20 433
1983	28 934	27 084	26 993	23 936	3 057	1 850	6,4	47,1	66,2	20 158
1984	29 251	27 321	27 226	24 167	3 059	1 930	6,6	47,8	66,5	20 200
1985	29 683	27 707	27 608	24 547	3 061	1 976	6,7	48,6	67,2	20 442
1986	30 044	28 237	28 138	25 054	3 084	1 807	6,0	49,2	67,7	20 800
1987	30 391	28 632	28 531	25 470	3 061	1 759	5,8	49,8	68,2	21 084
1988	30 795	29 035	28 937	25 881	3 056	1 760	5,7	50,1	68,8	21 317
1989	31 170	29 575	29 480	26 399	3 081	1 595	5,1	50,2	69,0	21 736
1990	31 829	30 406	30 409	27 304	3 105	1 423	4,5	50,3	70,8	22 556
1991	32 279	31 013	31 261	28 114	3 147	1 266	3,9	50,4	70,5	23 289
Deutschland										
1991	40 823	38 664	38 621	35 101	3 520	2 159	5,3	51,0	72,6	29 932
1992	40 600	38 066	38 059	34 482	3 577	2 534	6,2	50,4	72,4	30 236
1993	40 598	37 541	37 555	33 930	3 625	3 057	7,5	50,0	71,9	29 715
1994	40 811	37 488	37 516	33 791	3 725	3 323	8,1	50,1	72,1	29 307
1995	40 774	37 546	37 601	33 852	3 749	3 228	7,9	49,9	71,9	29 096
1996	40 939	37 434	37 498	33 756	3 742	3 505	8,6	50,0	71,4	27 912
1997	41 198	37 390	37 463	33 647	3 816	3 808	9,2	50,2	71,7	27 284
1998	41 566	37 834	37 911	34 046	3 865	3 732	9,0	50,7	71,7	27 313
1999	41 742	38 339	38 424	34 567	3 857	3 403	8,2	50,9	72,2	27 587
2000	42 175	39 038	39 144	35 229	3 915	3 137	7,4	51,3	72,1	27 931
2001	42 402	39 209	39 316	35 333	3 983	3 193	7,5	51,5	72,6	27 899
2002	42 517	38 994	39 096	35 093	4 003	3 523	8,3	51,5	72,8	27 583
2003	42 551	38 633	38 726	34 653	4 073	3 918	9,2	51,6	73,3	26 974
2004	42 956	38 796	38 880	34 658	4 222	4 160	9,7	52,1	73,3	26 563
2005	43 330	38 757	38 851	34 491	4 360	4 573	10,6	52,5	73,7	26 237
2006	43 274	39 024	39 097	34 703	4 394	4 250	9,8	52,5	74,8	26 365
2007	43 296	39 694	39 768	35 317	4 451	3 602	8,3	52,6	75,5	26 942
2008	43 394	40 263	40 330	35 865	4 465	3 131	7,2	52,8	75,8	27 510

1) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 2) Erwerbstätige (Inländerkonzept) und Erwerbslose nach den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 3) Arbeitnehmer, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.– 4) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.– 5) Abgrenzung gemäß Definition der internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Angaben für die Jahre 1991 bis 2004 basieren auf einer Schätzung des Jahresdurchschnittsergebnisses. Aufgrund von methodischen Änderungen in der Arbeitskräfteerhebung sind die Ergebnisse vor 2005 nur eingeschränkt vergleichbar. Angaben für frühere Zeiträume basieren auf Schätzungen unter Einbezug verschiedener Quellen.– 6) Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.– 7) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Wohnbevölkerung insgesamt.– 8) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung gleichen Alters; Quelle: Mikrozensus.

Hinweis: Vollständige Zeitreihen im Format Microsoft® Excel siehe www.sachverstaendigenrat.org

Tabelle 10*

Eckdaten zur Arbeitslosigkeit

Jahr ¹⁾	Registrierte Arbeitslose					Arbeitslosenquote		Leistungsempfänger ²⁾	
	insgesamt	davon:		darunter:		Arbeitslose je zivilen Erwerbspersonen ⁴⁾	Arbeitslose je abhängig zivilen Erwerbspersonen ⁵⁾	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe/ALG II ⁶⁾
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	Langzeitarbeitslose ³⁾				
	Tausend Personen ⁷⁾					vH		Tausend Personen ⁷⁾	
Früheres Bundesgebiet									
1970	149	93	56	.	.	0,6	0,7	96	17
1980	889	426	462	73	.	3,4	3,9	454	122
1990	1 883	968	915	66	.	6,4	7,2	799	433
1991	1 596	843	753	54	.	5,9	6,2	687	365
1993	2 149	1 207	943	64	.	7,3	8,0	1 127	484
1995	2 427	1 384	1 044	72	.	8,1	9,1	1 162	616
1997	2 870	1 655	1 216	78	.	9,6	10,8	1 282	839
1999	2 605	1 449	1 156	66	1 031	8,6	9,6	1 074	869
2000	2 381	1 312	1 069	64	937	7,6	8,4	986	786
2001	2 321	1 287	1 033	64	817	7,2	8,0	1 030	761
2002	2 498	1 426	1 073	64	794	7,6	8,5	1 226	877
2003	2 753	1 594	1 159	55	872	8,4	9,3	1 323	1 055
2004	2 783	1 608	1 175	48	984	8,5	9,4	1 288	1 213
2005	3 247	1 749	1 497	86	990	9,9	11,0	1 208	3 186
2006	3 007	1 567	1 440	76	1 121	9,1	10,2	1 023	3 462
2007	2 486	1 245	1 239	58	902	7,5	8,4	769	3 394
2008	2 145	1 089	1 055	46	698	6,4	7,2	647	3 240
Neue Bundesländer und Berlin									
1991	1 006	438	568	42	.	.	10,2	707	50
1993	1 270	485	785	26	.	.	15,4	760	275
1995	1 185	467	718	23	.	13,9	14,8	618	366
1997	1 514	688	827	35	.	17,7	19,1	872	515
1999	1 496	712	784	35	499	17,3	18,7	724	626
2000	1 509	741	767	37	518	17,1	18,5	681	670
2001	1 532	776	756	37	537	17,3	18,8	660	716
2002	1 563	814	749	36	576	17,7	19,2	637	815
2003	1 624	852	772	29	649	18,5	20,1	591	940
2004	1 599	841	758	27	697	18,4	20,1	557	981
2005	1 614	856	758	38	598	18,7	20,6	520	1 796
2006	1 480	771	710	33	550	17,3	19,2	423	1 930
2007	1 291	655	635	26	485	15,1	16,8	311	1 883
2008	1 123	579	545	21	390	13,1	14,7	269	1 770
Deutschland									
1991	2 602	1 281	1 322	96	.	.	7,3	1 394	415
1993	3 419	1 692	1 728	90	.	8,9	9,8	1 887	759
1995	3 612	1 851	1 761	95	.	9,4	10,4	1 780	982
1997	4 384	2 342	2 042	114	.	11,4	12,7	2 155	1 354
1999	4 100	2 160	1 940	101	1 530	10,5	11,7	1 798	1 495
2000	3 890	2 053	1 836	101	1 454	9,6	10,7	1 667	1 457
2001	3 853	2 064	1 789	101	1 354	9,4	10,3	1 690	1 477
2002	4 061	2 240	1 821	100	1 369	9,8	10,8	1 863	1 692
2003	4 377	2 446	1 931	84	1 521	10,5	11,6	1 914	1 994
2004	4 381	2 449	1 933	75	1 681	10,5	11,7	1 845	2 194
2005	4 861	2 606	2 255	124	1 588	11,7	13,0	1 728	4 982
2006	4 487	2 338	2 149	108	1 672	10,8	12,0	1 445	5 392
2007	3 776	1 900	1 873	83	1 387	9,0	10,1	1 080	5 277
2008	3 268	1 668	1 600	67	1 088	7,8	8,7	917	5 010

1) Ab 2005 wegen Einführung des SGB II nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.– 2) Für den Bezug von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe und Altersübergangsgeld. Ab 2005 nach SGB III und SGB II.– 3) Ein Jahr und länger registriert arbeitslos; Stand jeweils September.– 4) Beschäftigte Arbeitnehmer, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und registrierte Arbeitslose.– 5) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und registrierte Arbeitslose.– 6) Bis 2004 Arbeitslosenhilfe, ab 2005 ALG II.– 7) Jahresdurchschnitte.

Quelle: BA

Tabelle 11*

Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen

In jeweiligen Preisen (Mrd Euro)

Jahr ¹⁾	Bruttowertschöpfung	Nettogütersteuern ²⁾	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen		
									insgesamt	davon:	
										Arbeitnehmerentgelte ³⁾	Unternehmens- und Vermögenseinkommen
+	+	=	+	=	-	=	-	=	+	+	
Früheres Bundesgebiet											
1970	325,67	34,93	360,60	1,04	361,64	40,52	321,12	39,00	282,12	185,05	97,07
1971	360,88	39,36	400,24	0,60	400,84	46,30	354,54	43,13	311,41	209,92	101,49
1972	394,38	41,99	436,37	0,25	436,62	51,18	385,44	45,82	339,62	232,63	106,99
1973	441,25	44,77	486,02	0,21	486,23	56,69	429,54	49,25	380,29	264,60	115,69
1974	480,18	45,84	526,02	0,23	526,25	63,88	462,37	50,95	411,42	292,69	118,73
1975	502,35	48,66	551,01	1,01	552,02	69,41	482,61	52,15	430,46	305,96	124,50
1976	544,65	52,75	597,40	1,59	598,99	74,16	524,83	57,10	467,73	330,72	137,01
1977	581,11	55,43	636,54	0,68	637,22	79,03	558,19	61,02	497,17	354,99	142,18
1978	617,79	61,15	678,94	3,16	682,10	85,38	596,72	65,17	531,55	378,98	152,57
1979	669,39	67,98	737,37	1,24	738,61	93,59	645,02	71,77	573,25	410,29	162,96
1980	715,83	72,69	788,52	1,46	789,98	104,13	685,85	76,55	609,30	445,90	163,40
1981	749,77	76,02	825,79	0,11	825,90	113,22	712,68	77,21	635,47	467,76	167,71
1982	782,03	78,18	860,21	- 0,65	859,56	120,85	738,71	79,11	659,60	482,76	176,84
1983	815,85	82,42	898,27	2,13	900,40	126,95	773,45	83,91	689,54	493,53	196,01
1984	855,88	86,12	942,00	5,93	947,93	134,02	813,91	87,38	726,53	512,84	213,69
1985	897,07	87,34	984,41	6,27	990,68	139,77	850,91	88,56	762,35	533,48	228,87
1986	947,66	89,47	1 037,13	4,06	1 041,19	145,40	895,79	90,08	805,71	561,74	243,97
1987	971,76	93,37	1 065,13	2,62	1 067,75	150,79	916,96	91,58	825,38	587,27	238,11
1988	1 026,92	96,37	1 123,29	8,37	1 131,66	157,76	973,90	95,75	878,15	611,81	266,34
1989	1 093,92	106,74	1 200,66	10,45	1 211,11	167,61	1 043,50	104,79	938,71	639,87	298,84
1990	1 188,32	118,36	1 306,68	11,26	1 317,94	181,44	1 136,50	118,59	1 017,91	689,96	327,95
1991	1 283,82	131,98	1 415,80	2,01	1 417,81	198,79	1 219,02	130,04	1 088,98	747,41	341,57
Deutschland											
1991	1 392,68	141,92	1 534,60	6,95	1 541,55	214,43	1 327,12	134,55	1 192,57	847,01	345,56
1992	1 493,13	153,49	1 646,62	6,08	1 652,70	234,47	1 418,23	148,45	1 269,78	917,17	352,61
1993	1 533,23	161,14	1 694,37	2,59	1 696,96	250,09	1 446,87	159,21	1 287,66	938,77	348,89
1994	1 604,23	176,55	1 780,78	- 9,57	1 771,21	260,77	1 510,44	169,44	1 341,00	961,86	379,14
1995	1 671,71	176,74	1 848,45	- 13,69	1 834,76	270,48	1 564,28	167,06	1 397,22	997,02	400,20
1996	1 697,89	178,29	1 876,18	- 9,89	1 866,29	276,10	1 590,19	172,46	1 417,73	1 006,62	411,11
1997	1 734,86	180,72	1 915,58	- 13,87	1 901,71	283,16	1 618,55	179,93	1 438,62	1 010,69	427,93
1998	1 778,06	187,32	1 965,38	- 20,36	1 945,02	290,22	1 654,80	188,71	1 466,09	1 032,25	433,84
1999	1 810,27	201,73	2 012,00	- 21,53	1 990,47	297,05	1 693,42	206,16	1 487,26	1 059,51	427,75
2000	1 856,20	206,30	2 062,50	- 19,34	2 043,16	308,48	1 734,68	210,25	1 524,43	1 100,06	424,37
2001	1 904,49	208,67	2 113,16	- 21,01	2 092,15	316,41	1 775,74	214,89	1 560,85	1 120,61	440,24
2002	1 933,19	209,99	2 143,18	- 26,54	2 116,64	321,88	1 794,76	218,64	1 576,12	1 128,32	447,80
2003	1 949,41	214,39	2 163,80	- 15,13	2 148,67	323,03	1 825,64	226,03	1 599,61	1 132,08	467,53
2004	1 998,36	212,54	2 210,90	21,18	2 232,08	328,25	1 903,83	231,53	1 672,30	1 137,13	535,17
2005	2 023,89	218,31	2 242,20	26,63	2 268,83	335,92	1 932,91	238,23	1 694,68	1 129,86	564,82
2006	2 097,17	227,93	2 325,10	49,26	2 374,36	343,38	2 030,98	252,85	1 778,13	1 148,99	629,14
2007	2 176,57	251,63	2 428,20	49,48	2 477,68	359,58	2 118,10	277,84	1 840,26	1 180,86	659,40
2008	2 239,24	256,56	2 495,80	41,19	2 536,99	367,56	2 169,43	283,39	1 886,04	1 225,06	660,98

1) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 2) Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.– 3) Inländer.

Tabelle 12*

**Arbeitnehmerentgelte (Lohnkosten), Arbeitsproduktivität und
Lohnstückkosten für die Gesamtwirtschaft¹⁾**

Jahr ²⁾	Arbeitnehmerentgelte (Lohnkosten) ³⁾				Arbeitsproduktivität ⁵⁾		Lohnstückkosten ⁶⁾	
	insgesamt		Verdienst ⁴⁾		je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde
	je Arbeitnehmer	je Arbeitnehmerstunde	je Arbeitnehmer	je Arbeitnehmerstunde				
Früheres Bundesgebiet								
	Euro				Index (1991 = 100)			
1970	8 285	4,42	7 092	3,78	66,81	52,95	46,39	45,82
1971	9 238	5,01	7 874	4,27	68,59	55,27	50,36	49,77
1972	10 120	5,55	8 579	4,70	71,14	58,02	53,20	52,53
1973	11 314	6,29	9 526	5,29	73,65	60,98	57,45	56,63
1974	12 579	7,15	10 538	5,99	75,01	63,44	62,71	61,93
1975	13 453	7,83	11 181	6,51	76,29	65,83	65,93	65,37
1976	14 501	8,35	11 964	6,89	80,39	68,90	67,46	66,59
1977	15 440	8,98	12 760	7,42	82,90	71,74	69,64	68,76
1978	16 261	9,56	13 409	7,88	84,56	73,95	71,90	70,99
1979	17 175	10,17	14 139	8,37	86,39	76,07	74,34	73,43
1980	18 311	10,96	15 052	9,01	86,17	76,71	79,46	78,49
1981	19 153	11,63	15 746	9,56	86,52	77,98	82,78	81,89
1982	19 901	12,17	16 308	9,97	86,85	78,79	85,68	84,85
1983	20 524	12,66	16 755	10,33	89,02	81,38	86,21	85,44
1984	21 124	13,15	17 183	10,69	90,76	83,53	87,03	86,46
1985	21 628	13,68	17 596	11,13	91,59	85,45	88,30	87,92
1986	22 317	14,28	18 155	11,61	91,91	86,75	90,80	90,40
1987	22 950	14,88	18 670	12,10	91,91	87,94	93,37	92,93
1988	23 535	15,32	19 156	12,47	93,98	90,20	93,64	93,27
1989	24 140	15,95	19 678	13,00	95,85	93,34	94,18	93,88
1990	25 254	16,94	20 584	13,81	97,81	96,64	96,54	96,31
1991	26 743	18,21	21 797	14,84	100	100	100	100
Deutschland								
	Euro				Index (2000 = 100)			
1991	24 073	16,28	19 691	13,32	86,52	82,32	88,97	87,72
1992	26 567	17,75	21 717	14,51	89,75	84,41	94,65	93,27
1993	27 651	18,72	22 650	15,33	90,22	85,75	98,00	96,82
1994	28 460	19,31	23 083	15,66	92,72	88,27	98,16	97,05
1995	29 475	20,23	23 807	16,34	94,25	90,53	100,01	99,12
1996	29 850	20,78	24 142	16,81	95,45	92,63	100,00	99,50
1997	30 076	21,12	24 185	16,98	97,26	94,97	98,89	98,64
1998	30 358	21,40	24 401	17,20	98,07	96,09	98,99	98,78
1999	30 690	21,82	24 750	17,60	98,71	97,47	99,43	99,29
2000	31 271	22,54	25 108	18,10	100	100	100	100
2001	31 761	23,10	25 563	18,59	100,80	101,81	100,76	100,62
2002	32 189	23,57	25 904	18,97	101,36	103,30	101,56	101,23
2003	32 700	24,04	26 231	19,29	102,11	104,53	102,42	102,04
2004	32 829	24,08	26 399	19,36	102,93	105,19	101,99	101,52
2005	32 797	24,22	26 470	19,55	103,83	106,65	101,01	100,73
2006	33 136	24,52	26 706	19,76	106,46	109,69	99,53	99,14
2007	33 451	24,71	27 128	20,04	107,30	110,45	99,69	99,24
2008	34 147	25,24	27 751	20,51	107,15	110,40	101,91	101,42

1) Im Inland; Quelle für Arbeitsstunden: Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB), Nürnberg.– 2) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 3) Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde.– 4) Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde.– 5) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2000 = 100) je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde.– 6) Lohnkosten (je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde) in Relation zur Arbeitsproduktivität (je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde).

Tabelle 13*

Verwendung des Volkseinkommens

Mrd Euro

Jahr ¹⁾	Volkseinkommen	Konsumausgaben			Nettoinvestitionen ²⁾			Außenbeitrag ³⁾			Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen
		zusammen	davon:		zusammen	darunter:		davon: Saldo der			
	private Haushalte ⁴⁾		Staat			alle Sektoren ohne Staat	zusammen	Warenumsätze	Dienstleistungsumsätze	Primäreinkommen	
	=	+			+		+				-
Früheres Bundesgebiet											
1970	282,12	250,33	195,19	55,14	62,04	50,41	8,75	11,73	- 4,02	1,04	39,00
1975	430,46	420,92	312,38	108,54	47,62	33,79	14,07	20,70	- 7,64	1,01	52,15
1976	467,73	452,74	338,05	114,69	58,64	46,24	13,45	20,02	- 8,16	1,59	57,10
1977	497,17	483,96	361,98	121,98	60,45	48,66	13,78	22,20	- 9,10	0,68	61,02
1978	531,55	513,14	382,26	130,88	65,17	52,58	18,41	24,36	- 9,11	3,16	65,17
1979	573,25	558,84	417,31	141,53	82,30	68,70	3,88	14,56	- 11,92	1,24	71,77
1980	609,30	607,03	452,10	154,93	82,43	68,56	- 3,61	7,53	- 12,60	1,46	76,55
1981	635,47	644,54	478,07	166,47	63,49	51,71	4,65	18,16	- 13,62	0,11	77,21
1982	659,60	668,06	497,15	170,91	52,34	43,52	18,31	30,81	- 11,85	- 0,65	79,11
1983	689,54	696,37	520,05	176,32	60,06	52,98	17,02	26,60	- 11,71	2,13	83,91
1984	726,53	726,60	543,48	183,12	60,15	53,75	27,16	32,02	- 10,79	5,93	87,38
1985	762,35	752,70	561,99	190,71	58,12	51,61	40,09	43,28	- 9,46	6,27	88,56
1986	805,71	777,10	577,32	199,78	63,27	55,06	55,42	61,56	- 10,20	4,06	90,08
1987	825,38	804,61	597,26	207,35	58,03	50,25	54,32	63,56	- 11,86	2,62	91,58
1988	878,15	840,54	624,50	216,04	69,61	62,21	63,75	69,95	- 14,57	8,37	95,75
1989	938,71	888,36	668,31	220,05	85,59	77,57	69,55	74,36	- 15,26	10,45	104,79
1990	1 017,91	952,01	717,21	234,80	100,70	92,31	83,79	74,50	- 1,97	11,26	118,59
1991	1 088,98	1 022,42	770,50	251,92	117,95	110,22	78,65	71,72	4,92	2,01	130,04
Deutschland											
1991	1 192,57	1 172,46	879,86	292,60	153,80	141,05	0,86	16,56	- 22,65	6,95	134,55
1992	1 269,78	1 268,98	946,60	322,38	150,65	134,15	- 1,40	22,43	- 29,91	6,08	148,45
1993	1 287,66	1 319,21	986,54	332,67	125,53	111,33	2,13	32,40	- 32,86	2,59	159,21
1994	1 341,00	1 378,02	1 031,10	346,92	139,40	126,66	- 6,98	39,39	- 36,80	- 9,57	169,44
1995	1 397,22	1 429,01	1 067,19	361,82	140,29	133,39	- 5,02	46,00	- 37,33	- 13,69	167,06
1996	1 417,73	1 463,25	1 091,50	371,75	119,96	114,88	6,98	54,39	- 37,52	- 9,89	172,46
1997	1 438,62	1 487,25	1 115,78	371,47	121,26	119,73	10,04	63,40	- 39,49	- 13,87	179,93
1998	1 466,09	1 513,87	1 137,51	376,36	134,47	132,80	6,46	69,25	- 42,43	- 20,36	188,71
1999	1 487,26	1 562,25	1 175,01	387,24	135,26	131,99	- 4,09	66,18	- 48,74	- 21,53	206,16
2000	1 524,43	1 606,07	1 214,16	391,91	140,70	139,32	- 12,09	62,64	- 55,39	- 19,34	210,25
2001	1 560,85	1 658,80	1 258,57	400,23	95,44	93,75	21,50	100,66	- 58,15	- 21,01	214,89
2002	1 576,12	1 675,26	1 263,46	411,80	48,32	47,59	71,18	136,55	- 38,83	- 26,54	218,64
2003	1 599,61	1 701,45	1 284,60	416,85	53,39	54,75	70,80	131,95	- 46,02	- 15,13	226,03
2004	1 672,30	1 718,95	1 303,09	415,86	50,77	54,75	134,11	154,03	- 41,10	21,18	231,53
2005	1 694,68	1 745,00	1 325,44	419,56	42,40	47,98	145,51	158,70	- 39,82	26,63	238,23
2006	1 778,13	1 782,52	1 356,27	426,25	66,74	70,84	181,72	162,00	- 29,54	49,26	252,85
2007	1 840,26	1 810,96	1 375,39	435,57	85,96	90,00	221,18	199,08	- 27,38	49,48	277,84
2008	1 886,04	1 861,48	1 409,71	451,77	111,07	112,95	196,88	181,30	- 25,61	41,19	283,39

1) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 2) Bruttoinvestitionen (Bruttoanlageinvestitionen einschließlich Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen) abzüglich Abschreibungen.– 3) Exporte von Waren und Dienstleistungen abzüglich Importe von Waren und Dienstleistungen einschließlich dem Saldo der Primäreinkommen.– 4) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Tabelle 14*

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung								Exporte von Waren und Dienstleistungen	Importe	Außenbeitrag ⁵⁾
		insgesamt	davon:									
			Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen			Vorratsveränderung ⁴⁾			
			private Haushalte	private Organisationen ²⁾	Staat	Ausrüstungsinvestitionen	Bauinvestitionen	sonstige Anlagen ³⁾				
In jeweiligen Preisen												
Früheres Bundesgebiet												
Mrd Euro												
1970	360,60	352,89	192,58	2,61	55,14	35,53	55,14	1,31	10,58	77,09	69,38	7,71
1980	788,52	793,59	443,02	9,08	154,93	65,87	107,64	4,54	8,51	207,49	212,56	– 5,07
1990	1 306,68	1 234,15	698,47	18,74	234,80	117,93	148,59	11,18	4,44	421,66	349,13	72,53
1991	1 415,80	1 339,16	751,72	18,78	251,92	132,49	162,58	11,59	10,08	474,78	398,14	76,64
Deutschland												
Mrd Euro												
1991	1 534,60	1 540,69	859,35	20,51	292,60	153,71	190,68	12,36	11,48	395,50	401,59	– 6,09
1995	1 848,45	1 839,78	1 037,62	29,57	361,82	129,82	259,07	16,06	5,82	442,79	434,12	8,67
2000	2 062,50	2 055,25	1 180,33	33,83	391,91	176,66	241,85	23,92	6,75	688,39	681,14	7,25
2001	2 113,16	2 070,65	1 224,28	34,29	400,23	167,36	230,61	24,91	–11,03	735,60	693,09	42,51
2002	2 143,18	2 045,46	1 227,78	35,68	411,80	151,85	216,59	24,53	–22,77	765,70	667,98	97,72
2003	2 163,80	2 077,87	1 247,23	37,37	416,85	149,25	213,13	24,34	–10,30	771,31	685,38	85,93
2004	2 210,90	2 097,97	1 265,29	37,80	415,86	154,51	207,73	24,78	– 8,00	849,92	736,99	112,93
2005	2 242,20	2 123,32	1 288,76	36,68	419,56	161,30	203,38	25,40	–11,76	921,82	802,94	118,88
2006	2 325,10	2 192,64	1 319,94	36,33	426,25	178,35	217,85	26,60	–12,68	1 054,91	922,45	132,46
2007	2 428,20	2 256,50	1 338,72	36,67	435,57	196,53	231,50	27,50	– 9,99	1 139,49	967,79	171,70
2008	2 495,80	2 340,11	1 372,43	37,28	451,77	201,79	244,99	27,93	3,92	1 179,36	1 023,67	155,69
Preisbereinigt												
Früheres Bundesgebiet												
Kettenindex (1991 = 100)												
1970	56,82	59,27	56,05	41,20	58,31	53,29	84,97	11,81	x	32,71	36,23	x
1980	75,58	79,07	78,09	67,68	89,06	67,13	92,02	39,34	x	53,89	60,79	x
1990	95,14	95,49	95,60	104,93	96,79	91,89	97,47	95,80	x	90,07	90,17	x
1991	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	x
Deutschland												
Kettenindex (2000 = 100)												
1991	85,36	85,87	84,72	71,08	84,65	82,43	89,77	46,35	x	59,95	60,37	x
1995	90,54	92,00	91,50	92,05	93,39	69,08	106,25	62,33	x	65,01	68,19	x
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	x
2001	101,24	99,49	101,96	98,94	100,53	96,33	95,40	106,19	x	106,44	101,23	x
2002	101,24	97,49	101,10	100,47	102,01	89,09	89,84	107,55	x	111,01	99,77	x
2003	101,02	98,07	101,20	101,82	102,40	90,12	88,37	110,18	x	113,74	105,12	x
2004	102,24	97,93	101,28	102,20	101,67	94,18	84,96	111,67	x	125,40	112,77	x
2005	103,01	97,93	101,69	100,39	102,04	99,28	82,40	117,12	x	135,07	120,27	x
2006	106,27	100,11	103,05	99,13	103,09	110,98	86,16	127,59	x	152,57	134,61	x
2007	108,89	101,14	102,64	100,39	104,84	123,17	86,16	135,94	x	164,01	141,10	x
2008	110,26	102,89	102,99	101,65	106,99	127,26	88,40	143,21	x	168,73	147,12	x

1) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 2) Ohne Erwerbzweck.– 3) Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagegüter, Grundstücksübertragungskosten für unbebauten Grund und Boden.– 4) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.– 5) Exporte abzüglich Importe von Waren und Dienstleistungen.

Tabelle 15*

Bruttoinvestitionen¹⁾

Jahr ²⁾	Insgesamt	Ausstattungsinvestitionen			Bauinvestitionen					Sonstige Anlagen ³⁾	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen
		zusammen	alle Sektoren ohne Staat	Sektor Staat	zusammen	Wohnbauten	Nichtwohnbauten				
							zusammen	alle Sektoren ohne Staat	Sektor Staat		
In jeweiligen Preisen Früheres Bundesgebiet Mrd Euro											
1970	102,56	35,53	33,89	1,64	55,14	23,96	31,18	16,11	15,07	1,31	10,58
1980	186,56	65,87	62,95	2,92	107,64	53,04	54,60	29,58	25,02	4,54	8,51
1990	282,14	117,93	113,51	4,42	148,59	76,08	72,51	46,67	25,84	11,18	4,44
1991	316,74	132,49	128,04	4,45	162,58	85,03	77,55	51,13	26,42	11,59	10,08
Deutschland Mrd Euro											
1991	368,23	153,71	147,63	6,08	190,68	94,64	96,04	63,89	32,15	12,36	11,48
1993	375,62	130,28	124,55	5,73	236,59	121,10	115,49	77,78	37,71	14,32	- 5,57
1995	410,77	129,82	125,10	4,72	259,07	142,18	116,89	83,33	33,56	16,06	5,82
1997	404,42	137,22	133,21	4,01	246,87	142,13	104,74	75,77	28,97	18,28	2,05
1999	432,31	159,59	154,38	5,21	246,31	144,19	102,12	72,04	30,08	22,52	3,89
2000	449,18	176,66	171,51	5,15	241,85	140,92	100,93	71,66	29,27	23,92	6,75
2001	411,85	167,36	162,04	5,32	230,61	132,21	98,40	69,28	29,12	24,91	-11,03
2002	370,20	151,85	146,89	4,96	216,59	124,39	92,20	63,49	28,71	24,53	-22,77
2003	376,42	149,25	144,83	4,42	213,13	123,19	89,94	62,94	27,00	24,34	-10,30
2004	379,02	154,51	150,16	4,35	207,73	121,01	86,72	61,66	25,06	24,78	- 8,00
2005	378,32	161,30	156,89	4,41	203,38	117,45	85,93	62,38	23,55	25,40	-11,76
2006	410,12	178,35	173,63	4,72	217,85	126,61	91,24	65,93	25,31	26,60	-12,68
2007	445,54	196,53	192,13	4,40	231,50	132,75	98,75	71,37	27,38	27,50	- 9,99
2008	478,63	201,79	196,80	4,99	244,99	137,29	107,70	77,80	29,90	27,93	3,92
Preisbereinigt Früheres Bundesgebiet Kettenindex (1991 = 100)											
1970	67,28	53,29	x	75,16	84,97	76,62	93,11	x	131,32	11,81	x
1980	74,00	67,13	x	88,13	92,02	90,01	94,21	x	124,58	39,34	x
1990	93,60	91,89	x	100,23	97,47	95,75	99,34	x	103,73	95,80	x
1991	100	100	x	100	100	100	100	x	100	100	x
Deutschland Kettenindex (2000 = 100)											
1991	90,88	82,43	x	97,87	89,77	77,67	106,50	x	120,97	46,35	x
1993	86,85	68,33	x	93,09	101,01	89,30	117,24	x	129,60	54,84	x
1995	92,07	69,08	x	80,70	106,25	100,16	114,75	x	112,53	62,33	x
1997	89,92	74,51	x	71,20	101,84	100,41	103,85	x	99,22	71,86	x
1999	97,79	90,36	x	101,76	102,46	102,54	102,36	x	103,80	92,67	x
2000	100	100	x	100	100	100	100	x	100	100	x
2001	92,16	96,33	x	107,18	95,40	93,93	97,45	x	99,04	106,19	x
2002	83,74	89,09	x	106,17	89,84	88,45	91,79	x	97,78	107,55	x
2003	85,78	90,12	x	100,60	88,37	87,60	89,46	x	91,96	110,18	x
2004	85,51	94,18	x	101,28	84,96	85,03	84,87	x	84,71	111,67	x
2005	84,19	99,28	x	105,70	82,40	81,80	83,24	x	79,00	117,12	x
2006	90,00	110,98	x	117,68	86,16	86,09	86,27	x	82,29	127,59	x
2007	94,42	123,17	x	111,70	86,16	84,80	88,06	x	83,62	135,94	x
2008	99,72	127,26	x	130,74	88,40	85,22	92,86	x	88,48	143,21	x

1) Ausrüstungsinvestitionen, Bauinvestitionen, sonstige Anlagen, Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen.–

2) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 3) Im Wesentlichen Computersoftware, Nutztiere und Nutzpflanzungen.

Tabelle 16*

Deflatoren aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen¹⁾

Jahr ²⁾	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung						Außenbeitrag		
		insgesamt	davon:					Exporte	Importe	Terms of Trade ³⁾
			Konsumausgaben		Bruttoinvestitionen					
			zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	zusammen	darunter:		von Waren und Dienstleistungen	
Früheres Bundesgebiet Index (1991 = 100)										
1970	44,83	44,46	43,40	45,45	37,54	48,13	44,91	49,65	48,11	103,20
1971	48,24	47,60	46,40	48,00	41,82	51,77	48,16	51,79	48,82	106,08
1972	50,43	49,70	48,71	50,24	44,35	53,23	50,01	53,16	49,69	106,98
1973	53,61	53,06	52,49	53,96	48,31	55,38	52,41	56,43	53,95	104,60
1974	57,50	57,59	57,04	58,28	53,38	59,91	55,92	64,89	66,54	97,52
1975	60,77	60,52	60,21	61,46	56,53	62,00	58,14	67,94	68,00	99,91
1976	62,78	62,76	62,44	63,78	58,49	64,31	60,45	70,54	71,81	98,23
1977	64,72	64,72	64,35	65,51	60,92	66,44	62,38	71,90	73,18	98,25
1978	67,01	66,48	65,79	66,79	62,76	69,34	64,92	73,21	71,89	101,84
1979	69,88	69,94	69,27	70,62	65,27	72,79	68,89	76,56	77,99	98,17
1980	73,68	74,95	73,76	75,39	69,05	79,59	74,04	81,09	87,83	92,33
1981	76,77	79,27	77,63	80,01	70,95	85,73	77,68	85,65	98,10	87,31
1982	80,29	82,58	81,29	84,04	73,60	87,60	79,99	89,17	100,73	88,52
1983	82,54	84,60	83,95	86,71	76,29	87,11	81,90	90,99	101,40	89,73
1984	84,17	86,66	86,08	88,87	78,29	88,98	84,09	93,85	106,37	88,23
1985	85,97	88,39	87,77	90,23	80,87	90,89	85,36	96,37	108,84	88,54
1986	88,54	88,37	87,79	89,28	83,52	90,67	86,69	95,36	96,32	99,00
1987	89,68	88,68	88,42	89,19	86,15	89,73	87,82	94,45	91,75	102,94
1988	91,20	90,23	90,24	90,83	88,47	90,30	89,15	96,13	93,61	102,69
1989	93,82	93,53	93,77	94,34	92,06	92,79	91,49	98,52	98,51	100,01
1990	97,00	96,51	96,93	97,14	96,29	95,17	95,38	98,60	97,25	101,39
1991	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Deutschland Index (2000 = 100)										
1991	87,16	87,29	86,48	85,93	88,20	90,21	94,70	95,83	97,66	98,13
1992	91,50	90,88	90,17	89,48	92,26	93,42	98,38	96,79	95,57	101,28
1993	94,91	93,83	93,16	92,51	95,10	96,28	101,08	96,93	93,85	103,28
1994	97,16	95,86	95,25	94,81	96,55	98,05	102,16	97,73	93,72	104,28
1995	98,98	97,30	96,75	96,04	98,85	99,33	103,17	98,94	93,46	105,86
1996	99,49	97,97	97,59	96,96	99,51	99,31	102,40	98,42	93,63	105,12
1997	99,77	98,82	98,45	98,29	98,92	100,13	102,03	99,27	96,53	102,84
1998	100,33	98,94	98,69	98,77	98,46	99,84	101,09	98,41	94,18	104,49
1999	100,68	99,14	99,34	99,08	100,16	98,41	99,74	97,55	92,85	105,06
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	101,21	101,27	101,71	101,76	101,58	99,49	99,20	100,39	100,51	99,88
2002	102,64	102,08	102,97	102,96	103,01	98,42	98,14	100,20	98,30	101,93
2003	103,85	103,09	104,37	104,55	103,87	97,69	96,87	98,51	95,72	102,91
2004	104,85	104,24	105,56	105,95	104,37	98,68	97,24	98,45	95,95	102,61
2005	105,53	105,49	106,79	107,42	104,92	100,04	97,18	99,14	98,01	101,15
2006	106,08	106,56	107,79	108,53	105,50	101,44	97,67	100,44	100,61	99,83
2007	108,12	108,55	109,35	110,45	106,01	105,05	100,18	100,93	100,69	100,24
2008	109,75	110,66	111,53	112,79	107,74	106,86	101,29	101,53	102,15	99,39

1) Implizite Preisindizes: Division der zu Messziffern (1991=100 bzw. 2000=100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 1991=100 bzw. 2000=100). – 2) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse. – 3) Preisindizes der Exporte von Waren und Dienstleistungen in Relation zu den Preisindizes der Importe von Waren und Dienstleistungen.

Tabelle 17*

Verfügbares Einkommen, Primäreinkommen und Sparen der privaten Haushalte¹⁾

Mrd Euro

Jahr ²⁾	Verfügbares Einkommen ³⁾								
	davon:								
	zusammen	Primäreinkommen ⁴⁾				empfangene monetäre Sozialleistungen ⁵⁾	empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	
		Unternehmensgewinne	empfangene Arbeitnehmerentgelte	empfangene Vermögenseinkommen	geleistete übrige Zinsen, Pachten				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
Früheres Bundesgebiet									
1980	606,28	67,59	445,90	98,39	5,60	136,53	20,50	82,90	
1985	747,73	80,24	533,48	140,22	6,21	166,45	27,73	97,78	
1990	969,71	120,18	689,96	168,87	9,30	209,77	36,05	118,72	
1991	1 066,39	118,20	747,41	210,94	10,16	212,16	36,22	139,72	
Deutschland									
1991	1 182,08	118,61	847,01	228,09	11,63	258,26	43,52	147,63	
1995	1 402,20	143,28	997,02	274,31	12,41	347,75	58,15	180,14	
2000	1 558,46	133,07	1 100,06	337,50	12,17	409,26	66,04	217,04	
2005	1 653,14	155,27	1 129,86	377,57	9,56	459,33	74,55	200,35	
2006	1 709,74	162,98	1 148,99	407,67	9,90	457,90	74,86	214,31	
2007	1 761,83	169,67	1 180,86	421,86	10,56	449,55	78,03	231,61	
2008	1 830,55	178,58	1 225,06	437,97	11,06	452,68	79,92	247,00	
Jahr ²⁾	noch: Verfügbares Einkommen ³⁾					Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ⁷⁾	Sparen ⁸⁾	Sparquote (vH)	
	davon: geleistete								
	Sozialbeiträge ⁶⁾	monetäre Sozialleistungen	sonstige laufende Transfers	insgesamt (1)					private Konsumausgaben ³⁾
				+ (6) + (7)	- (8) - (9)				
(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(12) + (14)	(15) / ((12) + (14))		
Früheres Bundesgebiet									
1980	142,84	0,26	24,43	512,88	452,10	7,67	68,45	13,1	
1985	182,72	0,29	31,80	629,32	561,99	7,23	74,56	11,7	
1990	235,03	0,32	39,68	821,78	717,21	9,17	113,74	13,7	
1991	255,17	0,33	38,32	881,23	770,50	9,55	120,28	13,5	
Deutschland									
1991	289,97	0,33	45,42	1 000,51	879,86	9,57	130,22	12,9	
1995	377,11	0,40	62,49	1 187,96	1 067,19	10,96	131,73	11,0	
2000	427,00	0,51	67,05	1 322,16	1 214,16	15,24	123,24	9,2	
2005	447,34	0,50	75,16	1 463,67	1 325,44	17,37	155,60	10,5	
2006	458,18	0,51	76,18	1 493,32	1 356,27	22,91	159,96	10,5	
2007	459,25	0,52	80,94	1 517,09	1 375,39	24,02	165,72	10,8	
2008	474,80	0,52	82,72	1 558,11	1 409,71	30,10	178,50	11,2	

1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.– 2) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 3) Ausgabenkonzept.– 4) Selbstständigeneinkommen, Betriebsüberschuss, empfangene Arbeitnehmerentgelte, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Zinsen und Pachten.– 5) Geldleistungen der Sozialversicherungen, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen.– 6) Tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge.– 7) Einschließlich der Riester-Renten.– 8) Verfügbares Einkommen abzüglich Private Konsumausgaben zuzüglich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Tabelle 18*

**Einnahmen und Ausgaben des Staates¹⁾, der Ge-
Mrd**

Jahr ²⁾	Einnahmen				ins- gesamt	Vor- leistungen	Arbeit- nehmer- entgelte	monetäre Sozialleistungen		
	ins- gesamt	Steuern ³⁾	Sozial- beiträge	sonstige Einnah- men ⁴⁾				zu- sammen	davon:	
									an private Haushalte	an die üb- rige Welt
Staat⁹⁾										
Früheres Bundesgebiet										
1970	140,53	82,86	42,55	15,12	138,67	15,67	30,30	44,93	44,06	0,87
1980	346,56	187,42	124,57	34,57	369,71	36,35	76,67	124,89	122,33	2,56
1990	545,48	281,80	205,93	57,75	570,26	56,53	107,51	187,02	183,50	3,52
1991	610,18	315,94	225,59	68,65	653,70	57,44	115,34	189,28	185,62	3,66
Deutschland										
1991	665,93	337,89	258,38	69,66	709,76	68,94	135,14	235,38	231,74	3,64
1995	833,61 ^{a)}	405,70	338,62	89,29 ^{a)}	1 012,33 ^{a)}	77,11	161,73	325,55	321,11	4,44
2000	957,49	499,04	378,40	80,05	930,40 ^{b)}	82,38	166,11	379,73	374,79	4,94
2005	976,08	493,16	396,52	86,40	1 050,25	95,45	168,90	429,61	424,53	5,08
2007	1 065,32	576,31	399,83	89,18	1 060,65	101,23	168,38	418,58	413,43	5,15
2008	1 091,79	592,60	408,07	91,12	1 090,78	106,60	172,13	421,62	416,21	5,41
davon:										
Gebietskörperschaften¹⁰⁾										
Früheres Bundesgebiet										
1970	99,56	82,86	3,24	13,46	100,62	14,76	28,77	14,34	13,77	0,57
1980	227,74	187,42	8,92	31,40	252,01	34,56	72,38	36,93	35,71	1,22
1990	348,61	281,80	13,37	53,44	383,29	52,74	100,57	51,79	50,77	1,02
1991	392,93	315,94	13,47	63,52	450,72	53,54	107,57	52,59	51,58	1,01
Deutschland										
1991	415,92	337,89	13,80	64,23	470,66	64,36	126,44	60,54	59,53	1,01
1995	509,69 ^{a)}	405,70	18,38	85,61 ^{a)}	680,70 ^{a)}	71,00	149,80	84,08	83,10	0,98
2000	594,86	499,04	20,10	75,72	568,36 ^{b)}	76,15	152,30	106,12	105,25	0,87
2005	603,82	493,16	22,98	87,68	674,10	87,56	153,49	135,99	135,50	0,49
2007	686,57	576,31	23,35	86,91	692,75	93,45	152,33	136,55	136,13	0,42
2008	708,06	592,60	23,94	91,52	715,24	98,02	155,59	138,60	138,20	0,40
Sozialversicherung¹¹⁾										
Früheres Bundesgebiet										
1970	47,46	–	39,31	8,15	44,54	0,91	1,53	30,59	30,29	0,30
1980	137,95	–	115,65	22,30	136,83	1,79	4,29	87,96	86,62	1,34
1990	223,76	–	192,56	31,20	213,86	3,79	6,94	135,23	132,73	2,50
1991	249,65	–	212,12	37,53	235,38	3,90	7,77	136,69	134,04	2,65
Deutschland										
1991	287,74	–	244,58	43,16	276,83	4,58	8,70	174,84	172,21	2,63
1995	373,03	–	320,24	52,79	380,74	6,11	11,93	241,47	238,01	3,46
2000	435,33	–	358,30	77,03	434,74	6,23	13,81	273,61	269,54	4,07
2005	466,86	–	373,54	93,32	470,75	7,89	15,41	293,62	289,03	4,59
2007	477,48	–	376,48	101,00	466,63	7,78	16,05	282,03	277,30	4,73
2008	486,97	–	384,13	102,84	478,78	8,58	16,54	283,02	278,01	5,01

1) Gemeinsamer Haushalt der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 3) Ohne Steuern inländischer Sektoren an die EU.– 4) Verkäufe, empfangene sonstige Subventionen, empfangene Vermögenseinkommen, sonstige laufende Transfers und Vermögenstransfers.– 5) Zinsen auf öffentliche Schulden.– 6) Ohne Subventionen der EU an inländische Sektoren.– 7) Geleistete sonstige Produktionsabgaben, sonstige laufende Transfers und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.– 8) Ausgaben/Abgaben (Steuern einschließlich Steuern an die EU und Erbschaftsteuer sowie tatsächliche Sozialbeiträge)/Finanzierungssaldo in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.– 9) Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) und Sozialversicherung.– 10) Einschließlich der Transaktionen mit der Sozialversicherung.– 11) Einschließlich der Transaktionen mit den Gebietskörperschaften.– a) Einmaliger Effekt durch die Übernahme der Schulden der Treuhandanstalt und eines Teils der Altschulden der ostdeutschen Wohnungswirtschaft in den öffentlichen Sektor (im Einzelnen siehe dazu in JG 95 Ziffer 179 und Tabelle 34); Einnahmen in Höhe von 2,9 Mrd Euro und

noch Tabelle 18*

bietskörperschaften und der Sozialversicherung

Euro

gaben

soziale Sachleistungen	geleistete Vermögenseinkommen ⁵⁾	Subventionen ⁶⁾	Vermögens-transfers	Bruttoinvestitionen	sonstige Ausgaben ⁷⁾	Finanzierungs-saldo	Nachrichtlich			Jahr ²⁾
							Staatsquote	Abgabenquote	Finanzierungsquote	
							vH ⁸⁾			
Staat⁹⁾										
Früheres Bundesgebiet										
13,28	3,33	5,15	6,08	17,04	2,89	+ 1,86	38,5	34,9	+ 0,5	1970
47,34	16,18	13,84	15,65	28,65	10,14	- 23,15	46,9	40,3	- 2,9	1980
76,70	34,35	22,40	15,67	31,62	38,46	- 24,78	43,6	38,1	- 1,9	1990
85,98	39,51	23,14	23,32	32,57	87,12	- 43,52	46,2	39,1	- 3,1	1991
Deutschland										
99,26	41,23	32,72	30,08	40,47	26,54	- 43,83	46,3	38,9	- 2,9	1991
136,04	64,60	38,24	147,44 ^{a)}	40,41	21,21	-178,72 ^{a)}	54,8 ^{a)}	40,2	- 9,7 ^{a)}	1995
152,97	65,05	34,84	30,05	36,19	- 16,92 ^{b)}	+ 27,09 ^{b)}	45,1 ^{b)}	42,3	+ 1,3 ^{b)}	2000
167,36	62,62	27,33	34,62	30,28	34,08	- 74,17	46,8	39,1	- 3,3	2005
178,20	67,29	27,63	29,93	34,33	35,08	+ 4,67	43,7	39,8	+ 0,2	2007
185,76	67,07	28,02	33,21	37,44	38,93	+ 1,01	43,7	39,7	+ 0,0	2008
davon:										
Gebietskörperschaften¹⁰⁾										
Früheres Bundesgebiet										
1,95	3,48	5,15	6,06	16,94	9,17	- 1,06	27,9	23,8	- 0,3	1970
6,22	16,52	12,88	15,60	28,27	28,65	- 24,27	32,0	25,3	- 3,1	1980
11,33	34,50	20,70	15,68	31,09	64,89	- 34,68	29,3	23,1	- 2,7	1990
12,64	39,65	21,26	23,19	31,79	108,49	- 57,79	31,8	23,8	- 4,1	1991
Deutschland										
15,46	41,40	29,17	30,04	39,57	63,68	- 54,74	30,7 ^{a)}	23,0	- 3,6	1991
24,03	64,61	32,15	147,47 ^{a)}	38,63	68,93	-171,01 ^{a)}	36,8 ^{b)}	22,9	- 9,3 ^{a)}	1995
19,98	64,99	29,30	29,34	35,31	54,87 ^{b)}	+ 26,50 ^{b)}	27,6 ^{b)}	25,0	+ 1,3 ^{b)}	2000
21,71	62,44	26,45	34,45	29,41	122,60	- 70,28	30,1	22,5	- 3,1	2005
22,43	67,18	27,00	29,92	33,88	130,01	- 6,18	28,5	24,3	- 0,3	2007
23,31	66,97	27,18	33,22	37,00	135,35	- 7,18	28,7	24,3	- 0,3	2008
Sozialversicherung¹¹⁾										
Früheres Bundesgebiet										
11,33	0,00	-	0,02	0,10	0,06	+ 2,92	12,4	11,1	+ 0,8	1970
41,12	0,00	0,96	0,11	0,38	0,22	+ 1,12	17,4	15,0	+ 0,1	1980
65,37	0,03	1,70	0,04	0,53	0,23	+ 9,90	16,4	15,0	+ 0,8	1990
73,34	0,04	1,88	0,20	0,78	10,78	+ 14,27	16,6	15,3	+ 1,0	1991
Deutschland										
83,80	0,01	3,55	0,16	0,90	0,29	+ 10,91	18,0	15,9	+ 0,7	1991
112,01	0,16	6,09	0,67	1,78	0,52	- 7,71	20,6	17,3	- 0,4	1995
132,99	0,14	5,54	0,85	0,88	0,69	+ 0,59	21,1	17,3	+ 0,0	2000
145,65	0,23	0,88	0,24	0,87	5,96	- 3,89	21,0	16,6	- 0,2	2005
155,77	0,17	0,63	0,06	0,45	3,69	+ 10,85	19,2	15,5	+ 0,4	2007
162,45	0,16	0,84	0,04	0,44	6,71	+ 8,19	19,2	15,4	+ 0,3	2008

Ausgaben in Höhe von 122,5 Mrd Euro; ohne die Berücksichtigung ergeben sich folgende Werte: Einnahmen: Staat 830,8 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 506,8 Mrd Euro, Sonstige Einnahmen: Staat 86,4 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 82,8 Mrd Euro, Ausgaben: Staat 889,9 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 558,2 Mrd Euro, Vermögenstransfers: Staat 25,0 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 25,0 Mrd Euro, Finanzierungssaldo: Staat -59,1 Mrd Euro, Gebietskörperschaften -51,4 Mrd Euro, Staatsquote: Staat 48,1 vH, Gebietskörperschaften 30,2 vH, Finanzierungsquote: Staat -3,9 vH, Gebietskörperschaften -2,8 vH.- b) Einmaliger Effekt durch den Verkauf der UMTS-Lizenzen in Höhe von 50,8 Mrd Euro; ohne die Berücksichtigung ergeben sich folgende Werte: Ausgaben: Staat 981,2 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 619,2 Mrd Euro, Sonstige Ausgaben: Staat 33,9 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 105,7 Mrd Euro, Finanzierungssaldo: Staat -23,7 Mrd Euro, Gebietskörperschaften -24,3 Mrd Euro, Staatsquote: Staat 47,6 vH, Gebietskörperschaften 30,0 vH, Finanzierungsquote: Staat -1,5 vH, Gebietskörperschaften -1,2 vH.

Tabelle 19*

Einnahmen und Ausgaben des Bundes, der Länder und der Gemeinden¹⁾

Jahr ²⁾	Einnahmen			Ausgaben							Finanzierungs-saldo
	insge-samt ³⁾	darunter:		insge-samt	Vorlei-stungen	Arbeit-nehmer-entgelt	geleis-tete Vermö-gensein-kommen ⁵⁾	geleis-tete Trans-fers ⁶⁾	Brutto-investi-tionen	sonstige Aus-gaben ⁷⁾	
		Steuern ⁴⁾	Sozial-beiträge								
Bund											
Früheres Bundesgebiet											
1970	49,00	46,13	0,71	45,92	5,96	6,07	1,46	23,46	3,62	5,35	+ 3,08
1980	101,26	94,15	1,67	116,38	13,73	13,80	8,24	62,59	5,64	12,38	- 15,12
1990	158,15	141,66	2,46	186,06	18,96	19,24	18,87	109,57	6,13	13,29	- 27,91
1991	185,07	162,57	2,42	236,65	17,30	19,81	23,29	149,98	5,46	20,81	- 51,58
Deutschland											
1991	193,39	174,90	2,56	241,69	20,46	21,82	24,86	138,96	6,44	29,15	- 48,30
1995	235,00	204,70	3,53	380,92	20,11	22,99	43,19	144,40	5,98	144,25 ^{a)}	-145,92 ^{a)}
2000	268,65	245,33	3,53	240,65	20,71	22,94	42,97	177,66	6,08	- 29,71 ^{b)}	+ 28,00 ^{b)}
2003	276,62	245,79	5,20	316,28	22,09	23,04	40,21	202,78	6,97	21,19	- 39,66
2006	293,19	262,68	5,17	327,98	25,82	22,31	39,92	214,07	7,65	18,21	- 34,79
2007	315,41	286,69	5,51	334,50	26,20	22,32	41,26	217,21	7,78	19,73	- 19,09
2008	327,95	295,19	5,61	342,13	27,60	23,02	41,24	221,66	8,51	20,10	- 14,18
Länder											
Früheres Bundesgebiet											
1970	39,44	27,88	2,18	40,72	4,03	15,24	0,91	12,52	3,18	4,84	- 1,28
1980	99,92	68,63	6,37	109,90	8,91	41,85	4,97	35,53	5,01	13,63	- 9,98
1990	147,92	104,00	9,55	154,32	14,41	56,51	11,50	52,84	5,61	13,45	- 6,40
1991	163,81	114,65	9,70	169,98	13,70	60,60	12,10	63,29	5,92	14,37	- 6,17
Deutschland											
1991	196,94	122,25	9,88	205,67	17,93	69,00	12,13	74,22	7,31	25,08	- 8,73
1995	225,38	154,18	13,11	246,59	20,72	86,67	15,89	90,82	6,41	26,08	- 21,21
2000	271,34	193,03	14,56	278,29	23,40	90,64	17,56	112,02	7,90	26,77	- 6,95
2003	260,80	179,73	15,26	293,54	27,42	91,59	19,58	117,56	7,23	30,16	- 32,74
2006	279,25	196,03	15,48	290,50	29,05	89,88	20,72	119,52	5,94	25,39	- 11,25
2007	299,32	212,65	15,55	294,68	29,56	90,17	20,86	122,84	6,32	24,93	+ 4,64
2008	304,72	217,43	15,94	303,56	30,88	91,10	20,53	126,82	6,96	27,27	+ 1,16
Gemeinden											
Früheres Bundesgebiet											
1970	25,48	8,85	0,35	28,34	4,77	7,46	1,22	4,36	10,14	0,39	- 2,86
1980	65,81	24,64	0,88	64,98	11,92	16,73	3,53	14,00	17,62	1,18	+ 0,83
1990	93,52	36,14	1,36	93,89	19,37	24,82	4,46	24,57	19,35	1,32	- 0,37
1991	100,65	38,72	1,35	100,69	22,54	27,16	4,60	24,59	20,41	1,39	- 0,04
Deutschland											
1991	124,87	40,74	1,36	122,58	25,97	35,62	4,76	28,73	25,82	1,68	+ 2,29
1995	146,63	46,82	1,74	150,51	30,17	40,14	5,83	46,13	26,24	2,00	- 3,88
2000	156,45	60,68	2,01	151,00	32,04	38,72	4,67	51,34	21,33	2,90	+ 5,45
2003	150,09	56,27	2,11	157,23	33,33	39,57	4,58	57,27	18,93	3,55	- 7,14
2006	170,90	71,91	2,19	167,91	35,77	39,90	4,91	66,07	18,18	3,08	+ 2,99
2007	181,61	76,97	2,29	173,34	37,69	39,84	5,27	67,83	19,78	2,93	+ 8,27
2008	186,58	79,98	2,39	180,74	39,54	41,47	5,39	70,51	21,53	2,30	+ 5,84

1) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 3) Steuern, tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge, Verkäufe, Subventionen, Vermögenseinkommen, sonstige laufende Transfers und Vermögenstransfers.– 4) Ohne Steuern inländischer Sektoren an die EU.– 5) Zinsen auf öffentliche Schulden, Nettopachten und Ausschüttungen.– 6) Monetäre Sozialleistungen, soziale Sachleistungen, Subventionen und sonstige laufende Transfers.– 7) Geleistete sonstige Produktionsabgaben, Vermögenstransfers und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.– Siehe Fußnote a) Tabelle 18*.– Siehe Fußnote b) Tabelle 18*.

Tabelle 20*

Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und kommunalen Haushalte nach Bundesländern¹⁾

Bundesland	1992	2000	2005	2008	1992	2000	2005	2008
	Mio DM	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro	Mio DM	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro
	Gesamtausgaben ²⁾				noch darunter: Zinsausgaben			
Baden-Württemberg	74 519	82 567	45 566	47 805	4 021	4 008	2 359	2 179
Bayern	83 591	96 230	51 562	59 875	3 746	3 341	1 824	1 626
Berlin	39 023	40 867	21 830	20 862	1 314	3 839	2 396	2 312
Brandenburg	20 817	23 327	12 036	12 308	192	1 529	951	913
Bremen	7 285	8 064	4 117	4 103	1 120	1 004	500	635
Hamburg	17 323	18 996	9 952	11 135	1 463	1 920	949	1 038
Hessen	46 043	53 380	27 951	31 324	3 316	3 572	1 842	1 951
Mecklenburg-Vorpommern.....	14 946	16 701	8 405	8 212	123	1 082	577	549
Niedersachsen	53 280	58 268	31 294	33 233	4 414	5 160	2 824	2 758
Nordrhein-Westfalen	124 974	142 908	79 601	79 881	11 088	11 598	5 977	6 466
Rheinland-Pfalz	25 838	29 895	15 782	17 816	2 223	2 596	1 371	1 631
Saarland	7 896	8 436	4 425	4 587	1 192	946	459	532
Sachsen	35 590	38 478	19 089	19 400	195	1 704	847	659
Sachsen-Anhalt	22 697	24 274	12 340	11 703	173	1 705	1 050	1 152
Schleswig-Holstein	19 303	20 885	11 661	12 622	1 752	2 056	1 025	1 068
Thüringen	20 191	21 992	10 564	10 787	185	1 422	833	796
Insgesamt ³⁾	608 833	668 689	358 908	376 473	36 517	47 483	25 783	26 264
nachrichtlich: Bund	431 679	518 241	281 483	304 618	43 824	76 568	37 371	40 171
	darunter: Investitionsausgaben				Personalausgaben			
Baden-Württemberg	15 445	13 118	5 506	5 939	28 849	33 508	19 081	19 443
Bayern	21 935	18 440	7 909	11 845	31 846	37 552	21 474	22 627
Berlin	6 961	4 337	2 822	1 401	14 655	13 979	7 481	6 293
Brandenburg	6 496	4 706	1 955	1 957	6 885	7 708	3 579	3 600
Bremen	930	1 222	672	406	2 799	2 571	1 282	1 287
Hamburg	2 141	1 896	1 081	1 588	7 078	6 268	3 372	3 289
Hessen	7 982	5 843	2 957	3 026	17 545	19 903	10 306	10 913
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 289	3 718	1 293	1 200	5 411	5 543	2 656	2 401
Niedersachsen	9 006	7 579	2 998	2 967	21 831	24 191	12 249	12 870
Nordrhein-Westfalen	20 151	15 049	8 816	5 916	49 633	56 992	30 411	29 230
Rheinland-Pfalz	4 680	4 196	1 596	2 098	10 377	12 456	6 716	6 925
Saarland	1 167	940	438	445	3 144	3 479	1 797	1 781
Sachsen	12 492	9 732	4 080	3 571	11 810	12 350	6 180	6 161
Sachsen-Anhalt	7 190	5 465	2 092	1 696	8 014	8 586	3 821	3 677
Schleswig-Holstein	3 018	2 703	1 160	1 250	7 525	8 484	4 678	4 414
Thüringen	6 922	4 862	1 591	1 640	6 770	7 162	3 564	3 315
Insgesamt	130 805	103 806	46 960	46 947	234 170	260 732	138 648	138 226
nachrichtlich: Bund	44 450	35 019	16 109	26 856	51 493	51 862	26 372	27 012
	Gesamteinnahmen ²⁾				darunter: Steuereinnahmen			
Baden-Württemberg	70 802	82 809	43 692	50 927	50 717	61 920	31 279	39 668
Bayern	80 534	98 354	51 556	61 547	55 315	70 661	36 053	46 515
Berlin	35 814	35 875	18 700	21 705	12 472	16 994	8 192	10 685
Brandenburg	16 106	22 398	11 545	12 970	4 669	11 117	5 334	7 047
Bremen	6 597	7 779	3 117	3 657	3 769	3 635	1 828	2 320
Hamburg	15 390	17 655	9 654	11 025	11 335	14 705	7 434	9 244
Hessen	43 694	53 819	26 961	31 338	31 462	40 995	18 739	24 272
Mecklenburg-Vorpommern.....	12 989	15 543	8 010	8 765	3 571	7 480	3 438	4 446
Niedersachsen	49 653	56 650	28 286	33 445	32 193	38 767	19 355	24 393
Nordrhein-Westfalen	119 587	139 192	71 081	80 603	87 418	102 474	49 751	60 587
Rheinland-Pfalz	24 260	28 628	14 484	16 756	16 367	19 401	9 765	12 516
Saarland	7 031	8 443	3 574	4 073	4 433	5 066	2 535	3 159
Sachsen	30 036	38 139	19 192	21 546	8 477	18 772	8 974	11 722
Sachsen-Anhalt	18 123	22 604	11 225	12 106	4 962	10 844	5 220	6 501
Schleswig-Holstein	18 061	20 243	10 082	11 944	11 416	13 487	6 906	8 655
Thüringen	16 555	20 648	10 013	11 426	4 862	10 047	4 870	6 222
Insgesamt	560 754	652 198	333 803	384 651	343 438	446 365	219 673	277 954
nachrichtlich: Bund	393 308	570 903	250 043	292 786	356 818	428 362	211 783	260 765

1) In der Abgrenzung der Finanzstatistik; ab 1992 ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. Bis 2006 Rechnungsergebnisse; ab 2007 Kassenergebnisse einschließlich Extrahaushalte des Bundes und der Länder und ohne Zweckverbände.– 2) Um Zahlungen von gleicher Ebene bereinigt.– 3) Um Zahlungen von allen Ebenen bereinigt, daher Differenz zur Summe der Länder.

Tabelle 21*

Kassenmäßige Steuereinnahmen

Mio Euro

Jahr	Insgesamt	Darunter:								
		Lohnsteuer ²⁾ , veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ³⁾	Energiesteuer ⁴⁾	Tabaksteuer	Versicherungsteuer	Erb-schaftsteuer	Kraft-fahrzeugsteuer	Gewerbe-steuer ⁵⁾
Früheres Bundesgebiet⁶⁾										
1950	10 783	1 991	741	2 550	37	1 104	33	12	178	638
1955	21 636	4 476	1 591	5 796	581	1 309	72	43	372	1 906
1960	34 997	8 725	3 329	8 616	1 362	1 808	111	103	754	3 801
1965	53 922	16 124	4 177	12 687	3 798	2 402	198	162	1 342	5 258
1970	78 809	26 120	4 457	19 717	5 886	3 342	315	267	1 958	6 195
1975	123 767	50 716	5 141	27 652	8 754	4 543	586	271	2 711	10 684
1976	137 065	56 993	6 054	29 890	9 265	4 795	633	541	2 879	11 930
1977	153 103	64 566	8 605	32 050	9 809	5 012	692	458	3 031	13 540
1978	163 154	66 181	10 136	37 460	10 462	5 348	752	479	3 212	13 973
1979	175 283	68 829	11 715	43 054	10 809	5 471	836	515	3 874	14 513
1980	186 617	75 853	10 902	47 779	10 917	5 772	910	520	3 367	14 296
1981	189 341	76 431	10 309	49 999	11 340	5 753	984	558	3 371	13 329
1982	193 627	78 744	10 971	49 962	11 676	6 242	1 042	651	3 420	13 346
1983	202 766	80 357	12 105	54 131	11 933	7 097	1 107	733	3 571	13 388
1984	212 031	83 196	13 453	56 489	12 288	7 378	1 164	802	3 724	14 480
1985	223 537	90 089	16 278	56 153	12 537	7 389	1 266	773	3 758	15 727
1986	231 327	93 113	16 516	56 825	13 111	7 404	1 318	966	4 784	16 355
1987	239 622	99 636	13 821	60 739	13 363	7 417	1 394	1 144	4 277	15 926
1988	249 560	102 613	15 340	63 035	13 821	7 442	1 485	1 228	4 177	17 621
1989	273 810	111 784	17 477	67 224	16 855	7 930	2 142	1 065	4 687	18 767
1990	281 040	109 472	15 385	75 459	17 701	8 897	2 266	1 545	4 251	19 836
Deutschland										
1991	338 434	130 740	16 217	91 866	24 167	10 018	2 999	1 347	5 631	21 114
1992	374 131	147 686	15 945	101 087	28 206	9 844	4 139	1 548	6 808	22 931
1993	383 019	148 902	14 231	110 595	28 787	9 950	4 750	1 556	7 188	21 610
1994	401 958	149 314	10 004	120 509	32 645	10 362	5 828	1 779	7 245	22 542
1995	416 289	151 700	9 273	119 961	33 176	10 529	7 211	1 816	7 062	21 504
1996	409 032	134 416	15 064	121 283	34 896	10 583	7 335	2 071	7 027	23 458
1997	407 579	130 090	17 009	123 169	33 749	10 816	7 224	2 078	7 372	24 850
1998	425 912	137 737	18 509	127 934	34 090	11 070	7 132	2 458	7 756	25 825
1999	453 068	144 695	22 359	137 157	38 261	11 655	7 115	3 055	7 039	27 060
2000	467 253	147 958	23 575	140 871	41 183	11 443	7 244	2 983	7 014	27 025
2001	446 247	141 397	- 426	138 933	45 011	12 072	7 429	3 070	8 378	24 533
2002	441 704	139 729	2 865	138 195	47 289	13 777	8 327	3 020	7 593	23 490
2003	442 238	137 658	8 276	136 994	49 722	14 093	8 870	3 373	7 336	24 138
2004	442 838	129 288	13 124	137 365	48 380	13 629	8 749	4 283	7 741	28 373
2005	452 080	128 687	16 332	139 713	46 563	14 272	8 752	4 097	8 675	32 129
2006	488 444	140 178	22 898	146 689	46 190	14 386	8 774	3 762	8 937	38 369
2007	538 244	156 803	22 930	169 638	45 309	14 255	10 330	4 204	8 900	40 116
2008	561 183	172 527	21 986	178 674	40 274	12 331	15 668	4 255	9 736	41 038

1) Von 1957 bis 1969 ohne buchmäßige Mehreinnahmen aus Regierungskäufen im Ausland; 1970 ohne, ab 1971 einschließlich Zölle auf Regierungskäufe im Ausland; von 1969 bis 1971 ohne Vergütungen an die Importeure aufgrund des Absicherungsgesetzes; 1973 und 1974 ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.– 2) Ab 1996 um Kindergeld gekürzt.– 3) Bis 1967 Umsatzsteuer, Umsatzausgleichsteuer, Beförderungsteuer; ab 1968 Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer; 1969 bis 1972 einschließlich Straßengüterverkehrsteuer.– 4) Bis 31.07.2006 Mineralölsteuer. Ab Mai 1999 einschließlich Stromsteuer.– 5) Bis 1979 einschließlich Lohnsummensteuer.– 6) Von 1950 bis 1959 ohne Saarland.

Quelle: BMF

Tabelle 22*

Verschuldung der öffentlichen Haushalte¹⁾

Jahr	Insgesamt ²⁾	Kreditnehmer			Ausgewählte Schuldarten				Nachrichtlich: Schuldenstandsquote ⁷⁾ in vH
		Bund ³⁾	Länder	Gemeinden ⁴⁾	Anleihen ⁵⁾	Direktausleihungen der Kreditinstitute ⁶⁾	Darlehen von Nichtbanken		
							Sozialversicherung	sonstige ⁶⁾	
Mio DM									
Früheres Bundesgebiet									
1950	20 634	7 290	12 844	500	.	465	150	140	X
1955	40 983	20 791	15 523	4 670	2 022	3 700	2 019	1 371	X
1960	52 759	26 895	14 695	11 169	3 528	11 205	2 667	2 604	X
1965	83 667	40 422	17 401	25 844	11 195	25 435	6 591	6 339	X
1970	125 890	57 808	27 786	40 295	17 491	59 556	5 725	11 104	18,6
1973 ⁸⁾	167 754	68 393	39 462	59 900	27 378	92 104	14 392 ^{a)}	6 222	18,3
1975	256 389	114 977	67 001	74 411	40 680	150 139	18 426	7 638	24,8
1980	468 612	235 600	137 804	95 208	87 428	305 724	10 570	20 801	31,7
1985	760 192	399 043	247 411	113 738	207 787	464 921	9 088	27 273	41,7
1986	800 967	421 805	264 351	114 811	251 595	456 259	8 223	25 434	41,6
1987	848 816	446 389	284 609	117 818	287 418	461 882	7 502	24 122	42,6
1988	903 015	481 139	302 560	119 316	325 356	477 457	7 171	21 125	43,1
1989	928 837	497 604	309 860	121 374	352 299	472 947	6 743	19 288	41,8
Deutschland									
1990	1 053 490	599 101	328 787	125 602	430 157	494 059	6 364	20 260	.
1991	1 170 959	653 344	352 346	137 797	501 561	524 832	2 178	26 555	40,4
1992	1 342 491	709 753	389 130	151 861	551 470	536 596	2 450	22 609	42,9
1993	1 506 431	801 221	433 840	170 140	613 483	575 722	1 602	23 652	46,9
1994	1 659 632	829 719	470 702	185 610	685 028	644 459	1 337	28 997	49,3
1995	1 993 476	878 180	511 687	194 101	835 748	764 875	1 263	40 621	55,6
1996	2 126 321	957 574	558 346	197 589	890 818	836 582	770	39 450	58,4
1997	2 215 905	1 019 070	595 471	198 850	939 554	879 021	663	29 907	59,7
1998	2 280 174	1 071 575	623 571	198 833	1 015 876	894 456	550	26 073	60,3
Mio Euro									
Deutschland									
1999	1 199 987	770 343	327 407	102 237	578 669	450 111	281	10 200	60,9
2001	1 223 966	760 199	364 559	99 209	604 588	422 440	174	13 110	58,8
2003	1 358 137	826 543	423 737	107 857	637 536	396 832	341	34 163	63,8
2004	1 430 582	869 372	448 672	112 538	675 321	379 984	430	53 672	65,6
2005	1 489 029	901 621	471 375	116 033	707 279	366 978	488	62 765	67,8
2006	1 533 697	933 467	481 850	118 380	742 167	356 514	480	71 889	67,6
2007	1 540 381	940 088	484 373	115 920	762 221	329 588	476	74 947	65,1
2008	1 541 759	950 431	477 396	113 932	762 637	336 845	475	72 685	65,9

1) Berechnungen der Deutschen Bundesbank unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. Ab 1991 ohne die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser.– 2) Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander.– 3) Einschließlich der Sondervermögen, wie zum Beispiel ERP-Sondervermögen, Lastenausgleichsfonds, Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfonds/Erblastentilgungsfonds, Bundeseisenbahnvermögen, Ausgleichsfonds Steinkohleneinsatz/Entschädigungsfonds.– 4) Einschließlich Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser.– 5) Einschließlich Bundesschatzbriefe und Bundesobligationen; ohne den Eigenbestand der Emittenten. Ab 1981 ohne Kassenobligationen der Länder mit einer Laufzeit von über 4 Jahren.– 6) Im Wesentlichen Schuldscheindarlehen einschließlich der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschließlich Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungskassen und der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe.– 7) Verschuldung der öffentlichen Haushalte in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen. Für das frühere Bundesgebiet bis 1989 nach dem ESVG 1979; Quelle: BMF.– 8) Ab 1973 nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe einschließlich Verschuldung der kommunalen Zweckverbände.– a) Ab 1973 werden die vorher bei den sonstigen Nichtbanken ausgewiesenen Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen bei den Sozialversicherungen verbucht.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 23*

Vermögensbildung und ihre Finanzierung¹⁾
 Mrd Euro

Jahr ¹⁾	Inländische nichtfinanzielle Sektoren						Inländische finanzielle Sektoren zusammen ³⁾⁴⁾	Übrige Welt	Sektoren insgesamt
	private Haushalte ²⁾	nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Staat			zu-sammen ³⁾			
			zu-sammen ³⁾	Gebiets-körperschaften	Sozial-versicherung	zu-sammen ³⁾			
I. Sparen und Vermögensübertragungen									
1991	135,38	12,47	- 31,96	- 43,41	11,45	115,89	14,83	23,08	153,80
1995	137,68	138,74	-173,33	-166,88	- 6,45	103,09	13,24	23,96	140,29
2000	139,17	- 20,53	- 23,76	- 24,49	0,73	94,88	10,70	35,12	140,70
2006	176,43	43,95	- 41,08	- 45,83	4,75	179,30	32,56	-145,58	66,28
2008	188,94	60,70	- 5,96	- 13,28	7,32	243,68	39,04	-165,20	117,52
II. Nettoinvestitionen⁵⁾ (Sachvermögensbildung)									
1991	58,40	79,03	12,75	12,21	0,54	150,18	3,62	-	153,80
1995	79,97	48,48	6,90	5,64	1,26	135,35	4,94	-	140,29
2000	62,85	73,74	1,38	1,24	0,14	137,97	2,73	-	140,70
2002	37,86	9,74	0,73	0,67	0,06	48,33	- 0,01	-	48,32
2004	32,45	23,17	- 3,98	- 3,90	- 0,08	51,64	- 0,87	-	50,77
2006	36,17	35,38	- 3,73	- 3,49	- 0,24	67,82	- 1,54	-	66,28
2007	42,25	45,44	- 2,52	- 2,17	- 0,35	85,17	- 1,35	-	83,82
2008	52,56	66,77	- 1,23	- 0,87	- 0,36	118,10	- 0,58	-	117,52
III. Geldvermögensbildung									
1991	142,15	72,04	7,74	- 2,77	10,97	221,93	243,95	60,06	525,94
1995	132,60	55,29	- 11,19	- 3,63	- 7,59	176,70	358,36	120,42	655,48
2000	118,85	265,74	38,55	38,18	0,30	423,14	458,92	438,64	1 320,70
2002	116,98	45,34	- 22,20	- 16,13	- 6,11	140,11	336,20	220,12	696,43
2004	134,45	20,43	- 12,17	- 9,81	- 2,27	142,71	262,52	143,60	548,83
2006	133,83	160,23	12,86	8,81	4,05	306,92	403,50	316,87	1 027,28
2007	116,33	161,35	6,74	- 3,48	10,21	284,42	502,74	425,03	1 212,19
2008	120,12	124,43	62,67	55,13	7,58	307,21	344,76	50,06	702,03
IV. Außenfinanzierung									
1991	65,72	128,16	51,57	51,97	0,06	245,45	232,74	47,75	525,94
1995	75,81	- 30,69	167,53	167,38	0,12	212,66	350,06	92,77	655,48
2000	43,48	408,27	11,46	11,68	- 0,29	463,20	450,96	406,54	1 320,70
2002	15,73	58,76	56,14	55,39	0,71	130,63	316,60	249,20	696,43
2004	1,05	- 25,00	71,36	72,49	- 1,04	47,41	238,64	262,78	548,83
2006	- 5,47	129,93	48,78	49,72	- 0,94	173,24	369,40	484,64	1 027,28
2007	- 19,27	101,96	10,90	11,08	- 0,19	93,59	458,67	659,93	1 212,19
2008	- 15,38	93,91	66,00	66,14	- 0,10	144,53	305,14	252,36	702,03
V. Finanzierungssaldo⁶⁾									
1991	76,43	- 56,12 ^{a)}	- 43,83	- 54,74	10,91	- 23,52	11,21	23,08 ^{a)}	-
1995	56,79	85,98 ^{a)}	-178,72	-171,01	- 7,71	- 35,96	8,30	23,96 ^{a)}	-
2000	75,37	-142,52 ^{a)}	27,09	26,50	0,59	- 40,06	7,96	26,70 ^{a)}	-
2002	101,25	- 13,43 ^{a)}	- 78,34	- 71,52	- 6,82	9,48	19,60	- 45,89 ^{a)}	-
2004	133,40	45,43 ^{a)}	- 83,53	- 82,30	- 1,23	95,30	23,88	-106,49 ^{a)}	-
2006	139,30	30,30 ^{a)}	- 35,92	- 40,91	4,99	133,68	34,10	-145,58 ^{a)}	-
2007	135,60	59,38 ^{a)}	- 4,16	- 14,56	10,40	190,82	44,07	-184,52 ^{a)}	-
2008	135,50	30,51 ^{a)}	- 3,33	- 11,01	7,68	162,68	39,62	-165,20 ^{a)}	-

1) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.– 3) Bei der Summenbildung wurden innersektorale Ströme nicht mit einbezogen.– 4) Banken, Bausparkassen und Geldmarktfonds, sonstige Finanzinstitute, Versicherungen einschließlich Pensions- und Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke.– 5) Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen.– 6) Finanzierungsüberschuss/-defizit, Sparen und Vermögensübertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.– a) Bei den „nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften“: einschließlich statistischer Differenz; beim „Ausland“: ohne statistische Differenz. Zur Methodik siehe „Statistische Sonderveröffentlichung 4; Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 1991 bis 2006“ der Deutschen Bundesbank vom Juli 2007.

Tabelle 24*

Unternehmens- und Vermögenseinkommen der Gesamtwirtschaft¹⁾
 Mrd Euro

Jahr ²⁾	Unternehmens- und Vermögenseinkommen ³⁾	Saldo der Vermögenseinkommen mit der übrigen Welt	Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen											
			zusammen	davon:								Staat	private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	
				Kapitalgesellschaften						Unternehmensgewinne	reinvestierte Gewinne an die übrige Welt			Primäreinkommen ⁶⁾
				nachrichtlich:										
				Betriebsüberschuss	empfangene Vermögenseinkommen ⁴⁾	geleistete Vermögenseinkommen ⁵⁾		geleistete Ausschüttungen und Entnahmen						
+	+	-	=	-	-	=								
Früheres Bundesgebiet														
1980	163,40	2,16	161,24	75,09	122,59	124,98	72,70	60,22	- 0,56	13,04	- 1,46	87,61		
1981	167,71	1,88	165,83	75,42	148,48	150,61	73,29	66,73	- 1,55	8,11	- 1,03	91,44		
1982	176,84	1,10	175,74	81,96	157,59	159,07	80,48	68,84	- 0,60	12,24	- 0,98	94,76		
1983	196,01	3,22	192,79	93,94	149,07	144,77	98,24	72,85	0,31	25,08	- 1,19	100,04		
1984	213,69	7,23	206,46	101,08	162,01	154,31	108,78	86,03	- 0,22	22,97	- 1,01	106,39		
1985	228,87	7,26	221,61	112,98	164,42	154,33	123,07	95,16	0,28	27,63	- 1,03	109,66		
1986	243,97	5,20	238,77	124,49	157,25	146,25	135,49	93,63	0,76	41,10	- 1,01	115,29		
1987	238,11	3,69	234,42	115,70	157,76	141,98	131,48	93,99	1,64	35,85	- 0,91	119,63		
1988	266,34	9,56	256,78	128,68	170,62	155,04	144,26	89,84	0,08	54,34	- 0,76	128,86		
1989	298,84	13,84	285,00	143,60	202,93	193,11	153,42	99,50	1,72	52,20	- 0,66	142,06		
1990	327,95	16,80	311,15	159,31	248,78	236,22	171,87	106,79	- 0,80	65,88	- 1,23	153,07		
1991	341,57	15,52	326,05	172,31	269,92	250,50	191,73	143,87	1,84	46,02	- 1,01	154,75		
Deutschland														
1991	345,56	13,50	332,06	174,11	300,08	278,39	195,80	158,43	1,84	35,53	- 2,15	160,10		
1992	352,61	15,28	337,33	168,24	330,31	309,10	189,45	163,58	- 3,80	29,67	- 2,12	171,21		
1993	348,89	9,65	339,24	165,45	319,70	306,99	178,16	160,78	- 2,84	20,22	- 1,75	175,54		
1994	379,14	- 0,03	379,17	193,53	323,39	298,76	218,16	201,89	- 0,68	16,95	- 1,16	186,80		
1995	400,20	- 2,33	402,53	208,25	323,09	300,86	230,48	190,32	- 1,80	41,96	- 1,24	195,52		
1996	411,11	- 0,49	411,60	215,48	324,01	301,06	238,43	189,92	- 3,48	51,99	- 1,51	197,63		
1997	427,93	- 4,50	432,43	236,23	342,19	312,08	266,34	215,00	- 0,40	51,74	- 1,58	197,78		
1998	433,84	-12,75	446,59	255,29	371,06	325,66	300,69	250,29	- 0,52	50,92	- 1,95	193,25		
1999	427,75	-15,08	442,83	257,80	373,31	342,65	288,46	261,31	- 5,15	32,30	- 2,45	187,48		
2000	424,37	-10,94	435,31	248,17	451,68	395,21	304,64	293,32	- 5,84	17,16	- 2,63	189,77		
2001	440,24	-14,93	455,17	266,72	457,94	403,68	320,98	331,98	-19,74	8,74	- 2,49	190,94		
2002	447,80	-23,23	471,03	276,22	426,42	376,48	326,16	309,06	- 6,98	24,08	- 2,16	196,97		
2003	467,53	-12,36	479,89	289,50	390,89	349,99	330,40	299,12	- 3,34	34,62	- 2,08	192,47		
2004	535,17	21,80	513,37	321,21	404,14	332,35	393,00	299,45	- 4,09	97,64	- 1,93	194,09		
2005	564,82	28,20	536,62	339,25	439,19	344,94	433,50	337,19	3,27	93,04	- 2,58	199,95		
2006	629,14	49,48	579,66	372,63	497,79	377,96	492,46	372,88	0,08	119,50	- 2,93	209,96		
2007	659,40	51,11	608,29	391,49	564,54	435,36	520,67	390,08	- 0,31	130,90	- 3,39	220,19		
2008	660,98	42,41	618,57	393,15	592,82	463,48	522,49	409,69	4,34	108,46	- 4,15	229,57		

1) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Ab 2006 vorläufige Ergebnisse.– 3) Inländerkonzept.– 4) Zinsen (einschließlich unterstellte Bankgebühren), Ausschüttungen und Entnahmen, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen, reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt, Pachteinkommen.– 5) Zinsen, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen (ohne Ausschüttungen und Entnahmen).– 6) Nettonationaleinkommen der Kapitalgesellschaften.

Tabelle 25*

Zahlungsbilanz (Salden)

Jahr	Leistungsbilanz								
	insgesamt	Außenhandel ¹⁾	Ergänzungen zum Außenhandel	Dienstleistungen ²⁾			Erwerbs- und Vermögenseinkommen	der laufenden Übertragungen	
				insgesamt	darunter:			insgesamt	Nettobeitrag zum EU-Haushalt ⁴⁾
				Reiseverkehr ³⁾	Transportleistungen				
Mio DM									
1990	+ 76 411	+105 382	- 3 833	- 26 118	- 39 891	+ 6 026	+ 36 249	- 35 269	- 11 636
1992	- 35 438	+ 33 656	- 1 426	- 44 983	- 48 406	+ 4 723	+ 28 481	- 51 167	- 22 045
1994	- 49 418	+ 71 762	- 1 318	- 62 803	- 60 012	+ 4 964	+ 2 393	- 59 451	- 27 631
1996	- 21 086	+ 98 538	- 4 941	- 64 743	- 62 370	+ 4 805	+ 1 052	- 50 991	- 22 447
1998	- 28 695	+126 970	- 8 917	- 75 053	- 63 456	+ 5 449	- 18 635	- 53 061	- 23 833
Mio Euro									
2000	- 35 236	+ 59 129	- 9 072	- 49 007	- 37 187	+ 3 385	- 8 335	- 27 949	- 12 743
2002	+ 42 974	+132 789	- 8 553	- 35 727	- 35 552	+ 2 788	- 18 021	- 27 518	- 7 437
2003	+ 40 932	+129 920	- 11 141	- 34 497	- 37 335	+ 1 834	- 15 067	- 28 283	- 9 653
2004	+102 888	+156 095	- 16 447	- 29 339	- 35 302	+ 3 871	+ 18 772	- 27 849	- 8 755
2005	+114 649	+158 179	- 14 036	- 25 680	- 36 319	+ 6 356	+ 24 897	- 28 712	- 9 788
2006	+150 913	+159 049	- 13 107	- 13 986	- 32 772	+ 5 690	+ 46 104	- 27 149	- 8 701
2007	+191 267	+195 349	- 9 818	- 13 312	- 34 324	+ 6 730	+ 50 642	- 31 593	- 11 860
2008	+165 382	+178 507	- 12 101	- 12 682	- 34 646	+ 7 803	+ 44 747	- 33 087	- 12 474
Jahr	Kapitalbilanz ⁵⁾								Nachrichtlich: Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank zu Transaktionswerten ⁸⁾
	Vermögensübertragungen	insgesamt	der Direktinvestitionen ⁶⁾	der Wertpapiertransaktionen	des übrigen Kapitalverkehrs		Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten ⁸⁾	Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen	
					zusammen	Kredite der Kreditinstitute ⁷⁾			
Mio DM									
1990	- 4 975	- 91 282	- 34 371	- 5 754	- 51 158	- 17 860	- 11 611	+ 31 457	- 10 976
1992	- 1 963	+ 69 462	- 32 309	+ 45 905	+ 55 866	+ 81 091	- 52 888	+ 20 827	- 68 745
1994	- 2 637	+ 57 861	- 19 027	- 50 510	+127 399	+141 832	+ 2 846	- 8 653	- 12 242
1996	- 3 283	+ 22 407	- 66 559	+ 86 272	+ 2 694	- 4 769	+ 1 882	+ 79	+ 1 610
1998	+ 1 289	+ 32 810	-113 026	- 4 387	+150 224	+143 960	- 7 128	+ 1 724	- 8 231
Mio Euro									
2000	+ 6 823	+ 34 186	+153 822	-164 910	+ 39 430	+ 13 760	+ 5 843	- 5 775	+ 48 231
2002	- 211	- 38 447	+ 36 739	+ 66 020	-143 273	-104 082	+ 2 066	- 4 312	- 33 292
2003	+ 310	- 61 758	+ 23 522	+ 52 420	-138 145	-111 605	+ 446	+ 20 514	+ 2 657
2004	+ 436	-122 984	- 24 754	+ 7 645	-107 345	- 89 092	+ 1 470	+ 19 660	- 3 905
2005	- 1 369	-129 634	- 22 879	- 39 172	- 69 764	- 63 221	+ 2 182	+ 16 353	- 22 230
2006	- 253	-174 976	- 55 857	- 18 456	-103 596	-148 484	+ 2 934	+ 24 317	+ 26 069
2007	+ 133	-237 280	- 89 967	+ 66 433	-212 795	-151 508	- 953	+ 45 879	- 56 959
2008	- 91	-205 398	- 92 289	+ 18 309	-129 412	-133 077	- 2 007	+ 40 107	.

1) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik.– 2) Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten.– 3) Siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik), Tabelle I. 4. a.– 4) Siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik), Tabelle I. 8.– 5) Kapitalexport (–).– 6) Siehe Tabelle 26*, Fußnote 2.– 7) Lang- und kurzfristige Kredite.– 8) Zunahme (–)/Abnahme (+). Erläuterungen siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik).

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 26*

Kapitalverkehr mit dem Ausland

Jahr	Zusammen ¹⁾	Direktinvestitionen ²⁾	Wertpapieranlagen und Finanzderivate ³⁾	Übriger Kapitalverkehr ⁴⁾			
				zusammen	darunter:		
					Monetäre Finanzinstitute ⁵⁾	Unternehmen und Privatpersonen	Staat
Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr (-))							
Mio DM							
1990	- 193 541	- 39 157	- 23 168	- 119 605	- 60 057	- 45 549	- 14 006
1992	- 163 533	- 29 046	- 70 859	- 10 741	+ 7 612	- 6 260	- 12 067
1994	- 88 797	- 30 605	- 65 404	+ 4 366	+ 30 413	- 28 291	+ 1 982
1996	- 190 913	- 76 449	- 55 075	- 61 271	- 60 231	+ 836	- 2 391
1997	- 380 509	- 72 480	- 171 175	- 143 494	- 139 892	+ 1 431	- 5 533
1998	- 584 436	- 156 302	- 269 535	- 151 471	- 136 210	- 10 014	- 5 096
Mio Euro							
1999	- 334 203	- 102 018	- 179 559	- 65 158	- 42 145	+ 17 563	+ 6 967
2000	- 358 446	- 61 388	- 216 003	- 86 900	- 101 500	- 6 761	- 20 616
2001	- 267 962	- 44 347	- 117 681	- 111 964	- 130 692	- 20 669	+ 15 378
2002	- 256 437	- 20 133	- 64 135	- 174 235	- 132 610	- 12 199	+ 6 580
2003	- 207 360	- 5 158	- 47 758	- 154 888	- 122 369	- 33 478	+ 728
2004	- 269 710	- 16 548	- 111 504	- 143 124	- 121 829	- 20 588	+ 2 143
2005	- 399 492	- 61 027	- 214 938	- 125 709	- 85 808	- 21 001	+ 3 171
2006	- 472 902	- 101 409	- 164 429	- 209 997	- 207 666	- 27 889	+ 1 069
2007	- 695 904	- 131 175	- 231 447	- 332 328	- 224 876	- 50 152	+ 8 426
2008	- 241 260	- 106 813	+ 2 314	- 134 750	- 73 931	- 19 021	+ 2 800
Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland (Zunahme/Kapitaleinfuhr (+))							
Mio DM							
1990	+ 90 648	+ 4 786	+ 17 414	+ 68 447	+ 42 520	+ 26 858	- 1 626
1992	+ 180 107	- 3 263	+ 116 764	+ 66 606	+ 73 525	+ 9 957	- 2 078
1994	+ 149 505	+ 11 578	+ 14 894	+ 123 033	+ 111 542	+ 11 761	+ 3 232
1996	+ 215 203	+ 9 890	+ 141 347	+ 63 966	+ 55 387	+ 6 029	+ 4 323
1997	+ 387 180	+ 21 233	+ 158 017	+ 207 930	+ 204 335	+ 17 275	- 13 038
1998	+ 610 119	+ 43 276	+ 265 147	+ 301 696	+ 279 294	+ 18 764	+ 49
Mio Euro							
1999	+ 323 806	+ 52 633	+ 168 091	+ 103 082	+ 95 394	+ 20 933	- 11 256
2000	+ 392 635	+ 215 210	+ 51 093	+ 126 332	+ 115 351	+ 10 041	+ 525
2001	+ 256 168	+ 29 519	+ 156 707	+ 69 942	+ 54 329	+ 12 103	+ 878
2002	+ 217 989	+ 56 871	+ 130 156	+ 30 964	+ 28 454	+ 3 483	- 1 625
2003	+ 145 602	+ 28 679	+ 100 183	+ 16 742	+ 10 708	+ 369	+ 3 682
2004	+ 146 723	- 8 207	+ 119 148	+ 35 780	+ 32 337	+ 10 282	- 4 386
2005	+ 269 857	+ 38 147	+ 175 765	+ 55 945	+ 22 457	+ 32 038	+ 3 555
2006	+ 297 926	+ 45 552	+ 145 973	+ 106 399	+ 59 305	+ 48 588	- 206
2007	+ 458 624	+ 41 211	+ 297 879	+ 119 532	+ 73 218	+ 38 000	- 3 035
2008	+ 35 863	+ 14 525	+ 15 998	+ 5 339	- 58 481	+ 43 263	+ 6 207

1) Einschließlich Veränderung der Währungsreserven.– 2) Als Direktinvestitionen gelten Finanzbeziehungen zu in- und ausländischen Unternehmen, an denen der Investor 10 vH oder mehr (bis Ende 1989: 25 vH oder mehr, von 1990 bis Ende 1998 mehr als 20 vH) der Anteile oder Stimmrechte unmittelbar hält; einschließlich Zweigniederlassungen und Betriebsstätten. Bis Ende 1995 umfassen die Direktinvestitionen Anteile am Kapital einschließlich Rücklagen, Gewinn- und Verlustvorträgen und langfristige Kredite. Als Direktinvestitionen gelten auch alle Anlagen in Grundbesitz. Ab 1996 werden auch kurzfristige Finanzkredite und Handelskredite einbezogen. Weitere Erläuterungen siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik).– 3) Aktien einschließlich Genussscheine, Investmentzertifikate (ab 1991 einschließlich thesaurierter Erträge), Anleihen und Geldmarktpapiere.– 4) Finanz- und Handelskredite, Bankguthaben und sonstige Anlagen. – 5) Ohne Bundesbank.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 27*

Ausgewählte Zinsen und Renditen¹⁾

Prozent p. a.

Jahr	Satz der Einlagefazilität	Lombardsatz/Zinssatz für Spitzenrefinanzierungsfazilität ²⁾	Diskontsatz/Basiszinssatz ³⁾	Dreimonatsgeld/Fibor/EURI-BOR ⁴⁾⁵⁾	Renditen festverzinslicher Wertpapiere ⁶⁾			
					im Umlauf befindliche von inländischen Emittenten			
					insgesamt	Anleihen der öffentlichen Hand zusammen	darunter: Restlaufzeit von über 9 bis 10 Jahren	Eurodollar-Anleihen Luxemburg ⁷⁾
1960	–	5,44	4,44	5,10	6,3	6,4	–	–
1965	–	4,66	3,66	5,14	6,8	7,1	–	–
1970	–	9,02	6,89	9,41	8,2	8,3	–	–
1975	–	5,75	4,50	4,96	8,7	8,5	9,0	10,0
1980	–	8,78	7,17	9,54	8,6	8,5	8,6	12,5
1981	–	9,00	7,50	12,11	10,6	10,4	10,2	14,4
1982	–	8,39	7,06	8,88	9,1	9,0	9,0	14,5
1983	–	5,37	4,21	5,78	8,0	7,9	8,1	12,4
1984	–	5,50	4,25	5,99	7,8	7,8	8,0	12,8
1985	–	5,77	4,31	5,44	6,9	6,9	7,1	11,2
1986	–	5,50	3,59	4,60	6,0	5,9	6,4	8,8
1987	–	4,95	2,99	3,99	5,8	5,8	6,4	9,1
1988	–	4,73	2,92	4,28	6,0	6,1	6,6	9,4
1989	–	6,81	4,81	7,07	7,1	7,0	7,0	9,3
1990	–	8,08	6,00	8,47	8,9	8,8	8,8	9,4
1991	–	9,07	6,85	9,25	8,7	8,6	8,5	8,7
1992	–	9,68	8,19	9,52	8,1	8,0	7,9	7,5
1993	–	8,12	6,96	7,30	6,4	6,3	6,6	6,6
1994	–	6,26	4,82	5,36	6,7	6,7	7,0	7,5
1995	–	5,80	3,93	4,53	6,5	6,5	7,0	7,2
1996	–	4,65	2,65	3,31	5,6	5,6	6,3	6,8
1997	–	4,50	2,50	3,33	5,1	5,1	5,7	6,7
1998	–	4,50	2,50	3,54	4,5	4,4	4,8	5,8
1999	1,75	3,79	2,13	2,97	4,3	4,3	4,7	6,4
2000	3,02	5,02	3,45	4,39	5,4	5,3	5,3	7,3
2001	3,29	5,29	4,05	4,26	4,8	4,7	4,8	6,1
2002	2,22	4,22	2,56	3,32	4,7	4,6	4,8	5,7
2003	1,26	3,26	1,60	2,33	3,7	3,8	4,1	4,5
2004	1,00	3,00	1,14	2,11	3,7	3,7	4,0	4,6
2005	1,02	3,02	1,19	2,19	3,1	3,2	3,4	4,6
2006	1,75	3,75	1,66	3,08	3,8	3,7	3,8	5,3
2007	2,84	4,83	2,95	4,28	4,3	4,3	4,2	5,2
2008	3,01	4,78	3,26	4,63	4,2	4,0	4,0	4,5

1) Durchschnitte; Diskontsatz/Basiszinssatz und Lombardsatz/Zinssatz für Spitzenrefinanzierungsfazilität sind mit den Tagen der Geltungsdauer gewichtet, wobei der Monat zu 30 Tagen angesetzt wird.– 2) Ab 1. August 1990 bis 31. Dezember 1993 zugleich Zinssatz für Kassenkredite; ab 1. Januar 1994 wurden keine Kassenkredite mehr gewährt. Ersetzt ab 1. Januar 1999 gemäß Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz (DÜG) in Verbindung mit der Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung den Lombardsatz.– 3) Bis 31. Juli 1990 zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Ersetzt gemäß DÜG in Verbindung mit der Basiszinssatz-Bezugsgrößen-Verordnung ab 1. Januar 1999 bis zum 31. Dezember 2001 den Diskontsatz. Nach Artikel 4 § 2 Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz (VersKapAG) tritt ab 4. April 2002 an Stelle des Basiszinssatzes gemäß DÜG der Basiszinssatz gemäß § 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).– 4) Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet, indem jeweils 5 vH der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden.– 5) Von 1991 bis 1998 „Frankfurt Interbank Offered Rate“, ab 1999 „EuroInterbank Offered Rate“.– 6) Festverzinsliche Wertpapiere: Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen und ähnliche Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Fremdwährungsanleihen. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen.– 7) Durchschnittsrendite einer Auswahl von Eurodollar-Anleihen mit einer längsten Restlaufzeit von 7 und mehr Jahren. Monatsdurchschnitt berechnet aus täglichen Angaben der Luxemburger Börse.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 28*

Zinssätze für Neugeschäfte der Banken (MFIs)¹⁾
 Prozent p.a.²⁾

Zeitraum	Private Haushalte					Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			
	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis 1 Jahr	Konsumentenkredite ³⁾		Wohnungsbaukredite ⁴⁾		Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis 1 Jahr	Überziehungskredite ⁵⁾	Sonstige Kredite mit anfänglicher Zinsbindung von über 5 Jahren ⁶⁾⁷⁾	
		mit anfänglicher Zinsbindung von						bis 1 Mio Euro	von über 1 Mio Euro
		1 Jahr	über 5 Jahren	1 Jahr	über 5 bis 10 Jahren				
Banken in der Europäischen Währungsunion									
2003	2,11	6,84	8,22	3,87	4,94	2,24	5,74	4,88	4,36
2004	1,91	6,84	8,38	3,47	4,81	2,00	5,43	4,68	4,27
2005	1,98	6,74	8,03	3,38	4,17	2,04	5,16	4,21	3,90
2006	2,67	7,24	8,01	4,07	4,43	2,79	5,51	4,39	4,33
2007	3,79	8,03	8,31	5,02	4,91	3,90	6,27	5,05	5,12
2008	4,34	8,60	8,53	5,47	5,12	4,11	6,64	5,38	5,30
2008 1.Vj.	4,14	8,36	8,44	5,26	5,01	4,13	6,57	5,25	5,24
2008 2.Vj.	4,34	8,54	8,45	5,35	5,00	4,27	6,59	5,29	5,43
2008 3.Vj.	4,62	8,81	8,66	5,75	5,26	4,48	6,80	5,55	5,59
2008 4.Vj.	4,26	8,69	8,59	5,52	5,20	3,55	6,60	5,43	4,94
2009 1.Vj.	2,71	8,02	8,48	4,00	4,78	1,74	5,39	4,98	4,23
Banken in Deutschland									
2003	2,15	5,53	8,62	4,92	5,01	2,20	6,58	5,13	4,66
2004	1,93	5,12	8,97	4,42	4,93	1,94	6,18	4,98	4,64
2005	1,91	5,16	8,77	4,30	4,29	2,01	5,92	4,47	4,11
2006	2,61	5,40	8,78	4,92	4,55	2,79	6,24	4,72	4,52
2007	3,75	5,96	8,89	5,69	4,96	3,88	6,91	5,24	5,20
2008	4,13	5,97	8,65	5,99	5,04	4,04	6,99	5,29	5,40
2008 1.Vj.	4,00	6,17	8,66	5,84	4,96	4,08	7,09	5,19	5,19
2008 2.Vj.	4,19	6,09	8,63	5,97	4,97	4,24	7,01	5,21	5,58
2008 3.Vj.	4,47	6,26	8,79	6,23	5,22	4,43	7,18	5,56	5,71
2008 4.Vj.	3,86	5,35	8,51	5,93	5,00	3,39	6,68	5,19	5,14
2009 1.Vj.	2,02	4,99	8,46	4,51	4,57	1,47	5,68	4,87	4,57
2009 2.Vj.	1,32	4,90	8,24	3,80	4,37	0,81	5,20	4,50	4,54

1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit und sämtliche Kredite außer Überziehungskredite werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Monats abgeschlossenen Neuvereinbarungen gerechnet; Überziehungskredite werden zeitpunktbezogen zum Ende des Monats erfasst. Für weitergehende methodische Erläuterungen über die neue EWU-Zinsstatistik siehe Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Statistischer Teil, Tabelle VI.5. sowie Aufsatz im Monatsbericht Januar 2004, Seite 47.– 2) Die Effektivzinssätze können grundsätzlich als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt werden. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen.– 3) Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden.– 4) Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum gewährt werden, einschließlich Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf Rechnung ausgereicht haben.– 5) Überziehungskredite sind als Sollsalden auf laufenden Konten definiert. Dazu zählen eingeräumte und nicht eingeräumte Dispositionskredite sowie Kontokorrentkredite.– 6) Kredite, die für sonstige Zwecke, zum Beispiel Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung gewährt werden.– 7) Der Betrag bezieht sich jeweils auf die einzelne, als Neugeschäft geltende Kreditaufnahme.

Quelle: Deutsche Bundesbank, EZB

Tabelle 29*

Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾

2005 = 100

Jahr	Wertindex					Volumenindex				
	insgesamt	Produzenten von				insgesamt	Produzenten von			
		Vorleistungsgütern	Investitionsgütern ²⁾	Gebrauchsgütern	Verbrauchsgütern		Vorleistungsgütern	Investitionsgütern ²⁾	Gebrauchsgütern	Verbrauchsgütern
	Insgesamt									
1991	67,4	70,1	62,0	99,4	90,1	73,7	75,4	69,0	99,0	98,1
1993	59,5	61,7	54,0	93,2	86,2	64,8	68,9	58,1	91,3	91,1
1995	66,5	71,2	59,8	99,8	88,4	70,4	75,3	63,8	97,4	92,7
1997	71,7	75,7	66,4	96,9	89,0	75,6	81,3	69,2	95,4	92,1
1999	76,9	77,0	74,7	98,1	89,2	81,1	84,5	77,1	97,5	91,4
2000	87,9	89,7	85,7	108,1	89,8	90,5	93,5	87,8	107,4	91,2
2001	86,4	85,2	85,6	110,9	92,5	88,1	88,2	86,8	109,7	92,4
2002	86,5	85,3	85,9	108,1	92,4	88,2	89,2	86,3	106,9	92,0
2003	87,3	86,7	86,7	104,3	91,8	88,8	90,3	87,2	102,9	91,3
2004	94,3	95,2	93,6	102,0	92,9	95,3	97,0	94,2	101,6	92,9
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	110,7	113,9	109,4	108,4	104,3	108,9	110,1	108,8	108,8	102,7
2007	122,7	124,9	122,9	110,0	112,2	119,4	118,4	121,3	111,2	110,3
2008	115,9	121,6	113,2	103,9	109,9	111,6	113,6	111,1	104,6	106,3
	Inland									
1991	89,8	86,0	86,2	124,7	128,0	97,9	93,5	94,7	123,2	137,9
1993	77,6	74,4	72,3	121,8	122,6	84,0	83,7	76,8	117,3	127,7
1995	84,3	82,4	80,1	121,2	115,9	88,8	87,8	84,1	116,9	119,4
1997	84,0	82,2	80,6	117,4	109,4	88,4	89,6	83,1	113,6	111,9
1999	88,2	83,6	88,6	112,2	106,3	93,1	92,9	90,5	111,2	107,5
2000	96,1	93,7	96,3	119,0	102,1	99,5	99,3	98,3	118,5	102,5
2001	93,8	90,3	94,5	121,6	101,7	96,2	95,0	95,5	120,5	100,0
2002	91,1	88,7	91,0	114,5	98,7	93,2	94,1	91,0	113,2	96,8
2003	91,5	89,2	92,2	109,4	95,6	93,5	93,9	92,5	107,7	93,9
2004	97,1	96,6	97,7	103,9	94,1	98,2	99,3	97,8	103,3	93,4
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	109,0	113,3	106,5	111,1	100,9	106,8	108,5	106,1	111,8	100,4
2007	118,4	124,4	115,5	109,3	105,9	114,5	115,8	114,9	110,7	105,5
2008	113,5	122,2	107,9	107,6	103,2	108,8	111,2	107,5	108,6	102,5
	Ausland									
1991	47,1	51,5	43,9	77,0	47,5	51,9	54,9	49,5	78,0	51,8
1993	43,2	47,0	40,4	63,9	45,0	47,4	52,2	44,1	64,6	48,6
1995	50,0	57,6	44,5	77,2	56,6	53,4	60,5	48,3	76,9	60,5
1997	60,4	67,8	55,6	75,8	65,3	63,7	71,6	58,6	76,4	68,3
1999	66,3	69,1	64,1	82,3	69,2	70,0	74,7	66,8	82,0	72,0
2000	80,3	84,8	77,8	96,8	75,5	82,2	86,6	79,8	96,0	77,7
2001	79,5	78,9	78,9	100,1	81,8	80,7	80,1	80,2	99,0	83,2
2002	82,3	81,2	82,0	103,3	85,1	83,6	83,4	82,8	102,5	86,2
2003	83,5	83,6	82,5	99,0	87,3	84,6	86,0	83,1	98,0	88,2
2004	91,7	93,3	90,7	100,0	91,5	92,5	94,2	91,3	99,9	92,3
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	112,2	114,6	111,5	105,7	108,1	110,7	112,1	110,6	105,6	105,3
2007	126,4	125,4	128,1	110,8	119,3	123,7	121,5	125,9	111,7	115,7
2008	118,0	120,9	117,0	100,2	117,4	114,0	116,3	113,6	100,7	110,3

1) Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung; ohne Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.– 2) Einschließlich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

Tabelle 30*

Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾

Wertindex 2005 = 100

Jahr	Ins- gesamt	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe						
		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Produzenten von				Energie ²⁾
				Vor- leistungs- gütern	Investi- tions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern	
Insgesamt								
1995	73,5	137,8	72,9	80,0	61,0	107,1	89,2	61,6
1996	73,5	96,1	73,2	76,1	64,3	102,7	88,9	64,0
1997	77,1	91,8	76,9	80,4	68,7	102,9	89,9	66,5
1999	82,2	82,3	82,2	82,6	78,8	105,6	90,8	65,0
2000	89,7	81,4	89,7	92,1	86,0	110,6	92,5	80,7
2001	91,5	91,6	94,3	91,0	89,6	112,4	95,5	84,0
2002	90,0	90,1	92,6	89,1	88,5	104,7	95,2	79,0
2003	90,0	90,1	92,3	89,7	88,9	99,8	95,1	79,4
2004	95,6	95,7	97,1	96,1	95,5	99,3	97,1	82,2
2005	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	107,6	107,7	105,6	111,5	107,2	107,9	103,7	85,8
2007	115,0	115,1	111,2	121,4	115,1	110,2	109,0	102,1
2008	117,8	117,8	111,4	123,5	118,3	109,8	110,5	118,9
Inland								
1995	89,2	139,3	88,3	94,5	79,1	127,6	98,6	63,4
1996	87,3	95,3	87,1	87,7	81,6	123,3	97,4	66,0
1997	88,3	92,0	88,2	89,8	82,1	120,1	97,4	68,6
1999	91,4	82,2	91,6	91,2	90,9	120,0	97,0	66,9
2000	96,4	81,1	96,6	97,7	94,8	121,7	97,8	82,7
2001	96,1	100,5	97,2	120,9	100,3	83,8	97,5	101,4
2002	92,8	97,2	92,9	109,1	98,8	77,9	94,2	97,7
2003	93,8	96,5	94,1	102,5	97,5	78,5	93,6	96,6
2004	98,2	99,6	98,4	99,6	98,3	81,1	97,1	99,0
2005	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	104,2	105,9	103,9	108,0	102,3	83,6	105,4	102,8
2007	109,5	111,3	108,9	107,4	106,1	100,5	110,6	106,1
2008	113,9	111,4	113,0	108,5	106,5	118,6	113,7	106,3
Ausland								
1995	52,0	111,2	51,9	58,6	46,2	72,0	58,6	33,6
1996	54,5	108,5	54,4	59,1	50,2	67,1	61,5	32,1
1997	61,6	88,2	61,6	66,5	57,7	73,2	65,6	33,3
1999	69,5	81,2	69,4	70,0	68,8	80,5	70,7	35,0
2000	80,3	86,1	80,3	83,8	78,8	91,5	75,4	48,7
2001	80,2	99,1	80,0	86,9	83,7	84,8	84,2	85,4
2002	83,2	99,1	83,1	97,2	84,5	85,7	86,1	85,5
2003	87,2	95,6	87,4	93,9	85,5	86,5	88,0	85,1
2004	93,2	99,8	93,8	100,0	93,8	94,6	95,3	93,9
2005	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	108,0	107,1	105,4	110,0	110,6	109,1	110,8	108,7
2007	117,8	114,0	112,5	120,4	120,8	117,7	119,5	117,6
2008	122,5	109,4	113,1	122,0	122,9	117,9	118,5	118,2

1) Betriebe mit im Allgemeinen 50 Beschäftigten und mehr nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).– 2) Die Angaben der Betriebe des Abschnittes D der WZ 2008, die klassifikatorisch auch der Hauptgruppe Energie zuzurechnen wären, sind nicht enthalten.

Tabelle 31*

Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon:									Nachrichtlich			
		Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe	Industrie						Energie ⁵⁾	Bauhauptgewerbe	Verarbeitendes Gewerbe ⁶⁾	darunter: ausgewählte Zweige		
			zusammen	Vorleistungs- ²⁾	Investitions- ³⁾	Gebrauchs- ⁴⁾	Verbrauchs- ⁴⁾	güterproduzenten				Maschinenbau	Büromaschinen, DV ⁷⁾	Fahrzeugbau
Deutschland														
Gewicht														
2005	100	94,44	85,69	33,96	35,37	2,78	13,58	8,76	5,56	85,86	12,48	10,83	14,07	
1991	89,1	86,8	86,2	83,5	80,0	134,3	99,4	92,5	127,0	85,2	91,1	70,8	70,3	
1995	86,3	82,2	81,2	82,7	71,9	114,0	94,6	91,2	155,0	80,5	78,5	65,6	63,2	
1997	87,6	84,4	83,5	85,8	74,9	109,6	94,5	93,3	139,2	82,9	81,8	69,8	67,2	
1999	91,9	89,2	88,7	89,8	82,5	112,8	96,7	94,6	136,3	88,2	85,5	77,0	78,9	
2000	95,9	93,8	93,6	94,4	89,6	116,0	97,2	95,5	130,6	93,3	91,7	87,3	85,9	
2001	95,2	93,7	93,6	93,4	91,3	115,3	96,2	93,7	120,5	93,4	93,2	88,5	89,2	
2003	94,1	93,1	92,8	93,0	91,1	99,4	95,3	96,4	110,7	92,6	90,3	85,7	92,7	
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2006	105,3	105,3	105,8	107,1	106,0	107,3	101,7	101,0	105,3	105,8	107,5	112,9	103,4	
2007	111,2	111,4	112,8	114,2	114,5	108,2	105,4	98,2	108,4	112,4	119,0	124,0	109,8	
2008	111,9	112,1	113,8	114,5	117,3	104,5	104,6	95,8	109,1	113,5	124,9	129,3	107,5	
Früheres Bundesgebiet														
Gewicht														
2000	100	93,63	85,08	34,23	31,85	3,77	15,24	8,55	6,37	85,61	13,01	13,44	12,46	
1995	89,9	88,3	87,1	88,0	79,8	99,0	97,1	100,2	114,3	87,2	87,8	75,8	72,5	
1997	91,2	90,5	89,3	91,0	83,4	94,4	96,8	102,2	101,7	89,4	91,4	79,8	77,5	
1999	95,7	95,3	94,7	95,2	91,7	97,2	99,3	100,8	101,9	94,7	94,0	88,6	91,3	
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	99,1	99,4	99,7	98,6	101,5	99,4	98,1	96,8	94,0	99,7	101,4	100,8	103,7	
2003	97,3	97,9	97,8	97,3	100,8	85,9	95,5	99,3	87,9	97,8	97,0	97,7	108,4	
2005	103,6	105,2	105,4	105,4	110,1	87,7	100,1	102,4	80,6	105,5	106,4	114,2	115,4	
2006	108,9	110,6	111,4	112,0	116,9	93,7	102,7	102,2	85,7	111,4	114,2	128,7	118,4	
2007	114,6	116,3	118,0	118,6	126,6	94,5	104,7	99,6	88,5	118,0	125,4	140,9	125,2	
2008	115,5	117,3	119,2	118,7	129,9	91,4	105,1	97,7	89,8	119,3	131,6	147,7	122,8	
Neue Bundesländer und Berlin-Ost														
Gewicht														
2000	100	78,36	64,31	25,59	17,83	2,53	18,36	14,05	21,64	68,36	6,01	7,75	5,70	
1995	87,8	75,6	71,6	66,7	78,5	63,9	72,9	93,6	132,3	71,2	77,7	47,9	84,5	
1997	91,4	83,0	82,2	78,9	81,8	76,0	87,9	86,8	121,9	80,3	86,5	65,7	76,0	
1999	97,5	93,4	92,7	90,6	93,3	91,8	95,0	96,7	112,2	92,5	93,2	81,2	91,6	
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	100,5	103,8	104,8	103,7	107,2	106,4	103,8	99,1	88,5	104,5	106,0	114,0	108,8	
2003	104,3	111,7	113,6	120,2	111,1	97,3	109,1	102,8	77,9	112,9	104,9	141,8	119,7	
2005	108,1	119,1	121,3	122,4	122,7	97,6	121,7	108,8	68,5	121,4	112,2	147,0	149,4	
2006	113,9	126,0	130,0	143,0	134,2	105,4	111,1	108,1	70,0	129,2	125,9	189,7	162,2	
2007	121,2	135,1	141,7	161,6	148,5	103,4	112,6	104,8	71,1	140,1	139,3	233,9	181,5	
2008	122,8	137,4	145,2	166,8	157,5	104,4	108,8	101,8	70,1	142,8	155,5	248,9	182,0	

1) Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).– 2) Einschließlich Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.– 3) Einschließlich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.– 4) Einschließlich Druckgewerbe.– 5) Energieversorgung sowie insbesondere Kohlenbergbau, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Mineralölverarbeitung.– 6) Industrie einschließlich Kokerei, Mineralölverarbeitung, Spalt- und Brutstoffen und ohne Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.– 7) Einschließlich Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.

Tabelle 32*

**Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte
im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾**

Jahr	Ins- gesamt	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe						
		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Produzenten von				Energie ²⁾
				Vor- leistungs- gütern	Investi- tions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern	
Beschäftigte Tausend Personen								
1995	6 778	186	6 593	2 598	2 415	374	1 219	173
1997	6 311	148	6 163	2 410	2 287	333	1 141	140
1999	6 368	129	6 239	2 357	2 374	320	1 197	121
2000	6 375	118	6 257	2 364	2 388	314	1 197	111
2001	6 393	108	6 285	2 382	2 425	310	1 173	102
2002	6 209	100	6 109	2 312	2 388	295	1 118	96
2003	6 133	97	6 036	2 273	2 382	278	1 109	91
2004	6 015	92	5 924	2 227	2 359	259	1 085	86
2005	5 928	86	5 842	2 198	2 332	248	1 068	82
2006	5 221	66	5 155	1 911	2 118	218	899	76
2007	5 306	64	5 241	1 952	2 166	218	895	74
2008	5 104	72	5 032	1 950	2 111	187	780	76
Geleistete Arbeitsstunden³⁾ Mio								
1995	10 670	270	10 400	4 168	3 752	565	1 944	243
1997	9 861	212	9 649	3 839	3 518	496	1 818	194
1999	9 979	188	9 792	3 766	3 646	485	1 916	168
2000	9 992	165	9 827	3 786	3 674	475	1 909	148
2001	9 870	151	9 719	3 751	3 668	459	1 858	136
2002	9 479	140	9 339	3 617	3 546	431	1 760	127
2003	9 344	138	9 206	3 519	3 587	407	1 702	129
2004	9 322	134	9 188	3 509	3 618	389	1 681	125
2005	9 184	127	9 057	3 465	3 575	375	1 650	120
2006	8 119	94	8 025	3 025	3 255	333	1 395	112
2007	8 282	91	8 191	3 090	3 360	335	1 389	109
2008	7 888	107	7 782	3 058	3 216	283	1 222	109
Entgelte Mio Euro								
1995	17 651	487	17 164	6 679	6 846	878	2 772	477
1997	17 241	417	16 824	6 465	6 824	818	2 710	424
1999	17 937	368	17 569	6 431	7 404	818	2 905	379
2000	18 428	350	18 078	6 630	7 637	818	2 979	364
2001	18 867	321	18 546	6 820	7 911	821	2 974	342
2002	18 684	293	18 390	6 754	7 958	793	2 860	318
2003	18 827	286	18 540	6 747	8 130	757	2 888	304
2004	18 833	277	18 557	6 728	8 212	723	2 875	295
2005	18 838	268	18 570	6 742	8 248	704	2 853	291
2006	17 575	201	17 374	6 154	7 994	645	2 521	262
2007	18 286	192	18 094	6 439	8 360	677	2 553	257
2008	16 125	223	15 902	5 937	7 372	516	2 042	258

1) Betriebe mit im Allgemeinen 50 Beschäftigten und mehr (bis Dezember 2005: 20 Beschäftigten und mehr) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Ab Januar 2003 wurde der Berichtskreis um eine größere Anzahl von Betrieben erweitert. Ab Januar 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), dadurch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.– 2) Die Angaben der Betriebe des Abschnitts E der WZ 2003, die klassifikatorisch auch der neuen Hauptgruppe Energie zuzurechnen wären, sind nicht enthalten.– 3) Bis 2002: geleistete Arbeiterstunden je beschäftigten Arbeiter multipliziert mit den Beschäftigten. Ab 2003: Arbeitsstunden aller Beschäftigten.

Tabelle 33*

Kapazitätsauslastung¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe

Zeitraum ²⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungs-gewerbe	Vor-leistungs-	Investitions-	Ge-brauchs-	Ver-brauchs-	Konsum-
2002	82,0	82,3	80,1	85,4	80,1	79,4	79,6
2003	81,9	82,1	80,2	85,1	79,2	79,3	79,3
2004	83,2	83,6	82,3	86,4	78,3	79,9	79,6
2005	82,8	83,3	81,6	86,7	79,2	79,1	79,1
2006	85,8	86,7	85,5	89,5	83,8	79,8	80,7
2007	87,2	88,0	86,0	91,8	85,0	80,9	81,8
2008	86,1	87,0	84,5	91,1	83,1	80,1	80,8
2009	73,1	72,6	71,3	71,9	76,5	77,9	77,6
2002 Jan	82,4	82,6	80,4	85,3	83,2	80,4	81,1
2002 Apr	81,8	82,2	79,9	85,4	79,5	79,0	79,1
2002 Jul	82,3	82,6	80,6	85,8	78,8	79,2	79,1
2002 Okt	81,6	81,9	79,6	85,0	78,9	79,0	79,0
2003 Jan	82,3	82,5	80,7	85,6	79,6	79,4	79,4
2003 Apr	82,0	82,4	80,6	85,2	79,3	78,2	78,5
2003 Jul	81,2	81,4	79,5	84,0	77,8	79,3	78,9
2003 Okt	82,0	82,2	79,9	85,5	80,1	80,4	80,3
2004 Jan	83,0	83,4	81,9	86,1	78,4	80,7	80,2
2004 Apr	83,6	84,1	82,8	86,9	78,8	80,3	79,9
2004 Jul	83,4	83,9	82,8	86,8	78,2	79,3	79,0
2004 Okt	82,6	83,0	81,6	85,9	77,9	79,4	79,1
2005 Jan	83,2	83,7	82,4	86,4	79,6	79,8	79,8
2005 Apr	82,5	83,0	81,2	86,6	77,1	79,0	78,6
2005 Jul	82,7	83,1	80,8	86,9	80,0	79,2	79,4
2005 Okt	82,9	83,5	81,8	86,8	79,9	78,2	78,6
2006 Jan	84,2	85,0	83,7	88,3	79,5	78,4	78,7
2006 Apr	85,9	86,5	85,3	89,6	84,1	80,1	81,0
2006 Jul	86,6	87,6	86,5	90,1	84,6	80,3	81,3
2006 Okt	86,6	87,5	86,3	90,0	86,8	80,4	81,8
2007 Jan	87,2	88,3	86,7	91,6	89,0	79,1	81,3
2007 Apr	88,1	89,0	87,5	92,5	85,7	81,3	82,3
2007 Jul	86,9	87,6	85,7	91,3	82,7	81,5	81,7
2007 Okt	86,4	87,2	84,2	91,7	82,4	81,5	81,7
2008 Jan	87,3	88,3	85,3	93,3	83,2	80,3	81,0
2008 Apr	87,2	88,2	85,6	92,6	84,1	81,1	81,7
2008 Jul	85,9	86,9	84,5	91,0	83,0	79,7	80,4
2008 Okt	83,8	84,4	82,5	87,4	81,9	79,4	79,9
2009 Jan	76,3	76,1	74,1	77,5	73,4	79,2	77,9
2009 Apr	71,3	70,6	69,0	69,7	76,8	77,6	77,4
2009 Jul	71,7	71,2	69,6	70,0	79,6	77,6	78,1
2009 Okt	72,9	72,6	72,6	70,5	76,1	77,3	77,0

1) Betriebliche Vollaussnutzung = 100 vH.– 2) Saisonbereinigt.

Quelle: ifo

Tabelle 34*

Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr ¹⁾	Rauminhalt ²⁾				veranschlagte Kosten der Bauwerke ³⁾			
	insgesamt	Wohn- gebäude	Nichtwohngebäude		insgesamt	Wohn- gebäude	Nichtwohngebäude	
			nicht- öffentliche Bauherren ⁴⁾	öffentliche Bauherren ⁵⁾			nicht- öffentliche Bauherren ⁴⁾	öffentliche Bauherren ⁵⁾
1 000 cbm				Mio Euro				
Früheres Bundesgebiet								
1950	.	140 665	.	.	2 681	.	.	.
1955	309 971	195 519	114 452		7 919	5 145	2 774	
1960	392 427	234 427	158 000		14 056	8 821	5 235	
1965	441 164	259 257	137 138	44 769	22 946	14 589	4 849	3 507
1970	497 264	266 573	184 841	45 850	30 196	18 166	7 822	4 208
1975	384 504	190 694	141 211	52 599	37 974	20 698	9 613	7 663
1976	374 089	210 227	128 309	35 553	37 252	23 692	8 466	5 093
1977	353 043	205 056	118 581	29 406	36 460	23 915	7 993	4 553
1978	421 217	247 614	137 520	36 083	45 265	30 259	9 405	5 601
1979	395 667	227 956	137 349	30 362	45 840	30 676	9 830	5 334
1980	389 153	215 351	141 121	32 681	49 412	31 558	11 359	6 495
1981	343 740	189 110	125 895	28 735	47 713	30 605	11 090	6 018
1982	305 900	165 352	117 185	23 363	45 496	28 647	11 523	5 326
1983	364 486	202 712	141 847	19 927	55 269	35 985	14 294	4 990
1984	279 231	159 632	102 491	17 108	44 081	29 306	10 340	4 435
1985	252 933	125 018	109 684	18 231	39 089	23 313	10 976	4 799
1986	257 004	116 709	120 717	19 578	40 197	21 966	12 794	5 438
1987	252 091	107 700	123 619	20 772	39 395	20 578	13 107	5 710
1988	275 773	120 721	133 898	21 154	45 122	23 517	15 035	6 571
1989	320 196	145 684	156 196	18 316	51 290	28 591	17 417	5 283
1990	370 394	181 361	169 424	19 609	63 263	37 095	19 864	6 304
1991	372 057	179 517	173 169	19 371	66 996	38 896	21 451	6 650
1992	387 406	204 799	163 578	19 029	76 313	46 347	23 183	6 783
1993	398 048	232 374	146 297	19 377	83 987	55 097	22 194	6 697
Deutschland								
1994	556 997	313 709	218 266	25 022	120 686	77 649	33 555	9 483
1995	500 695	271 965	204 887	23 843	111 505	70 876	31 710	8 919
1996	473 309	254 195	197 970	21 144	105 345	67 785	29 397	8 162
1997	448 725	243 746	183 455	21 524	99 148	64 662	25 926	8 561
1998	456 313	233 929	198 869	23 515	96 273	62 034	25 399	8 840
1999	451 948	225 995	204 209	21 744	92 066	58 967	25 398	7 700
2000	408 887	186 511	200 398	21 978	81 103	48 574	24 932	7 597
2001	386 507	160 252	206 040	20 215	74 428	41 782	25 260	7 386
2002	347 334	156 267	170 727	20 340	69 975	40 844	21 763	7 368
2003	348 534	173 031	157 175	18 328	70 747	44 731	19 408	6 608
2004	318 332	152 997	147 464	17 871	63 449	40 006	17 141	6 302
2005	299 485	135 123	146 577	17 785	58 052	35 329	16 417	6 306
2006	329 302	138 539	175 185	15 578	61 610	36 759	19 206	5 645
2007	309 145	97 018	196 473	15 654	54 710	27 115	21 472	6 123
2008	342 054	92 483	231 063	18 508	59 005	26 707	25 184	7 114

1) Von 1950 bis 1959 ohne Saarland und Berlin (West).– 2) Ab 1963 nur Neubau und Wiederaufbau (einschließlich Umbau ganzer Gebäude).– 3) Alle Baumaßnahmen.– 4) Unternehmen und private Haushalte.– 5) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherungen und Organisationen ohne Erwerbszweck.

Tabelle 35*

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Bauarten ¹⁾									
2005 = 100									
Wertindex									
Jahr	insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher Hochbau ²⁾	öffent- licher Hochbau ³⁾	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher Tiefbau ²⁾	öffent- licher Tiefbau ³⁾
Deutschland 2005 = 100									
1991	140,5	160,9	151,7	168,9	155,0	119,2	103,8	113,6	143,6
2000	135,4	153,9	175,6	146,2	130,7	116,1	108,0	114,1	128,0
2002	120,0	124,3	127,7	124,1	117,6	115,5	107,9	119,9	120,3
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2008	113,6	115,0	94,5	128,4	116,7	112,2	117,1	116,0	102,4
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin 2000 = 100									
1991	115,5	113,6	100,1	119,8	129,7	118,3	110,0	119,2	125,6
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2002	92,0	86,5	80,4	89,4	93,6	100,0	100,9	107,2	93,0
2005	77,9	71,4	66,6	72,9	80,6	87,4	95,2	90,7	76,9
2008	89,6	82,2	60,7	94,8	98,5	100,4	114,9	106,3	81,2
Neue Bundesländer und Berlin 2000 = 100									
1991	66,5	72,4	44,5	97,1	86,2	59,8	60,0	52,0	68,4
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2002	79,4	63,9	51,5	69,5	81,4	98,3	97,5	100,4	97,0
2005	62,7	45,9	30,5	53,3	67,0	83,0	86,2	81,1	81,6
2008	68,3	52,7	34,8	64,4	67,9	87,3	92,5	91,7	76,5
Volumenindex									
Jahr	insgesamt	Hochbau			Tiefbau				
		zusammen	Wohnungs- bau	Hochbau ⁴⁾ ohne Wohnungsbau	zusammen	Straßen- bau	Tiefbau ⁵⁾ ohne Straßen- bau		
Deutschland 2005 = 100									
1991	152,5	175,5	165,5	165,5	128,6	109,1	140,2		
2000	137,1	155,0	174,7	144,7	118,5	108,7	124,4		
2002	122,7	126,9	128,9	125,9	118,2	107,9	124,4		
2005	100	100	100	100	100	100	100		
2008	102,6	104,2	86,2	113,6	101,0	104,8	98,7		
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin 2000 = 100									
1991	126,2	125,6	112,1	133,8	127,1	117,6	132,0		
2000	100	100	100	100	100	100	100		
2002	92,6	87,3	81,4	91,0	100,2	100,5	100,0		
2005	77,2	70,9	67,1	73,3	86,4	95,7	81,5		
2008	79,4	73,1	55,4	84,1	88,5	102,1	81,2		
Neue Bundesländer und Berlin 2000 = 100									
1991	67,0	74,0	46,8	95,2	59,2	57,8	60,0		
2000	100	100	100	100	100	100	100		
2002	80,7	65,6	52,7	74,5	99,0	96,3	100,4		
2005	60,7	45,3	30,2	55,9	79,4	83,1	77,5		
2008	58,9	46,3	31,0	57,0	74,2	78,7	71,9		

1) „Hoch- und Tiefbau“ sowie „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).– 2) Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen, Bauten für Unternehmen der Deutschen Bahn AG, Deutschen Post AG, Deutschen Postbank AG, Deutschen Telekom AG; der landwirtschaftliche Bau ist im gewerblichen Hochbau enthalten.– 3) Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck.– 4) Gewerblicher und öffentlicher Hochbau.– 5) Gewerblicher und öffentlicher Tiefbau.

Tabelle 36*

Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Produktion im Bauhauptgewerbe¹⁾

Jahr	Umsatz ²⁾				Be- schäftigte ⁴⁾	Geleistete Arbeits- stunden ⁵⁾	Nettopro- duktions- index ⁶⁾
	insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher Bau ³⁾	öffentlicher Bau und Straßenbau			
	Mio Euro							Tausend	Mio
Deutschland 2005 = 100							
1991	87 039	24 801	33 698	26 588	1 282	1 599	127,0
1995	118 825	40 977	43 941	31 913	1 412	1 734	155,0
1997	109 170	40 240	37 715	29 597	1 221	1 480	139,2
1999	105 350	38 151	36 398	29 231	1 110	1 362	136,3
2001	92 685	29 195	34 619	27 531	954	1 125	120,5
2002	87 171	27 483	32 127	26 367	880	1 019	115,8
2003	84 269	27 455	30 066	25 659	814	951	110,7
2004	79 923	26 499	28 166	24 163	767	887	106,0
2005	75 405	24 460	26 809	23 037	717	816	100
2006	82 394	26 954	29 944	24 273	710	838	105,3
2007	81 907	25 379	30 640	24 680	720	854	108,4
2008	86 839	25 912	33 910	25 818	712	844	109,1
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin 2000 = 100							
1991	70 847	21 091	27 301	21 204	865	1 174	.
1995	80 708	29 332	28 018	21 939	929	1 188	114,3
1997	74 080	27 614	25 019	20 290	804	1 008	101,7
1999	75 063	27 771	25 831	20 253	751	949	101,9
2000	73 458	26 460	25 766	20 056	726	914	100
2002	65 990	21 792	24 437	18 830	637	758	92,0
2003	63 491	21 888	22 435	18 322	592	706	87,9
2004	60 732	21 398	21 081	17 373	561	663	85,2
2005	57 878	20 282	20 033	16 684	528	612	80,6
2006	63 614	22 487	22 310	17 822	526	634	85,7
2007	63 356	20 798	23 238	18 332	533	648	88,5
2008	67 906	21 261	26 250	19 431	531	646	89,8
Neue Bundesländer und Berlin 2000 = 100							
1991	16 192	3 710	6 396	5 384	418	425	.
1995	38 117	11 646	15 923	9 974	482	617	132,3
1997	35 090	12 626	12 695	9 308	418	525	121,9
1999	30 287	10 379	10 567	8 978	358	454	112,2
2000	26 690	8 270	9 466	8 623	323	397	100
2002	21 181	5 691	7 690	7 537	243	288	81,2
2003	20 777	5 568	7 631	7 337	222	268	77,9
2004	19 190	5 101	7 084	6 790	206	245	73,2
2005	17 526	4 178	6 776	6 353	189	222	68,5
2006	18 780	4 467	7 634	6 451	185	222	70,0
2007	17 339	4 581	6 190	6 348	186	224	71,1
2008	17 734	4 652	6 461	6 388	181	217	70,1

1) „Hoch- und Tiefbau“ sowie „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).– 2) Nur baugewerblicher Umsatz.– 3) Einschließlich landwirtschaftlicher Tiefbau; Deutsche Bahn AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Post AG und Deutsche Postbank AG.– 4) Einschließlich der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen.– 5) Von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Bauhöfen und Baustellen.– 6) Für Nettoproduktion: Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-West; neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost. Aufgrund methodischer Änderungen (Umstellung des Basisjahres) kein Nachweis für die Jahre 1991 bis 1994.

Tabelle 37*

Außenhandel (Spezialhandel)¹⁾

Jahr ²⁾	Tatsächliche Werte		Volumen ³⁾		Durchschnittswerte		Terms of Trade ⁴⁾
	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	
	Mio Euro				Basisjahr = 100 ⁵⁾		
Früheres Bundesgebiet							
1950	4 275	5 815	.	.	.	.	.
1955	13 149	12 512	25 591	18 642	51,4	67,1	76,6
1960	24 514	21 844	43 734	36 591	56,1	59,7	94,0
1970	64 053	56 041	105 954	108 310	60,5	51,7	117,0
1975	113 297	94 238	132 030	126 127	85,8	74,7	114,9
1976	131 219	113 595	156 627	148 600	83,8	76,4	109,7
1977	139 897	120 245	162 865	151 945	85,9	79,1	108,6
1978	145 671	124 605	168 064	162 288	86,7	76,8	112,9
1979	160 785	149 318	176 136	174 595	91,3	85,5	106,8
1980	179 120	174 545	179 120	174 545	100	100	100
1981	202 931	188 758	190 927	165 876	106,3	113,8	93,4
1982	218 701	192 483	197 172	168 050	110,9	114,5	96,9
1983	221 022	199 502	196 611	174 773	112,4	114,1	98,5
1984	249 624	222 032	214 624	183 796	116,3	120,8	96,3
1985	274 648	237 143	227 308	191 442	120,8	123,9	97,5
1986	269 125	211 544	230 326	203 242	116,8	104,1	112,2
1987	269 644	209 446	236 951	214 130	113,8	97,8	116,4
1988	290 237	224 769	252 714	227 720	114,8	98,7	116,3
1989	327 759	258 951	273 241	244 302	120,0	106,0	113,2
1990	328 651	281 532	277 131	272 449	118,6	103,3	114,8
1991	331 503	323 675	281 242	308 079	117,9	105,1	112,2
Deutschland							
1991	340 425	329 228	340 425	329 228	100	100	100
1992	343 180	325 972	350 393	337 420	97,9	96,6	101,3
1993	321 289	289 644	336 515	312 950	95,5	92,6	103,1
1994	353 084	315 444	372 562	345 674	94,8	91,3	103,8
1995	X	X	406 210	366 535	94,3	92,7	101,7
1995	383 232	339 618	383 274	339 592	100	100	100
1996	403 377	352 995	412 276	359 975	97,9	98,1	99,8
1997	454 342	394 794	462 632	392 242	98,2	100,7	97,6
1998	488 371	423 452	500 068	430 821	97,7	98,4	99,3
1999	510 008	444 797	531 720	459 656	95,9	96,8	99,6
2000	X	X	599 795	505 052	99,6	106,4	93,2
2000	597 440	538 311	597 396	538 510	100	100	100
2001	638 268	542 774	628 287	544 548	101,6	99,7	101,9
2002	651 320	518 532	657 379	544 853	99,1	95,2	104,2
2003	664 455	534 534	687 699	594 396	96,7	90,0	107,5
2004	733 456	577 375	767 046	647 761	95,6	89,1	107,3
2005	X	X	818 525	686 129	96,0	91,2	105,4
2005	786 266	628 087	786 255	628 210	100	100	100
2006	893 042	733 994	886 063	708 022	100,8	103,7	97,2
2007	965 236	769 887	936 920	730 409	103,0	105,4	97,7
2008	994 870	818 621	954 239	747 588	104,2	109,4	95,3

1) Ausfuhr fob (free on board), Einfuhr cif (cost, insurance, freight). Ergebnisse ab 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. Ab 1995 einschließlich Zuschätzungen von Anmeldeausfällen in der Intrahandelsstatistik. Ausführliche Erläuterungen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7, Reihe 1, Monatshefte, Seiten 8 und 13.– 2) Bis 1959 ohne Saarland.– 3) Werte bewertet mit den Durchschnittswerten des Jahres 1980 für das frühere Bundesgebiet, mit denen der Jahre 1991, 1995, 2000 und 2005 für Deutschland.– 4) Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in vH des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr.– 5) Für das frühere Bundesgebiet: 1980 = 100; für Deutschland: 1991 = 100, 1995 = 100, 2000 = 100 sowie 2005 = 100.

Tabelle 38*

Außenhandel (Spezialhandel) nach ausgewählten Gütergruppen der Produktionsstatistik¹⁾

Mio Euro

Zeitraum	Erdöl und Erdgas	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	Textilien; Bekleidung; Leder und Lederwaren	Chemische Erzeugnisse	Metalle und Metall-erzeugnisse	Ma-schi-nen	Daten-verar-bei-tungs-ge-räte, elek-trische und optische Erzeug-nisse	Elek-trische Ausrüs-tungen	Kraft-wagen und Kraft-wagen-teile; Sonstige Fahr-zeuge	Sonstige Waren
Ausfuhr										
1995	486	16 267	16 895	50 954	22 816	61 331	24 352	20 890	67 818	26 278
1997	1 519	19 003	19 218	60 348	25 116	72 160	30 451	24 011	88 847	26 617
1999	1 074	19 793	19 903	65 648	23 421	76 682	37 423	26 105	112 409	27 911
2000	1 767	22 004	21 633	76 358	30 406	87 282	53 312	31 205	131 004	24 286
2001	2 828	24 083	22 050	82 432	30 624	93 357	52 140	32 311	148 229	27 391
2002	2 679	24 792	22 678	81 178	30 211	94 583	50 820	32 115	156 619	25 964
2003	3 476	26 100	22 023	86 163	30 034	93 941	52 218	32 993	155 815	30 679
2004	3 996	27 658	22 701	96 352	37 196	105 538	60 570	37 095	163 882	31 610
2005	3 461	29 578	22 917	104 815	42 444	114 110	61 683	40 387	181 098	26 702
2006	3 334	32 574	25 117	119 292	55 776	129 974	64 466	45 905	200 740	31 403
2007	3 084	36 862	26 771	129 528	63 417	142 132	62 986	49 926	216 061	33 079
2008	3 418	39 777	26 002	90 236	89 971	156 931	80 542	57 828	201 725	92 074
2008 1.Vj.	943	9 287	7 060	23 773	22 927	38 918	20 768	14 319	52 530	23 048
2.Vj.	854	10 032	6 042	23 475	24 134	40 486	19 712	15 033	54 654	23 705
3.Vj.	598	10 231	7 161	23 198	23 244	39 192	19 856	14 631	48 458	23 120
4.Vj.	1 023	10 228	5 739	19 789	19 666	38 335	20 206	13 844	46 082	22 201
2009 1.Vj.	923	9 072	6 580	17 883	16 274	31 323	15 668	11 686	36 024	19 164
2.Vj.	440	9 093	5 175	17 774	15 390	29 262	14 286	11 356	37 361	18 412
Einfuhr										
1995	14 435	21 302	31 710	31 613	23 201	23 991	33 399	13 765	36 921	25 289
1997	19 912	23 419	35 008	35 189	22 988	27 078	38 467	15 704	48 636	33 614
1999	17 909	24 305	35 112	44 561	22 086	32 920	51 573	18 970	62 751	34 113
2000	33 318	25 796	38 231	52 609	29 854	38 674	68 651	24 390	72 418	34 689
2001	33 771	27 511	37 927	58 532	28 608	40 373	68 816	24 852	77 462	25 529
2002	32 265	28 057	35 970	57 896	26 323	38 316	62 924	23 550	76 904	21 376
2003	36 210	28 425	35 144	58 820	26 705	38 760	61 909	24 502	81 237	27 091
2004	38 144	29 241	34 833	66 464	34 279	41 495	68 068	26 222	85 497	29 440
2005	52 785	30 492	35 371	73 297	39 846	45 199	72 315	27 212	93 638	25 151
2006	66 123	33 582	37 726	83 825	55 910	52 804	80 474	30 724	110 908	31 927
2007	61 284	37 012	38 876	93 015	67 465	57 789	76 228	33 610	110 263	32 295
2008	82 255	37 445	37 134	60 936	76 765	65 376	80 689	34 809	105 287	92 598
2008 1.Vj.	19 898	8 941	9 694	15 066	18 628	16 464	19 747	8 688	27 232	22 810
2.Vj.	20 508	9 227	8 344	15 783	20 699	16 816	18 326	8 642	27 560	23 704
3.Vj.	22 285	9 349	10 211	16 498	20 179	16 061	20 059	8 834	25 418	23 417
4.Vj.	19 564	9 927	8 885	13 589	17 259	16 035	22 556	8 645	25 077	22 667
2009 1.Vj.	14 842	8 691	9 602	11 880	13 158	13 754	16 219	7 261	23 893	20 242
2.Vj.	12 286	8 334	8 177	11 781	11 414	11 810	15 606	6 741	24 558	19 453

1) Ab 2008 in der Gliederung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken Ausgabe 2009 (GP 2009), daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren (GP 95) vergleichbar.

Tabelle 39*

Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen

Mio Euro

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	EU- Länder ²⁾	Mittel- und osteuro- päische Länder ³⁾	Übrige euro- päische Länder	Außereuropäische Länder						
					zu- sam- men ⁴⁾	darunter:		zu- sammen ⁷⁾	darunter: OPEC- Länder ⁸⁾		
						Industrieländer				Entwicklungsländer	
						zusam- men ^{5) 6)}	darunter: Asiatische Staats- handels- länder ⁶⁾				
Warenausfuhr											
Bestimmungsländer											
Anteil 2008 ¹⁰⁾	100	63,8	5,1	6,3	24,7	10,6	3,5	10,6	2,8		
1995	383 232	245 626	9 003	28 224	100 380	45 671	5 740	47 979	8 579		
1996	403 377	258 227	10 369	28 879	105 902	49 616	5 892	49 245	8 527		
1997	454 342	285 795	14 214	31 639	122 694	59 564	5 783	56 073	10 206		
1998	488 371	316 163	13 281	33 498	125 429	65 673	6 502	52 075	9 793		
1999	510 008	334 024	9 739	32 861	133 384	71 986	7 248	52 987	9 114		
2000	597 440	386 616	12 278	38 891	159 655	86 835	9 826	61 320	10 729		
2001	638 268	406 042	17 356	39 293	175 370	94 821	12 672	67 753	13 669		
2002	651 320	412 734	19 450	39 992	179 253	95 402	15 287	68 507	14 689		
2003	664 455	431 146	20 780	40 139	172 691	88 291	18 959	65 326	14 012		
2004	731 544	472 288	24 836	45 940	189 148	93 900	21 860	74 454	16 731		
2005	786 266	505 716	28 664	49 331	202 941	100 531	21 875	81 339	19 369		
2006	893 042	564 864	37 865	57 312	233 357	111 907	28 286	93 700	21 292		
2007	965 236	625 844	44 741	61 198	233 485	106 369	31 223	94 323	22 989		
2008	994 870	634 961	50 657	62 985	245 846	105 208	35 183	104 996	27 690		
Wareneinfuhr											
Ursprungsländer											
Anteil 2008 ¹¹⁾	100	58,6	5,8	7,8	27,8	9,9	7,5	10,4	2,1		
1995	339 618	212 957	8 903	24 363	93 394	46 701	8 628	37 743	5 642		
1996	352 995	220 894	9 758	25 746	96 597	48 253	9 722	38 186	6 386		
1997	394 794	244 399	11 327	28 747	110 321	55 223	11 767	42 849	7 117		
1998	423 452	264 495	10 670	29 422	118 864	62 468	12 687	43 178	5 710		
1999	444 797	277 246	11 444	30 283	125 824	65 215	14 776	45 295	6 401		
2000	538 311	319 947	18 811	36 152	163 401	82 340	19 771	60 554	10 235		
2001	542 774	329 030	18 922	38 644	156 178	77 387	21 183	54 818	8 220		
2002	518 532	318 172	17 327	39 090	143 943	68 230	22 551	53 553	6 977		
2003	534 534	327 535	18 535	40 630	147 834	65 926	26 886	55 205	7 334		
2004	575 448	346 767	21 720	42 601	164 360	69 922	34 240	61 047	8 399		
2005	628 087	371 136	28 548	46 950	181 453	71 702	42 288	69 200	11 509		
2006	733 994	423 731	38 127	54 915	217 221	83 738	51 722	82 549	13 442		
2007	769 887	451 698	38 589	58 334	221 266	80 890	58 618	81 190	12 614		
2008	818 621	480 058	47 249	64 006	227 307	80 818	61 796	84 844	16 929		

1) Ergebnisse ab 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. Ab 1995 einschließlich Zuschätzungen von Anmeldeausfällen in der Intrahandelsstatistik. Ausführliche Erläuterungen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7, Reihe 1, Monatshefte, Seiten 8 und 13.– 2) Ländergruppen nach dem Stand 1. Januar 2007.– 3) Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Tschechische Republik und ehemalige GUS-Staaten.– 4) Einschließlich Polargebiete, nicht ermittelte Bestimmungsländer und Gebiete sowie einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.– 5) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland, Republik Südafrika, Vereinigte Staaten.– 6) China, Mongolei, Nordkorea, Vietnam.– 7) Afrika (ohne Republik Südafrika), Mittel- und Südamerika, Grönland, St. Pierre und Miquelon, Asien (ohne Japan und Staatshandelsländer), Ozeanien sowie Polargebiete. Ab 1997 ohne Französisch-Guyana, Guadeloupe, Martinique, Réunion.– 8) Algerien, Ecuador, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Lybien, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate; von Dezember 1992 bis Oktober 2007 ohne Ecuador, ab 1995 ohne Gabun, ab 2007 einschließlich Angola.– 9) Anteil an der gesamten Waren ausfuhr.– 10) Anteil an der gesamten Wareneinfuhr.

Tabelle 40*

Außenhandel (Spezialhandel) mit ausgewählten Ländern¹⁾

Mio Euro

Jahr ²⁾	Frankreich ³⁾	Vereinigte Staaten	Vereinigtes Königreich	Italien	Belgien und Luxemburg	Niederlande	Österreich	Spanien ⁴⁾	Schweiz	Volksrepublik China	Russische Föderation	Japan
Warenausfuhr												
Bestimmungsländer												
Anteil 2008 ⁵⁾	9,7	7,2	6,7	6,4	5,7	6,6	5,4	4,4	3,9	3,4	3,3	1,3
1991	44 738	21 334	25 915	31 336	24 915	28 668	20 224	13 553	19 247	2 078	X	8 433
1992	44 482	21 834	26 562	31 902	25 349	28 503	20 412	14 022	18 204	2 937	3 249	7 516
1993	39 535	23 903	25 710	24 269	21 855	24 704	19 049	10 478	17 280	4 907	5 825	8 064
1994	42 484	27 690	28 323	26 827	23 924	26 978	20 318	11 180	18 951	5 265	5 498	9 161
1995	44 923	27 922	31 655	29 079	25 124	29 204	21 322	13 189	20 288	5 514	5 265	9 634
1996	44 591	30 736	32 553	30 305	25 479	30 819	23 267	14 644	19 322	5 567	5 857	10 835
1997	48 276	39 174	38 327	33 261	26 416	32 239	23 867	16 909	20 374	5 434	8 402	10 469
1998	54 146	45 889	41 597	36 063	27 757	34 211	26 465	19 661	21 825	6 085	7 420	9 362
1999	58 578	51 425	43 124	38 335	28 821	34 355	28 295	22 684	22 808	6 949	5 057	10 367
2000	67 418	61 764	49 377	45 011	32 728	38 993	32 436	26 732	25 596	9 459	6 659	13 195
2001	69 601	67 824	52 764	47 119	35 187	40 011	33 486	27 841	27 489	12 118	10 268	13 103
2002	68 721	68 263	53 761	47 335	34 108	40 463	33 863	29 436	26 702	14 571	11 374	12 576
2003	69 025	61 654	55 597	48 414	38 413	42 219	35 857	32 364	26 009	18 265	12 120	11 889
2004	74 360	64 860	59 986	51 479	43 992	46 730	40 244	36 249	27 917	20 992	14 988	12 719
2005	79 039	69 299	60 394	53 855	47 512	49 033	43 305	40 018	29 629	21 235	17 278	13 338
2006	85 006	77 991	64 726	59 348	51 141	56 531	49 512	41 775	34 782	27 478	23 363	13 886
2007	91 665	73 327	69 760	64 499	55 397	62 948	52 813	47 631	36 373	29 902	28 162	13 022
2008	96 859	71 467	66 788	64 003	56 629	65 644	53 841	43 704	38 990	34 096	32 341	12 806
Wareneinfuhr												
Ursprungsländer												
Anteil 2008 ⁶⁾	8,1	5,6	5,4	5,6	5,3	8,8	4,0	2,6	3,8	7,3	4,4	2,8
1991	40 329	21 587	21 829	30 529	23 463	32 039	13 758	8 629	12 949	5 910	X	20 280
1992	39 074	21 657	22 278	29 894	22 918	31 274	14 321	8 737	12 962	5 957	3 872	19 449
1993	33 455	20 627	18 131	24 634	17 389	25 541	13 501	7 503	12 329	7 060	5 481	17 438
1994	34 937	22 844	19 778	26 500	19 454	26 409	15 031	8 849	13 605	7 874	6 733	17 457
1995	37 368	23 156	22 276	29 054	22 479	29 745	13 311	10 654	14 402	8 175	6 960	18 106
1996	37 649	25 303	24 279	29 830	22 449	31 238	13 946	11 574	14 008	9 209	7 896	17 609
1997	41 461	30 186	27 784	31 227	24 246	34 531	14 869	13 263	15 266	11 010	8 776	19 162
1998	45 461	34 925	28 987	32 985	23 743	35 496	16 912	14 214	16 643	11 852	7 701	20 987
1999	45 559	36 790	30 757	33 107	22 880	36 089	18 288	14 666	17 070	13 795	8 377	21 779
2000	50 862	47 121	36 923	35 776	26 230	44 739	20 497	16 087	18 797	18 553	14 701	26 847
2001	49 743	45 982	37 259	35 280	28 521	43 233	20 664	15 226	19 753	19 942	14 558	22 910
2002	48 200	40 376	33 075	33 482	26 505	40 751	21 047	15 532	19 461	21 338	13 178	19 896
2003	48 545	39 231	31 712	34 259	26 132	42 301	21 453	16 518	19 093	25 681	14 231	19 684
2004	51 535	40 709	34 466	35 676	28 818	46 204	24 020	17 426	21 445	32 791	16 335	21 583
2005	53 700	41 798	39 069	36 348	31 426	51 823	26 048	18 070	22 620	40 845	22 284	21 772
2006	62 102	49 197	40 832	41 470	36 263	60 750	30 301	19 832	25 227	49 958	30 020	24 016
2007	62 873	45 993	41 966	44 694	39 455	61 951	32 091	20 687	29 822	56 417	28 891	24 381
2008	66 710	46 060	44 261	45 962	43 215	72 083	33 148	21 631	31 161	59 378	35 909	23 087

1) Insgesamtergebnisse siehe Tabelle 37*. – 2) Ergebnisse ab 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. Ab 1995 einschließlich Zuschätzungen von Anmeldeausfällen in der Intrahandelsstatistik. Ausführliche Erläuterungen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7, Reihe 1, Monatshefte, Seiten 8 und 13.– 3) Ab 1997 einschließlich Französisch-Guyana, Guadeloupe, Martinique, Réunion.– 4) Ab 1997 einschließlich Kanarische Inseln.– 5) Anteil an der gesamten Warenausfuhr.– 6) Anteil an der gesamten Wareneinfuhr.

Tabelle 41*

Einzelhandelsumsatz
 2005 = 100

Jahr	Insgesamt	Kraftfahrzeuge, Tankstellen	Davon:											
			insgesamt ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen; Reparatur von Gebrauchsgütern											
			davon:											
			in Verkaufsräumen											
			sonstiger Facheinzelhandel										Antiquitäten und Gebrauchswaren	Einzelhandel an Verkaufsständen ²⁾
darunter:														
zusammen	Waren verschiedener Art	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln ¹⁾	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln	Textilien	Bekleidung	Schuhe, Lederwaren	Möbel, Einrichtungsgegenstände	Elektrohaushaltsgeräte						
In jeweiligen Preisen														
1994	89,4	81,4	94,0	86,7	116,2	63,1	123,3	140,8	123,8	112,1	99,6	92,7	151,7	95,9
1995	91,3	84,5	95,2	88,3	125,1	67,3	126,6	139,6	115,8	111,6	102,9	73,8	145,4	96,0
1996	92,6	88,4	95,2	87,9	124,3	70,3	123,2	133,5	114,2	110,4	103,1	60,2	136,7	100,0
1997	92,9	91,7	94,1	86,7	121,9	71,7	115,9	124,7	112,2	108,3	101,1	72,9	131,2	98,4
1998	94,6	94,9	95,0	87,5	120,4	75,5	114,4	128,3	116,4	106,9	101,0	69,9	123,1	94,1
1999	95,3	95,2	95,9	88,5	110,9	81,1	114,5	125,0	114,4	106,7	101,7	82,7	124,1	93,9
2000	95,6	92,2	97,9	89,1	110,1	85,2	120,7	121,9	111,5	106,1	103,0	97,9	136,3	99,8
2001	98,1	95,7	99,2	92,7	107,7	90,5	119,6	115,1	110,1	105,2	103,6	114,5	117,8	100,5
2002	97,3	97,2	97,3	93,9	105,0	93,3	107,5	105,2	100,5	100,2	98,9	113,3	111,5	98,2
2003	96,8	98,1	96,2	94,9	102,6	95,4	94,6	99,5	97,3	95,0	93,8	103,2	103,3	94,2
2004	98,4	99,0	98,2	98,0	101,4	95,6	92,8	104,5	101,7	98,9	95,8	114,2	103,6	94,1
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	102,8	106,7	100,9	100,0	100,1	102,2	100,5	101,3	104,3	102,2	103,8	99,2	94,2	99,8
2007	99,7	100,4	99,3	99,4	97,4	104,3	97,0	96,5	98,9	103,9	103,7	92,0	86,8	88,5
2008	99,7	97,2	101,5	100,1	96,7	106,9	97,6	92,4	100,6	105,0	105,9	92,1	86,5	99,8
In Preisen von 2005														
1994	.	.	99,5	92,7	135,6	61,6	131,1	122,7	136,0	111,9	104,8	93,3	163,0	127,3
1995	.	.	100,3	93,8	143,9	65,2	133,3	122,1	125,3	110,6	107,3	73,8	163,3	129,6
1996	.	.	99,4	92,9	141,3	68,1	128,6	118,0	122,1	108,8	106,8	59,9	152,9	127,4
1997	.	.	97,7	90,8	136,0	69,6	120,6	111,7	119,0	106,6	104,0	72,4	145,5	124,4
1998	.	.	98,5	90,9	132,9	73,3	118,5	115,9	122,4	105,2	103,0	69,2	135,4	125,6
1999	.	.	99,0	92,7	123,3	79,0	118,3	114,1	119,4	104,9	103,1	81,5	136,5	116,6
2000	.	.	99,7	93,6	121,7	82,9	124,7	112,5	115,6	104,6	104,1	96,4	149,4	106,3
2001	.	.	99,7	94,7	115,1	87,2	122,3	106,9	112,4	103,3	102,9	112,0	126,0	109,5
2002	.	.	97,7	95,3	111,1	90,9	108,4	98,6	101,7	97,5	96,5	111,2	117,1	109,1
2003	98,1	100,7	96,8	95,9	106,9	93,8	94,9	94,7	97,8	93,0	92,0	101,8	107,2	103,5
2004	99,2	100,2	98,7	98,8	103,8	94,9	92,7	101,8	102,1	97,3	94,6	113,4	106,1	100,5
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,7	104,8	100,2	98,5	98,0	102,3	100,2	103,9	104,2	102,7	104,7	99,7	92,0	97,2
2007	96,9	96,0	97,3	95,6	92,9	103,0	95,8	100,1	97,3	103,4	103,8	91,7	82,6	86,1
2008	94,6	91,3	97,0	92,9	89,4	104,1	95,9	96,4	97,2	104,3	105,3	91,0	80,7	89,7

1) Einschließlich Getränke und Tabakwaren.– 2) Einschließlich auf Märkten.

Tabelle 42*

Index der Erzeugerpreise gewerblicher ProdukteInlandsabsatz¹⁾

2005 = 100

Jahr	Insgesamt			Erzeugerpreise nach Hauptgruppen ²⁾					
	zu- sammen	davon:		Vorlei- stungs- güter- produ- zenten	Energie	Investi- tions-	Konsum-		
		ohne Mineral- erzeug- nisse	Mineralöl- erzeug- nisse				zu- sammen	davon:	
								Ge- brauchs-	Ver- brauchs-
				güterproduzenten					
Gewicht 2005	1 000	950,03	50,31	289,02	274,37	242,34	194,27	24,04	170,23
1995	89,2	91,4	54,3	94,5	75,8	94,8	91,4	91,6	91,4
1996	88,1	92,3	58,4	92,6	71,8	95,6	92,3	92,7	92,3
1997	89,2	93,4	60,0	92,7	74,6	96,1	93,4	93,1	93,5
1998	88,8	93,7	54,4	92,6	72,2	96,9	93,7	93,4	93,8
1999	87,9	92,9	60,5	91,1	70,9	97,1	92,9	94,0	92,8
2000	90,6	93,8	79,6	94,3	77,0	97,4	93,8	95,0	93,5
2001	93,3	96,6	78,8	95,1	84,1	98,1	96,6	96,9	96,5
2002	92,7	97,3	78,8	94,4	81,0	99,1	97,3	98,3	97,0
2003	94,3	97,7	82,7	94,7	86,7	99,2	97,7	98,6	97,5
2004	95,8	98,7	87,9	97,3	88,9	99,4	98,7	99,0	98,6
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	105,4	101,2	108,1	104,0	114,7	100,1	101,2	100,7	101,2
2007	106,8	103,0	111,4	107,9	113,7	100,7	103,0	102,3	103,1
2008	112,7	106,9	125,7	110,8	128,4	101,6	106,9	105,0	107,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes									
Jahr	zu- sammen ³⁾	darunter:							
		Ernäh- rungs- gewerbe	Verlags- und Dru- ckereier- zeugnisse	Chemi- sche Erzeug- nisse	Metalle und Halb- zeug da- raus, NE- Metalle	Metaller- zeugnisse	Maschi- nen	Elektrische Ausrüs- tungen	Kraft- wagen und Kraft- wagen- teile
Gewicht 2005	720,76	110,36	16,29	47,20	47,94	62,80	82,28	44,21	105,86
1995	93,5	93,8	99,9	94,3	77,4	89,4	88,5	98,0	90,9
1996	93,3	94,8	102,3	89,3	73,5	90,1	90,2	98,5	91,7
1997	93,9	96,6	101,9	90,4	74,8	90,3	91,1	97,7	92,4
1998	94,1	96,3	101,9	89,3	75,9	90,9	91,8	97,7	93,3
1999	93,4	93,7	101,8	86,9	72,1	91,3	92,7	97,5	93,9
2000	95,0	94,6	103,7	92,6	79,2	91,9	93,7	98,6	94,4
2001	96,4	99,1	104,6	94,1	78,8	92,6	95,2	98,7	95,3
2002	96,6	98,9	104,6	92,1	77,4	93,1	96,6	98,7	96,9
2003	96,9	99,1	103,9	93,6	79,5	93,7	97,5	98,9	97,7
2004	98,3	100,2	102,1	95,2	90,2	96,1	98,5	99,2	98,4
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,9	101,3	99,3	104,3	113,1	102,4	101,7	101,7	100,7
2007	104,2	105,2	99,1	107,0	121,1	106,1	104,0	103,8	101,4
2008	106,6	112,5	98,7	112,4	125,2	109,2	106,4	105,3	102,0

1) Ohne Umsatzsteuer.– 2) Nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009).– 3) Ohne Mineralölzeugnisse.

Tabelle 43*

Index der Außenhandelspreise

2005 = 100

Zeitraum	Ins- gesamt	Nach Ländergruppen			Nach Gütergruppen					
		EU- Länder	Dritt- länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Gewerbliche Wirtschaft					Energie
					Vorleis- tungs- güterproduzenten	Investi- tions- güterproduzenten	Konsum- güterproduzenten	davon:		
								Ge- brauchs- güterproduzenten	Ver- brauchs- güterproduzenten	
Ausfuhrpreise¹⁾										
Gewicht										
2005	100	43,6	56,4	0,8	34,4	46,8	15,7	4,0	11,8	2,1
1995	94,2	.	.	102,0	95,1	95,5	94,5	95,6	94,0	42,1
1997	95,6	.	.	101,4	94,5	98,0	96,9	96,9	96,7	51,0
1999	95,1	.	.	100,8	92,4	98,9	96,3	97,5	95,7	48,1
2001	99,0	97,6	100,2	103,9	97,9	100,7	99,7	100,1	99,5	76,1
2002	98,8	97,4	100,0	105,3	97,0	101,1	99,9	100,1	99,7	70,2
2003	98,6	97,8	99,1	102,1	96,7	100,8	99,8	100,2	99,6	72,1
2004	99,1	98,8	99,4	101,9	98,6	100,4	99,6	100,1	99,4	75,8
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,8	102,4	101,2	109,9	103,3	99,8	101,5	100,2	102,0	117,8
2007	103,0	104,0	102,3	126,6	106,0	99,6	103,3	99,8	104,5	118,4
2008	104,8	106,3	103,7	131,4	107,6	99,8	106,4	100,4	108,4	148,8
2008 1.Vj.	104,1	105,5	103,1	146,5	106,6	99,5	105,6	99,9	107,5	137,4
2.Vj.	105,0	107,0	103,5	138,1	108,1	99,4	105,8	100,1	107,7	161,2
3.Vj.	105,9	107,8	104,4	126,8	109,4	99,7	107,2	100,4	109,5	167,9
4.Vj.	104,2	104,8	103,7	114,2	106,3	100,4	106,9	101,0	108,9	128,5
2009 1.Vj.	102,8	102,6	103,0	113,0	103,4	100,9	106,0	101,2	107,6	107,5
2.Vj.	102,4	102,2	102,5	114,9	102,3	100,8	105,9	101,5	107,4	106,9
3.Vj.	102,4	102,6	102,2	109,6	102,9	100,6	105,9	101,6	107,4	106,1
Einfuhrpreise²⁾										
Gewicht										
2005	100	39,4	60,6	3,0	32,8	30,6	21,0	5,3	15,7	12,5
1995	90,1	.	.	91,5	95,8	109,7	97,1	102,5	95,4	33,3
1997	93,7	.	.	106,8	94,9	110,9	101,0	104,4	99,8	44,0
1999	90,3	.	.	92,4	91,2	109,2	100,2	103,3	99,2	39,2
2001	100,1	96,9	102,3	97,2	99,5	111,3	105,0	107,2	104,3	70,6
2002	97,9	95,6	99,6	99,3	97,0	110,0	104,6	106,6	104,0	63,9
2003	95,7	95,5	96,0	98,1	95,0	105,8	101,9	103,4	101,4	65,4
2004	96,7	97,4	96,5	96,4	98,0	103,4	100,2	101,2	99,9	73,5
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	104,4	104,1	104,6	103,1	106,1	97,7	101,4	99,9	101,9	121,6
2007	105,1	106,6	104,1	107,7	109,7	94,2	103,0	98,7	104,5	122,4
2008	109,9	110,3	109,6	115,6	109,8	91,8	105,9	98,5	108,4	159,4
2008 1.Vj.	108,3	109,3	107,8	119,5	109,2	92,3	105,0	98,1	107,4	148,2
2.Vj.	111,8	111,7	111,9	118,5	110,9	91,6	105,2	97,7	107,8	172,9
3.Vj.	113,5	112,7	114,1	114,3	111,8	91,4	106,1	98,1	108,8	184,2
4.Vj.	105,8	107,5	104,6	110,0	107,4	91,8	107,1	100,0	109,6	132,3
2009 1.Vj.	101,5	103,7	100,1	114,2	101,8	91,6	108,3	100,1	111,1	110,3
2.Vj.	100,5	102,5	99,3	109,1	100,0	91,2	108,4	99,3	111,5	109,5
3.Vj.	100,5	102,8	99,0	101,6	100,8	90,6	107,5	98,6	110,5	111,9

1) Preise bei Vertragsabschluss (Effektivpreise); fob (free on board). Ohne Umsatzsteuer, Verbrauchsteuern und Exporthilfen.– 2) Preise bei Vertragsabschluss (Effektivpreise); cif (cost, insurance, freight). Ohne Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer.

Tabelle 44*

Verbraucherpreise für Deutschland
 2005 = 100

Zeitraum	Insgesamt	Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegenstände u.ä. für den Haushalt ²⁾	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherrungs- und Gaststättendienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen
Gewicht 2005	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87	40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47
1991	75,9	89,6	64,9	92,6	65,5	89,2	65,3	66,8	130,5	89,7	54,8	76,3	71,1
1992	79,8	91,5	68,2	95,1	71,3	91,5	67,7	70,5	133,7	93,2	59,3	80,1	74,7
1993	83,3	91,9	70,8	97,8	77,1	93,7	69,5	73,7	135,3	95,5	65,5	84,4	79,5
1994	85,6	93,4	71,6	99,2	80,2	95,3	71,9	76,4	136,3	96,6	72,0	86,6	82,9
1995	87,1	94,3	72,0	99,9	82,7	96,3	72,6	77,7	135,8	97,6	74,9	87,7	85,6
1996	88,3	94,9	72,6	100,6	84,7	97,0	73,8	79,5	137,1	98,0	77,7	88,7	86,1
1997	90,0	96,3	73,9	101,1	86,9	97,4	79,0	81,1	132,9	100,1	80,7	89,6	87,7
1998	90,9	97,2	75,3	101,5	87,7	98,1	83,1	81,3	132,2	100,6	84,6	90,9	88,0
1999	91,4	96,0	76,3	101,8	88,8	98,4	80,4	83,6	119,8	100,9	88,0	92,1	89,5
2000	92,7	95,3	77,5	101,9	91,3	98,4	80,6	87,9	106,6	101,3	89,5	93,1	91,7
2001	94,5	99,6	78,8	102,7	93,5	99,3	81,6	90,1	100,3	101,9	90,6	94,9	94,4
2002	95,9	100,4	82,0	103,4	94,4	100,2	82,1	91,9	102,0	102,6	93,0	98,3	96,3
2003	96,9	100,3	86,3	102,6	95,8	100,5	82,5	93,9	102,7	102,0	95,0	99,1	97,9
2004	98,5	99,9	92,2	101,9	97,3	100,3	98,3	96,1	101,8	101,1	98,1	99,9	99,3
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,6	102,0	103,0	99,4	102,9	99,8	100,5	103,0	96,0	99,5	101,5	101,2	101,1
2007	103,9	105,9	106,4	100,7	104,9	101,0	101,3	106,9	94,9	99,8	126,9	104,0	103,7
2008	106,6	112,3	108,4	101,4	108,5	102,5	103,0	110,5	91,8	99,8	137,9	106,3	105,9
2006													
1.Vj.	101,0	101,2	102,0	98,6	102,3	99,8	100,4	101,9	97,1	99,5	100,4	99,6	100,7
2.Vj.	101,6	102,1	102,0	99,9	102,9	99,9	100,5	104,1	96,5	98,5	100,8	100,3	100,9
3.Vj.	101,8	102,2	102,3	97,9	103,2	99,6	100,4	104,1	95,5	100,1	101,8	102,7	101,1
4.Vj.	101,9	102,5	105,5	101,2	103,4	100,0	100,5	102,0	94,9	99,7	102,8	102,2	101,6
2007													
1.Vj.	102,8	104,0	106,1	99,8	104,2	100,3	101,0	104,6	95,9	99,6	103,6	102,1	103,2
2.Vj.	103,6	105,1	106,2	101,0	104,6	100,8	101,2	107,1	95,5	98,8	132,7	103,0	103,5
3.Vj.	104,2	105,4	106,4	99,5	105,1	101,1	101,5	107,5	94,5	100,6	133,2	105,8	103,9
4.Vj.	105,0	109,1	106,8	102,6	105,8	101,7	101,6	108,5	93,9	100,1	138,2	104,9	104,3
2008													
1.Vj.	105,8	111,9	107,4	100,8	107,1	102,0	102,4	109,5	93,0	99,4	139,5	104,8	105,4
2.Vj.	106,6	112,7	108,3	101,4	108,4	102,2	102,9	112,1	92,2	97,8	140,4	105,0	105,9
3.Vj.	107,4	112,6	108,8	100,0	109,2	102,6	103,4	112,9	91,2	100,8	138,6	108,1	105,9
4.Vj.	106,8	112,1	109,0	103,4	109,2	103,1	103,4	107,4	90,7	101,0	132,9	107,5	106,2
2009													
1.Vj.	106,7	112,6	109,3	102,0	109,4	103,5	103,5	106,4	90,3	100,6	133,2	107,4	106,8
2.Vj.	106,9	111,6	110,5	103,0	109,0	104,2	104,2	108,3	89,9	100,4	133,0	107,8	107,2
3.Vj.	107,1	109,7	112,6	101,3	108,8	104,6	104,2	109,1	89,6	102,7	131,7	110,1	107,6

1) Abgrenzung nach der COICOP (Classification of Individual Consumption by Purpose) in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98.– 2) Sowie deren Instandhaltung.

Tabelle 45*

Preisindizes für Energieprodukte in Deutschland

Zeit- raum	Einfuhrpreise ¹⁾					Erzeugerpreise ²⁾					Verbraucherpreise						
	Stein- kohle	Erdöl	Erd- gas	Mo- to- ren- ben- zin	Diesel- kraft- stoff und leich- tes Heiz- öl	Stein- kohle und Stein- kohle- bri- ketts	Erd- gas (Ver- tei- lung)	Mo- to- ren- ben- zin (un- ver- bleit)	Die- sel- kraft- stoff	leich- tes Heiz- öl	elek- tri- scher Strom	Stein- kohle	Erd- gas	Mo- to- ren- ben- zin	Diesel- kraft- stoff	leich- tes Heiz- öl	elek- tri- scher Strom
Früheres Bundesgebiet																	
2000 = 100																	
1970	56,3	12,6	16,5	13,9	17,4	.	25,0	.	32,9	16,8	59,1	25,4	31,2	22,5	25,8	13,8	29,8
1972	56,8	14,9	16,1	17,7	16,3	.	27,3	.	35,0	15,7	64,7	29,0	33,3	25,6	29,0	14,1	33,1
1974	91,7	48,2	18,8	58,1	47,6	.	30,9	.	50,3	37,8	72,7	37,1	37,0	34,1	37,7	30,5	38,2
1976	108,0	50,4	39,4	60,7	51,1	108,1	52,4	44,8	51,8	40,8	88,8	45,3	46,3	36,3	40,6	32,3	47,3
1977	108,4	50,6	43,5	53,2	51,9	108,3	55,4	43,3	51,6	41,0	89,6	46,3	47,4	35,2	40,3	32,2	47,7
1978	106,0	44,2	53,7	53,7	48,2	117,8	56,9	44,3	50,7	39,4	93,4	48,4	49,2	36,0	40,7	31,5	49,6
1979	107,9	56,9	58,4	96,1	93,4	122,2	56,8	49,1	62,3	67,5	95,7	51,4	49,7	39,6	46,4	56,2	50,9
1980	132,7	93,7	75,8	106,5	100,2	141,2	70,8	58,2	71,5	82,0	100,0	59,7	58,3	46,8	54,6	64,4	52,8
1981	174,1	127,7	112,0	133,1	122,1	160,0	95,4	70,5	80,5	97,9	111,9	66,5	68,7	56,4	60,8	75,4	59,2
1982	166,7	127,2	134,8	131,5	129,0	171,4	112,9	68,4	84,0	103,6	122,3	70,0	77,7	54,9	62,5	79,7	64,8
1983	146,4	119,2	123,6	123,0	118,0	176,5	111,3	67,6	80,5	94,8	125,8	71,8	78,3	54,6	60,9	73,3	67,0
1984	154,6	128,9	145,5	125,1	125,5	182,4	115,9	67,8	82,9	100,1	129,6	73,3	78,1	54,6	62,1	77,6	69,3
1985	161,6	129,0	158,0	127,0	129,9	184,7	122,7	69,5	85,8	104,2	132,6	75,1	80,6	56,1	63,8	81,3	70,8
1986	132,6	56,0	112,5	56,3	58,0	185,5	106,2	51,9	61,4	54,3	136,5	76,7	75,3	42,5	47,6	44,4	72,6
1987	108,8	52,9	63,1	52,6	52,0	187,4	62,5	50,0	57,8	47,5	139,3	76,9	57,6	40,7	44,0	38,0	74,5
1988	101,4	44,0	54,6	47,9	43,7	190,0	59,4	48,1	54,8	40,1	140,3	76,6	56,1	39,7	42,6	32,8	75,4
1989	108,9	54,2	56,1	60,7	55,6	193,1	62,4	57,5	59,5	55,9	141,6	76,7	56,8	47,7	45,8	43,9	76,4
1990	110,3	59,1	66,5	68,3	62,6	195,5	73,6	59,5	62,9	61,9	138,9	77,4	60,7	49,4	49,0	49,2	76,3
Deutschland																	
2005 = 100																	
1991	85,3	41,6	51,0	47,0	41,8	124,6	58,6	55,9	51,5	49,1	109,6	79,1	66,2	55,1	51,3	52,1	77,4
1992	78,4	36,4	40,6	39,3	34,4	131,4	55,6	58,8	50,7	42,3	110,1	85,2	66,6	58,1	51,0	46,4	80,6
1993	70,9	34,2	40,2	36,3	34,4	132,5	53,1	58,4	51,2	41,9	110,6	87,7	65,9	58,3	52,2	47,3	82,5
1994	74,2	31,5	37,0	32,2	29,9	133,3	51,7	65,6	53,7	38,1	111,1	88,5	65,4	64,9	54,8	44,0	84,4
1995	74,7	30,1	37,4	29,8	27,2	133,3	49,1	65,1	52,8	36,2	111,1	89,6	63,3	64,5	54,1	41,9	85,4
1996	73,9	37,5	40,4	36,0	35,6	54,4	49,8	67,7	56,9	44,5	100,7	90,5	62,1	67,0	58,3	49,4	80,4
1997	78,4	40,6	48,1	41,6	37,5	60,9	56,2	69,7	57,7	45,3	100,5	91,0	64,5	69,1	59,6	50,5	80,8
1998	73,6	28,2	42,4	30,9	26,8	58,3	53,7	65,9	52,8	35,8	99,8	91,3	64,6	65,8	54,8	42,0	81,8
1999	69,3	38,3	35,7	40,1	34,1	53,3	49,7	70,3	58,4	46,0	95,3	91,4	63,1	70,2	59,7	50,1	85,0
2000	81,3	70,8	64,1	74,9	67,5	63,2	68,2	83,6	75,8	75,3	79,7	92,5	73,9	82,8	75,3	77,0	80,8
2001	90,8	64,3	87,6	65,7	59,7	79,4	87,6	83,9	77,0	69,0	80,5	93,0	90,1	83,5	77,0	72,4	84,1
2002	74,2	60,5	72,4	60,8	53,4	71,4	77,9	85,5	77,8	63,4	81,0	94,8	84,8	85,5	78,5	65,8	87,9
2003	68,3	60,7	76,4	62,6	55,5	63,1	85,7	89,3	82,4	65,3	87,9	95,1	89,3	89,3	83,0	68,3	92,2
2004	95,3	71,3	72,5	75,6	68,3	82,9	82,8	93,1	87,6	74,7	92,4	96,9	90,3	93,0	88,1	76,0	96,0
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	112,7	119,5	134,9	115,7	113,7	103,2	124,5	105,6	104,9	112,1	116,6	102,3	118,1	105,7	105,0	110,9	103,9
2007	121,6	124,0	125,2	119,8	114,6	106,0	121,4	109,2	108,2	110,4	116,5	105,2	121,7	109,9	109,6	109,3	111,1
2008	190,2	155,3	175,7	134,5	153,1	162,3	144,8	114,0	124,1	145,4	131,3	109,8	132,5	115,2	125,0	143,8	118,8
2008																	
1. Vj.	147,3	151,7	147,6	133,8	144,4	128,9	126,1	113,1	119,8	136,4	124,1	107,3	124,0	114,4	120,7	133,0	117,7
2. Vj.	162,5	180,3	163,7	157,1	182,0	149,9	136,6	120,7	134,4	167,1	128,6	108,1	126,5	121,6	133,7	159,4	118,3
3. Vj.	225,1	186,7	188,2	159,2	174,5	186,8	150,1	121,9	132,3	164,1	138,3	110,8	132,9	122,9	133,3	160,8	119,2
4. Vj.	225,8	102,4	203,2	87,8	111,7	183,8	166,4	100,3	109,7	113,9	134,3	113,1	146,7	101,8	112,3	122,1	119,8
2009																	
1. Vj.	219,3	82,5	173,9	79,5	80,4	154,5	166,6	96,9	96,4	89,4	122,6	115,8	147,8	98,2	99,4	96,3	124,6
2. Vj.	204,8	101,4	128,7	105,3	86,8	139,1	136,6	105,3	98,6	94,4	124,2	115,6	131,0	106,3	100,6	96,4	126,5
3. Vj.	183,9	113,2	109,7	109,9	93,8	124,2	114,6	106,6	100,0	97,1	123,9	115,6	124,2	108,0	102,5	100,6	126,7

1) Preise bei Vertragsabschluss (Effektivpreise), cif. Ohne Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer.–

2) Inlandsabsatz, ohne Mehrwertsteuer.

Tabelle 46*

Preisindizes für Neubau und Instandhaltung, Baulandpreise¹⁾
2005 = 100

Jahre ²⁾	Neubau						Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden ³⁾	Bau-reifes Land ⁴⁾	
	Bauleistungen am Bauwerk für					Straßenbauleistungen insgesamt			Euro/m ²
	Wohngebäude			Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude				
	Ins-gesamt	Ein-familien	Mehr-familien						
	Gebäude								
	Früheres Bundesgebiet								
1960	17,8	17,7	17,9	18,0	18,3	33,5	17,0	.	
1965	23,9	23,7	23,8	23,5	23,5	36,6	21,7	11,19	
1970	30,9	30,8	31,0	30,7	31,2	43,1	26,8	15,72	
1975	43,0	42,8	43,1	42,0	41,9	54,6	38,5	22,54	
1976	44,5	44,3	44,6	43,4	43,6	55,4	39,9	24,95	
1977	46,5	46,7	46,6	45,4	45,4	56,9	41,7	27,60	
1978	49,4	49,6	49,5	48,0	47,8	60,7	43,8	30,63	
1979	53,8	54,1	53,8	51,8	51,6	67,0	46,5	35,37	
1980	59,6	60,0	59,5	57,1	56,9	75,5	50,7	41,93	
1981	63,0	63,5	63,1	60,6	60,4	77,5	54,0	49,12	
1982	64,8	65,2	64,9	62,8	62,9	75,7	56,7	57,01	
1983	66,2	66,4	66,3	64,3	64,3	75,1	58,5	61,31	
1984	67,9	68,0	68,0	66,1	65,8	76,1	60,3	62,35	
1985	68,2	68,3	68,3	66,8	66,4	77,5	61,5	59,36	
1986	69,0	69,2	69,3	67,9	67,8	79,0	62,6	61,90	
1987	70,3	70,5	70,7	69,5	69,3	80,0	64,3	64,46	
1988	71,9	72,0	72,2	71,2	70,7	80,9	66,0	65,31	
1989	74,5	74,6	74,8	73,8	73,2	82,6	68,4	64,65	
1990	79,3	79,5	79,6	78,1	77,8	87,8	71,8	63,50	
	Deutschland								
1991	84,8	84,8	85,0	83,1	82,6	93,6	76,6	.	
1992	90,3	90,3	90,5	88,2	87,6	98,6	82,4	43,16	
1993	94,7	94,8	95,0	92,3	91,4	100,8	87,3	49,06	
1994	97,0	97,1	97,2	94,5	93,3	101,2	90,0	55,66	
1995	99,2	99,3	99,4	96,7	95,4	101,9	92,7	58,02	
1996	99,0	99,2	99,1	96,8	95,7	100,1	93,8	61,37	
1997	98,3	98,4	98,4	96,3	95,2	98,4	94,2	64,70	
1998	97,9	98,1	98,0	96,3	95,3	97,5	95,1	69,69	
1999	97,6	97,7	97,7	96,1	95,0	97,3	95,2	70,65	
2000	97,9	98,0	97,9	96,8	95,7	99,5	95,8	76,21	
2001	97,8	97,9	97,8	97,2	96,1	100,2	96,5	75,20	
2002	97,8	97,9	97,7	97,3	96,3	100,0	97,0	80,44	
2003	97,8	98,0	97,7	97,4	96,5	99,6	97,4	99,89	
2004	99,1	99,2	99,1	98,8	98,0	99,6	98,5	103,47	
2005	100	100	100	100	100	100	100	115,80	
2006	101,9	101,9	102,1	102,1	102,3	103,7	101,8	122,85	
2007	108,7	107,1	107,5	107,5	107,9	108,9	106,8	134,29	
2008	111,8	111,6	112,7	112,6	113,6	115,2	111,3	130,04	

1) Einschließlich Umsatzsteuer.– 2) Bis 1965 ohne Berlin (West).– 3) Ohne Schönheitsreparaturen.– 4) Bis 1990 eigene Umrechnung mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.

Tabelle 47*

Verdienste nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttomonatsverdienste ¹⁾				Tarifverdienste			
	Produzierendes Gewerbe, Handel ²⁾ , Kredit- und Versicherungsgewerbe				Stundenlöhne ¹⁾		Monatsgehälter ¹⁾	
	zu- sammen	davon:			gewerb- liche Wirtschaft und Gebiets- körper- schaften	Produ- zierendes Gewerbe	gewerb- liche Wirtschaft und Gebiets- körper- schaften	Produ- zierendes Gewerbe
		Produzierendes Gewerbe		Handel, Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe				
		zu- sammen	darunter: Bauge- werbe (Hoch- und Tiefbau)					
Basiszeitraum = 100 ³⁾				Basiszeitraum = 100 ⁴⁾				
	Früheres Bundesgebiet und Berlin				Früheres Bundesgebiet und Berlin-West			
1965	18,2	18,3	19,1	17,7	15,0	15,0	18,8	18,1
1975	40,6	40,5	42,1	40,0	35,4	34,6	39,8	38,3
1985	67,6	67,6	66,3	66,4	57,5	56,8	62,3	61,0
1995	98,5	98,4	98,4	98,6	80,4	79,8	80,9	79,9
1996	.	82,2	.	.	83,8	83,5	83,4	83,0
1998	.	84,9	.	.	86,5	86,2	86,0	85,7
1999	.	86,9	.	.	88,7	88,4	88,2	88,0
2000	.	89,3	.	.	90,7	90,5	90,2	90,0
2001	.	91,0	.	.	92,7	92,5	92,4	92,1
2002	.	92,7	.	.	94,6	94,5	94,4	94,1
2003	.	95,1	.	.	97,0	96,9	96,9	96,7
2004	.	96,9	.	.	98,9	98,8	98,8	98,6
2005	.	98,2	.	.	100	100	100	100
2006	.	99,6	.	.	100,8	101,7	101,0	101,8
2007	101,4	102,2	103,9	100,8	102,4	104,5	102,6	104,6
2008	104,1	105,1	106,5	103,5	105,7	107,6	106,0	107,8
	Neue Bundesländer ohne Berlin				Neue Bundesländer mit Berlin-Ost			
1996	.	78,4	.	.	81,4	82,3	79,1	80,3
1998	.	82,9	.	.	86,8	87,7	83,6	85,4
2000	.	87,3	.	.	90,6	91,2	88,1	89,2
2001	.	89,3	.	.	92,5	93,0	90,6	91,0
2002	.	92,1	.	.	94,6	94,9	93,2	93,4
2003	.	94,6	.	.	96,8	96,9	96,0	96,1
2004	.	97,1	.	.	98,8	98,8	98,7	98,4
2005	.	98,4	.	.	100	100	100	100
2006	.	100,2	.	.	100,6	101,8	100,8	102,2
2007	101,3	102,5	.	.	101,9	104,6	102,1	105,0
2008	105,2	106,1	108,7	104,7	107,2	108,2	107,4	108,6
	Deutschland							
1996	.	82,0	.	.	83,6	83,4	82,8	82,7
1998	.	84,8	.	.	86,5	86,3	85,7	85,7
2000	.	89,2	.	.	90,7	90,5	89,9	89,9
2001	.	90,9	.	.	92,7	92,5	92,2	92,0
2002	.	92,6	.	.	94,6	94,5	94,2	94,1
2003	.	95,0	.	.	97,0	96,9	96,7	96,6
2004	.	96,9	.	.	98,9	98,8	98,8	98,6
2005	.	98,2	.	.	100	100	100	100
2006	.	99,6	.	.	100,7	101,6	101,0	101,8
2007	101,4	102,3	103,9	100,8	102,3	104,5	102,6	104,7
2008	104,2	105,1	106,9	103,6	105,8	107,7	106,2	107,9

1) Jahresergebnis errechnet als Durchschnitt aus den vier Erhebungsmonaten.– 2) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.– 3) Bis 1995: Oktober 1995 = 100, ab 1996: 1. Vierteljahr 2007 = 100.– 4) Bis 1994: 2000 = 100, ab 1995: 2005 = 100

Tabelle 48*

Sozialbudget: Leistungen nach Institutionen und Funktionen

Mio Euro

	Früheres Bundesgebiet				Deutschland		
	1960	1970	1980	1990	1991	2000	2008 ¹⁾
	Leistungen nach Institutionen²⁾						
Sozialversicherungssysteme³⁾	15 438	40 334	122 773	196 629	252 673	396 740	438 316
Rentenversicherung	9 975	26 478	72 362	109 253	133 179	217 409	244 776
Krankenversicherung	4 840	12 853	45 380	71 635	92 682	132 080	158 658
Pflegeversicherung	–	–	–	–	–	16 668	19 071
Unfallversicherung	854	2 023	4 789	6 552	7 640	10 834	11 009
Arbeitslosenversicherung	521	1 776	10 743	20 368	35 640	49 741	28 864
Sondersysteme	115	561	1 879	3 294	3 568	5 230	6 431
Leistungssysteme des öff. Dienstes	4 911	12 285	23 687	32 760	34 515	49 597	53 664
Darunter:							
Pensionen	3 467	8 092	16 844	22 568	23 186	33 639	39 277
Leistungssysteme der Arbeitgeber	2 445	9 232	22 954	37 657	43 919	53 693	59 467
Darunter:							
Entgeltfortzahlung	1 534	6 473	14 687	20 254	23 344	26 742	26 473
Betriebliche Altersversorgung	608	1 559	4 443	9 996	12 893	17 520	21 530
Entschädigungssysteme⁴⁾	4 136	5 981	8 948	8 422	8 736	6 422	3 702
Darunter:							
Soziale Entschädigung	1 990	3 756	6 776	6 528	6 865	4 965	2 702
Förder- und Fürsorgesysteme	1 385	4 739	23 156	37 916	55 483	98 631	133 043
Darunter:							
Kindergeld und Familienlastenausgleich	468	1 478	8 783	7 414	10 435	31 760	36 471
Erziehungsgeld und Elterngeld	–	–	–	2 474	3 232	3 732	5 012
Grundsicherung für Arbeitsuchende	–	–	–	–	–	–	44 205
Arbeitslosenhilfe und sonstige Arbeitsförderung	80	61	924	4 611	8 959	14 856	423
Sozialhilfe	538	1 592	6 538	14 158	18 103	25 763	23 238
Kinder- und Jugendhilfe	254	948	4 274	6 839	10 900	17 328	21 103
Steuerliche Leistungen	3 887	11 052	19 751	23 356	27 180	38 064	34 544
Sozialbudget insgesamt³⁾	32 306	84 177	222 874	338 329	423 584	642 974	721 396
	Leistungen nach Funktionen						
Kinder	3 540	8 435	20 572	28 139	38 489	64 866	69 660
Ehegatten	1 714	7 466	14 370	14 554	17 421	25 948	23 677
Mutterschaft	301	656	1 975	2 480	2 725	3 914	5 255
Krankheit	6 921	20 794	62 732	95 367	118 049	169 675	197 691
Invalidität (allgemein)	2 532	5 422	15 376	26 124	33 076	48 667	53 579
Arbeitslosigkeit	619	1 780	8 094	19 322	34 121	47 595	40 678
Alter	9 681	23 497	59 489	97 040	117 409	194 218	232 133
Hinterbliebene	4 369	10 908	26 639	36 062	39 041	49 680	49 435
Wohnen	701	1 715	4 900	6 355	7 237	13 868	18 579
Allgemeine Lebenshilfen	458	367	936	1 447	1 583	3 383	4 457
Sozialbudget insgesamt⁵⁾	30 838	81 042	215 081	326 889	409 150	621 813	695 143

1) Geschätzte Ergebnisse.– 2) Institutionen ohne Verrechnungen.– 3) Sozialversicherungssysteme und Sozialbudget insgesamt konsolidiert um die Beiträge des Staates.– 4) Im Wesentlichen für die Kriegsopferversorgung, den Lastenausgleich und die Wiedergutmachung sowie sonstige Entschädigungen.– 5) Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben.

Quelle: BMG

Tabelle 49*

Sozialbudget: Finanzierung nach Arten und Quellen¹⁾

	Früheres Bundesgebiet				Deutschland		
	1960	1970	1980	1990	1991	2000	2008 ²⁾
	Nach Arten						
	Mio Euro						
Sozialbeiträge	19 210	51 773	146 802	242 496	296 130	416 071	462 181
der Versicherten	6 768	18 701	52 873	95 368	118 246	174 284	206 632
Arbeitnehmer	6 097	16 666	46 658	78 186	99 859	143 140	164 011
Selbstständige	187	537	2 538	4 248	4 684	7 331	9 405
Eigenbeiträge von Empfängern sozialer Leistungen	246	120	282	6 691	8 872	15 467	20 614
Übrige	238	1 378	3 394	6 242	4 830	8 346	12 603
der Arbeitgeber	12 442	33 073	93 929	147 128	177 884	241 787	255 548
tatsächliche Beiträge	8 064	18 436	56 168	92 267	117 572	165 490	178 517
unterstellte Beiträge ³⁾	4 378	14 637	37 761	54 862	60 312	76 297	77 031
Zuschüsse des Staates	13 252	32 824	80 110	107 915	140 088	239 086	290 999
Sonstige Einnahmen	2 624	4 072	6 067	8 967	10 905	14 569	13 936
Sozialbudget insgesamt⁴⁾	35 087	88 670	232 978	359 378	447 124	669 726	767 116
	Anteile in vH						
Sozialbeiträge	54,8	58,4	63,0	67,5	66,2	62,1	60,2
der Versicherten	19,3	21,1	22,7	26,5	26,4	26,0	26,9
Arbeitnehmer	17,4	18,8	20,0	21,8	22,3	21,4	21,4
Selbstständige	0,5	0,6	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2
Eigenbeiträge von Empfängern sozialer Leistungen	0,7	0,1	0,1	1,9	2,0	2,3	2,7
Übrige	0,7	1,6	1,5	1,7	1,1	1,2	1,6
der Arbeitgeber	35,5	37,3	40,3	40,9	39,8	36,1	33,3
tatsächliche Beiträge	23,0	20,8	24,1	25,7	26,3	24,7	23,3
unterstellte Beiträge ³⁾	12,5	16,5	16,2	15,3	13,5	11,4	10,0
Zuschüsse des Staates	37,8	37,0	34,4	30,0	31,3	35,7	37,9
Sonstige Einnahmen	7,5	4,6	2,6	2,5	2,4	2,2	1,8
Sozialbudget insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Nach Quellen						
	Mio Euro						
Unternehmen	12 153	29 337	76 526	119 339	144 552	196 269	205 846
Bund	8 822	21 143	54 294	69 191	91 038	146 154	186 495
Länder	4 878	11 942	26 773	37 093	45 139	74 252	77 109
Gemeinden	1 768	6 044	18 208	30 533	38 518	61 833	73 215
Sozialversicherung	86	230	743	1 183	1 455	2 750	3 060
Private Organisationen	352	748	2 706	5 116	6 355	10 409	10 997
Private Haushalte	7 028	19 199	53 667	96 850	119 911	177 607	210 544
Übrige Welt	–	27	62	73	156	451	– 151
Sozialbudget insgesamt⁴⁾	35 087	88 670	232 978	359 378	447 124	669 726	767 116
	Anteile in vH						
Unternehmen	34,6	33,1	32,8	33,2	32,3	29,3	26,8
Bund	25,1	23,8	23,3	19,3	20,4	21,8	24,3
Länder	13,9	13,5	11,5	10,3	10,1	11,1	10,1
Gemeinden	5,0	6,8	7,8	8,5	8,6	9,2	9,5
Sozialversicherung	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Private Organisationen	1,0	0,8	1,2	1,4	1,4	1,6	1,4
Private Haushalte	20,0	21,7	23,0	26,9	26,8	26,5	27,4
Übrige Welt	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Sozialbudget insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Konsolidiert.– 2) Geschätzte Ergebnisse.– 3) Für Direktleistungen und Pensionsrückstellungen. Gegenwert für Leistungen, die Arbeitnehmer oder sonstige Berechtigte vom Arbeitgeber direkt erhalten, wenn für gleichartige Leistungen ein beitragsorientiertes System besteht, so auch beispielsweise für die Finanzierung des beamtenrechtlichen Systems.– 4) Summenbildung ohne Zahlungen der Institutionen untereinander (Beiträge des Staates).

Quelle: BMG

Tabelle 50*

Kenngrößen für die Beitragsbemessung und die Leistungen in der Allgemeinen Rentenversicherung¹⁾

Jahr	Beitrags- satz ²⁾	Beitrags- bemessungs- grenze (Monat)	Allgemeine Bemessungs- grundlage / aktueller Rentenwert (im Jahr) ³⁾	Rentenanpas- sungs- sätze ⁴⁾ zum 1. Januar / 1. Juli	Standardrente ⁵⁾			Durch- schnittliches Bruttojahres- arbeitsentgelt aller Ver- sicherten ⁹⁾
					Monatliche Rente ⁶⁾ (brutto)	Rentenniveau ⁷⁾		
						brutto	netto ⁸⁾	
vH	DM / Euro	vH	DM / Euro	vH	DM / Euro	DM / Euro		
Früheres Bundesgebiet								
1957	14,0	750	4 281	x	240,90	57,3	x	5 043
1960	14,0	850	5 072	5,94 / x	270,70	53,2	x	6 101
1965	14,0	1 200	7 275	9,40 / x	377,90	49,1	x	9 229
1970	17,0	1 800	10 318	6,35 / x	550,20	49,5	55,2	13 343
1975	18,0	2 800	16 520	x / 11,10	929,30	48,6	55,2	21 808
1980	18,0	4 200	21 911	4,00 / x	1 232,50	50,2	57,6	29 485
1985	18,7/19,2	5 400	27 099	x / 3,00	1 524,40	51,1	57,4	35 286
1990	18,7	6 300	31 661	x / 3,10	1 781,00	50,2	55,0	41 946
1991	18,7/17,7	6 500	33 149	x / 4,70	1 864,70	49,2	53,9	44 421
1992	17,7	6 800	42,63	x / 2,87	1 918,35	48,5	53,1	46 820
1993	17,5	7 200	44,49	x / 4,36	2 002,05	48,8	53,4	48 178
1994	19,2	7 600	46,00	x / 3,39	2 070,00	49,7	54,8	49 142
1995	18,6	7 800	46,23	x / 0,50	2 080,35	49,2	53,9	50 665
1996	19,2	8 000	46,67	x / 0,95	2 100,15	48,5	53,4	51 678
1997	20,3	8 200	47,44	x / 1,65	2 134,80	48,7	54,0	52 143
1998	20,3	8 400	47,65	x / 0,44	2 144,25	48,5	53,6	52 925
1999	20,3/19,5	8 500	48,29	x / 1,34	2 173,05	48,4	53,3	53 507
2000	19,3	8 600	48,58	x / 0,60	2 186,10	48,2	52,9	54 256
2001	19,1	8 700	49,51	x / 1,91	2 227,95	48,0	52,6	55 124
2002	19,1	4 500	25,86	x / 2,16	1 163,70	48,3	52,9	28 626
2003	19,5	5 100	26,13	x / 1,04	1 175,85	48,5	53,3	28 938
2004	19,5	5 150	26,13	x	1 175,85	48,6	53,0	29 060
2005	19,5	5 200	26,13	x	1 175,85	48,3	52,6	29 202
2006	19,5	5 250	26,13	x	1 175,85	47,8	52,3	29 494
2007	19,9	5 250	26,27	x / 0,54	1 182,15	47,2	51,3	29 951
2008	19,9	5 300	26,56	x / 1,10	1 195,20 ^{a)}	46,5 ^{a)}	50,5 ^{a)}	30 084
2009	19,9	5 400	27,20	x / 2,41	1 224,00 ^{a)}	46,4 ^{a)}	50,2 ^{a)}	30 879
Neue Bundesländer und Berlin-Ost								
1992	17,7	4 800	26,57	11,65 / 12,73	1 195,65	x	x	x
1993	17,5	5 300	32,17	6,10 / 14,12	1 447,65	x	x	x
1994	19,2	5 900	34,49	3,64 / 3,45	1 552,05	x	x	x
1995	18,6	6 400	36,33	2,78 / 2,48	1 634,85	x	x	x
1996	19,2	6 800	38,38	4,38 / 1,21	1 727,10	x	x	x
1997	20,3	7 100	40,51	x / 5,55	1 822,95	x	x	x
1998	20,3	7 000	40,87	x / 0,89	1 839,15	x	x	x
1999	20,3/19,5	7 200	42,01	x / 2,79	1 890,45	x	x	x
2000	19,3	7 100	42,26	x / 0,60	1 901,70	x	x	x
2001	19,1	7 300	43,15	x / 2,11	1 941,45	x	x	x
2002	19,1	3 750	22,70	x / 2,89	1 021,50	x	x	x
2003	19,5	4 250	22,97	x / 1,19	1 033,65	x	x	x
2004	19,5	4 350	22,97	x	1 033,65	x	x	x
2005	19,5	4 400	22,97	x	1 033,65	x	x	x
2006	19,5	4 400	22,97	x	1 033,65	x	x	x
2007	19,9	4 550	23,09	x / 0,54	1 039,65	x	x	x
2008	19,9	4 500	23,34	x / 1,10	1 050,30 ^{a)}	x	x	x
2009	19,9	4 550	24,13	x / 3,38	1 085,85 ^{a)}	x	x	x

1) Früher Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten; ohne Knappschaft.– 2) Ab 1. Januar, für 1983 ab 1. September, für 1985 ab 1. Juni, für 1991/1999 ab 1. April geänderter Beitragssatz.– 3) Ab 1992 aktueller Rentenwert, jeweils Stand 1. Juli.– 4) Bis 1982 (Ausnahme 1975) jeweils zum 1.1. des Jahres; 1975 und ab 1983 jeweils zum 1.7. des Jahres vor Abzug des KVdR-Beitrags.– 5) Fiktive Altersrente eines Versicherten mit durchschnittlichem Bruttojahresarbeitsentgelt nach 45 Versicherungsjahren.– 6) Standardrente am 1. Juli des Jahres, vor 1983 am 1. Januar des Jahres.– 7) Durchschnittliche Brutto-/Nettoarbeitsentgelt gemessen am durchschnittlichen Brutto-/Nettoarbeitsentgelt.– 8) Rentenniveau ab 1970 netto vor Steuern; vgl. §154 (3) SGB VI; RV-Nachhaltigkeitgesetz.– 9) Nur für früheres Bundesgebiet - Entwurf Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2009, Stand September 2008.– a) Für „Standardrente“ vorläufige Ergebnisse.

Quellen: Deutsche Rentenversicherung Bund

Tabelle 51*

Struktur der Leistungsempfänger in der Gesetzlichen Rentenversicherung

Jahr	Rentenbestand ¹⁾			Rentenneuzugänge ¹⁾²⁾			Rentenzugangsalter ²⁾³⁾			Renten- bezugs- dauer ²⁾³⁾ der Ver- sicherten- renten ⁴⁾
	ins- gesamt	davon:		ins- gesamt	darunter: Renten wegen		ins- gesamt	davon: Renten wegen		
		Ver- sicherten- renten ⁴⁾	Renten wegen Todes ⁵⁾		Alters	Todes ⁵⁾		Alters	vermin- deterter Erwerbs- fähigkeit	
Anzahl (1 000)							Jahre			
Früheres Bundesgebiet										
1960	7 872	4 437	3 435	662	152	234	59,2	64,7	56,0	9,9
1990	15 013	10 369	4 644	1 031	543	291	60,6	63,2	53,4	15,4
1993	15 828	11 144	4 684	1 162	599	350	60,6	63,3	53,4	15,6
1995	16 527	11 815	4 712	1 207	651	330	60,3	63,0	52,8	15,7
1997	17 202	12 473	4 729	1 159	648	308	60,1	62,6	52,3	15,9
1999	17 782	13 088	4 694	1 177	708	295	60,5	62,5	52,0	16,0
2000	18 185	13 475	4 710	1 177	707	297	60,5	62,6	51,8	x ^{a)}
2001	18 473	13 772	4 701	1 125	675	289	60,5	62,7	51,3	16,2
2002	18 668	13 968	4 700	1 081	643	298	60,8	63,0	50,7	16,6
2003	18 938	14 225	4 713	1 155	687	330	61,1	63,2	50,2	16,7
2004	19 181	14 460	4 721	1 113	671	308	61,1	63,3	50,0	16,8
2005	19 421	14 681	4 740	1 073	643	301	61,2	63,4	50,0	17,2
2006	19 543	14 807	4 735	1 088	652	310	61,2	63,4	50,1	17,1
2007	19 697	14 968	4 729	1 020	591	302	61,0	63,3	50,1	17,3
2008	19 783	15 073	4 709	1 026	596	301	61,0	63,3	50,2	17,9
Neue Bundesländer und Berlin-Ost										
1993	4 011	2 969	1 043	357	189	111	59,2	62,2	49,4	x ^{a)}
1995	4 534	3 335	1 199	535	350	118	59,6	61,3	49,7	16,0
1997	4 761	3 555	1 206	340	188	90	57,9	60,7	49,6	16,0
1999	4 870	3 669	1 201	294	171	79	58,4	60,7	50,0	16,4
2000	4 960	3 757	1 203	293	171	80	58,7	60,8	49,9	16,2
2001	4 992	3 793	1 199	260	144	76	58,6	61,1	49,7	16,7
2002	5 011	3 816	1 195	243	128	78	58,7	61,3	49,5	16,6
2003	5 036	3 846	1 190	255	140	79	59,0	61,5	49,4	17,0
2004	5 072	3 882	1 190	250	137	78	59,1	61,7	49,3	17,2
2005	5 063	3 900	1 163	239	131	74	59,3	61,9	49,4	17,5
2006	5 061	3 912	1 149	212	105	74	59,3	62,3	49,6	17,5
2007	5 037	3 902	1 135	221	114	73	59,3	62,3	49,6	18,1
2008	5 021	3 884	1 137	221	114	74	59,5	62,3	49,9	18,4
Deutschland										
1993	19 840	14 113	5 727	1 520	788	460	60,3	63,0	52,5	x ^{a)}
1995	21 061	15 150	5 911	1 742	1 001	447	60,1	62,4	52,1	15,8
1997	21 963	16 028	5 935	1 499	837	398	59,6	62,1	51,7	15,9
1999	22 652	16 757	5 895	1 470	878	374	60,1	62,2	51,6	16,1
2000	23 144	17 232	5 912	1 470	879	377	60,2	62,3	51,4	x ^{a)}
2001	23 465	17 565	5 900	1 384	819	365	60,2	62,4	51,0	16,3
2002	23 679	17 785	5 894	1 324	772	376	60,4	62,7	50,4	16,6
2003	23 974	18 071	5 903	1 410	827	409	60,7	62,9	50,1	16,8
2004	24 254	18 343	5 911	1 363	808	385	60,8	63,1	49,8	16,9
2005	24 484	18 580	5 903	1 312	773	375	60,8	63,2	49,9	17,2
2006	24 604	18 720	5 884	1 300	757	384	60,9	63,2	50,0	17,2
2007	24 734	18 870	5 864	1 242	704	376	60,7	63,1	50,0	17,4
2008	24 804	18 957	5 846	1 247	710	374	60,7	63,2	50,1	18,0

1) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, reine KLG-Leistungen, Nullrenten und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.–
2) 1991/1992 Untererfassung aufgrund RRG' 92 und Änderung des Datensatzaufbaus.– 3) Das durchschnittliche Zu-
gangsalter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (zum Beispiel: Einführung des
flexiblen Altersruhegeldes 1973, Herabsetzung der Wartezeit für den Bezug einer Regelaltersrente im Jahr 1984 und An-
hebung der Altersgrenzen seit 1997) und durch sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst, vor 1980 ohne
Knappschaft.– 4) Altersrenten und Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.– 5) Witwen-/Witwerrenten, Waisen-
und Erziehungsrenten; nicht enthalten: wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.– a) Merkmal unzu-
reichend belegt.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Tabelle 52*

Finanzielle Entwicklung der Allgemeinen Rentenversicherung¹⁾

Mrd Euro

Jahr	Einnahmen			Ausgaben					Saldo (Einnahmen - Ausgaben)	Nachrichtlich: Nachhaltigkeitsrücklage am Jahresende ⁷⁾ in Monatsausgaben zu eigenen Lasten
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:					
		Beiträge ²⁾	Bundeszuschuss ³⁾		Renten ⁴⁾	Leistungen zur Teilhabe ⁵⁾	KVdR und PVdR ⁶⁾	Verwaltungs- und Verfahrenskosten		
Früheres Bundesgebiet										
1957	7,26	4,99	1,74	6,37	5,46	0,29	0,39	0,14	0,89	x
1970	26,25	21,67	3,66	24,39	19,63	1,05	2,38	0,54	1,86	x
1980	69,05	56,86	10,80	67,57	55,92	2,19	6,54	1,33	1,48	2,1
1990	108,62	89,43	15,18	103,72	89,92	2,79	5,61	1,85	4,90	2,6
1991	115,53	93,73	16,74	110,07	95,31	3,08	5,78	2,01	5,45	2,6
1992	121,64	98,84	19,79	116,34	100,68	3,41	6,03	2,17	5,31	x
1993	124,00	100,40	20,77	123,89	106,79	3,82	6,69	2,30	0,11	x
1994	136,33	110,32	23,99	131,85	113,51	4,07	7,36	2,34	4,48	x
1995	140,93	115,21	23,91	137,87	118,37	4,22	8,15	2,47	3,05	x
1996	148,27	120,68	25,18	142,21	122,04	4,37	8,61	2,49	6,06	x
1997	155,81	127,04	27,45	145,72	126,33	3,27	9,16	2,34	10,08	x
1998	161,91	127,86	32,79	150,40	130,67	3,08	9,54	2,39	11,50	x
1999	168,76	134,02	33,45	155,29	134,87	3,16	9,92	2,48	13,47	x
2000	172,64	137,75	33,33	160,79	139,49	3,52	10,26	2,60	11,85	x
2001	178,42	139,89	36,20	166,08	144,07	3,69	10,62	2,71	12,35	x
2002	181,31	141,04	38,78	171,94	149,19	3,82	11,21	2,78	9,37	x
2003	188,39	144,65	42,39	176,84	153,20	3,87	11,82	2,83	11,56	x
Neue Bundesländer und Berlin-Ost										
1991	16,02	13,09	2,88	15,75	13,63	0,11	1,75	0,25	0,26	x
1992	20,84	16,64	3,96	23,19	20,42	0,20	1,28	0,46	- 2,35	x
1993	23,30	18,43	4,60	27,34	23,94	0,30	1,45	0,61	- 4,04	x
1994	27,03	20,91	5,88	32,52	28,14	0,49	1,73	0,69	- 5,49	x
1995	29,93	22,99	6,53	38,06	32,64	0,68	2,10	0,77	- 8,13	x
1996	31,28	23,82	7,15	40,95	34,96	0,84	2,27	0,73	- 9,67	x
1997	33,15	25,02	7,78	42,26	36,06	0,70	2,46	0,69	- 9,11	x
1998	34,10	24,42	9,30	43,86	37,33	0,81	2,63	0,71	- 9,77	x
1999	34,78	25,14	9,09	43,37	36,90	0,74	2,62	0,70	- 8,59	x
2000	33,70	24,41	9,09	44,97	38,26	0,81	2,70	0,74	- 11,27	x
2001	33,81	23,69	9,81	46,12	39,27	0,85	2,75	0,75	- 12,31	x
2002	34,19	23,39	10,49	47,69	40,55	0,91	2,85	0,75	- 13,50	x
2003	35,50	23,73	11,48	49,04	41,67	0,89	2,95	0,81	- 13,55	x
Deutschland										
1991	131,54	106,82	19,62	125,82	108,94	3,20	7,52	2,26	5,72	x
1992	142,49	115,48	23,75	139,53	121,10	3,61	7,31	2,64	2,96	2,6
1993	147,30	118,83	25,37	151,23	130,73	4,12	8,14	2,91	- 3,92	1,9
1994	163,35	131,23	29,87	164,37	141,64	4,56	9,10	3,04	- 1,02	1,5
1995	170,86	138,20	30,44	175,93	151,00	4,90	10,41	3,24	- 5,08	0,9
1996	179,55	144,50	32,33	183,16	157,00	5,21	11,11	3,23	- 3,62	0,6
1997	188,96	152,06	35,22	187,99	162,40	3,97	11,92	3,02	0,97	0,6
1998	196,00	152,28	42,08	194,27	168,00	3,88	12,48	3,10	1,74	0,7
1999	203,55	159,16	42,53	198,67	171,77	3,89	12,85	3,18	4,88	1,0
2000	206,34	162,16	42,42	205,76	177,75	4,33	13,28	3,34	0,58	1,0
2001	212,23	163,58	46,01	212,20	183,34	4,54	13,70	3,46	0,04	0,9
2002	215,51	164,43	49,26	219,63	189,75	4,73	14,40	3,53	- 4,13	0,6
2003	223,89	168,39	53,87	225,88	194,86	4,77	15,12	3,63	- 1,99	0,5
2004	224,75	168,38	54,37	227,71	197,45	4,65	14,22	3,66	- 2,97	0,3
2005	224,18	167,98	54,81	228,11	198,81	4,50	13,40	3,66	- 3,93	0,1
2006	235,87	179,48	54,91	228,30	199,42	4,46	13,02	3,55	7,56	0,6
2007	231,33	173,77	55,94	230,15	200,66	4,57	13,63	3,45	1,18	0,7
2008	237,43	179,09	56,43	233,65	203,16	4,83	14,01	3,46	3,78	1,0

1) Früher Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten; ohne Knappschaft.– 2) Darunter ab 1999: Beiträge für Kindererziehungszeiten.– 3) Allgemeiner und zusätzlicher Bundeszuschuss (ab 1998).– 4) Ab 1999 ohne gemäß § 291b SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.– 5) Früher: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit und zusätzliche Leistungen.– 6) KVdR: Krankenversicherung der Rentner, PVdR: Pflegeversicherung der Rentner ab 1995.– 7) Früher Schwankungsreserve. Bis 1991 früheres Bundesgebiet, ab 1992 nur für Deutschland insgesamt.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Tabelle 53*

Gesundheitsausgaben¹⁾ in Deutschland
Mio Euro

	1996	1998	2000	2002	2006	2007
Gesundheitsausgaben, insgesamt	194 889	201 209	212 455	228 122	244 917	252 751
Nach Ausgabenträgern						
Davon:						
Öffentliche Haushalte	18 217	13 420	13 614	14 347	13 062	13 077
Gesetzliche Krankenversicherung	116 143	117 734	123 914	132 935	139 755	145 360
Soziale Pflegeversicherung	10 930	15 813	16 706	17 319	18 060	18 382
Gesetzliche Rentenversicherung	4 431	3 092	3 528	3 729	3 573	3 677
Gesetzliche Unfallversicherung	3 426	3 554	3 687	3 852	4 064	4 056
Private Krankenversicherung ²⁾	14 618	16 148	17 604	19 453	22 476	23 452
Arbeitgeber	8 086	8 508	8 677	9 447	10 438	10 667
Private Haushalte/private Organisationen ³⁾	19 038	22 939	24 725	27 040	33 490	34 079
Nach Leistungsarten						
Darunter:						
Prävention/Gesundheitsschutz	7 474	6 821	7 512	8 248	9 262	10 089
Ärztliche Leistungen	53 424	55 327	57 460	60 686	66 539	68 928
Pflegerische/therapeutische Leistungen	47 145	49 994	52 279	55 683	58 563	59 640
Unterkunft/Verpflegung	15 389	15 280	16 483	17 029	18 493	18 591
Waren	50 457	51 984	55 651	60 990	66 188	69 338
Transporte	2 950	3 103	3 425	3 803	4 064	4 229
Verwaltungsleistungen	9 949	10 700	11 354	12 459	13 069	13 166
Nach Einrichtungen						
Darunter:						
Gesundheitsschutz	1 684	1 632	1 806	2 009	1 883	1 883
Ambulante Einrichtungen	92 244	94 863	100 762	109 885	118 618	124 440
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	71 566	74 711	78 806	82 646	90 220	91 772
Rettungsdienste	1 763	1 884	2 056	2 271	2 597	2 676
Verwaltung	11 171	11 943	12 671	13 860	14 555	14 673
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	7 746	7 591	7 427	7 530	7 293	7 424
Ausland	8 103	8 000	8 292	9 223	8 740	8 771
Ausgewählte Kennziffern:						
Gesundheitsausgaben, insgesamt						
in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (vH) ...	10,4	10,2	10,3	10,6	10,5	10,4
je Einwohner (Euro)	2 380	2 450	2 590	2 770	2 970	3 070
Nachrichtlich:						
Einkommensleistungen⁴⁾	65 875	61 818	66 541	66 938	60 496	60 344

1) Gesundheitsausgaben sowie Ausgaben für den erweiterten Leistungsbereich des Gesundheitswesens. Grundlage ist die Definition der OECD.– 2) Ab 1995 einschließlich privater Pflege-Pflichtversicherung.– 3) Private Organisationen ohne Erwerbszweck.– 4) Einkommensleistungen sind zum Beispiel Zahlungen von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitigen Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschutz und in den Gesundheitsausgaben insgesamt nicht enthalten.

Tabelle 54*

Versicherte¹⁾ in der Gesetzlichen Krankenversicherung

Tausend

Jahr	Ins- gesamt	Mitglieder				Mitversicherte Familienangehörige			
		ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	davon: von		
			Pflicht- mitglieder	freiwillige Mitglieder	Rentner		Pflicht- mitgliedern	freiwilligen Mitgliedern	Rentnern
Früheres Bundesgebiet²⁾									
1970	X	30 646	17 839	4 798	8 009	X	X	X	X
1980	X	35 395	20 638	4 454	10 303	X	X	X	X
1990	55 832	38 272	22 807	4 427	11 038	17 560	11 419	4 555	1 586
1991	56 843	39 011	23 229	4 631	11 150	17 832	11 575	4 687	1 570
1995	58 749	40 703	23 903	5 065	11 735	18 046	11 983	4 596	1 467
2000	59 248	41 391	23 661	5 876	11 853	17 858	11 794	4 685	1 379
2001	59 145	41 422	23 487	6 097	11 839	17 723	11 697	4 819	1 207
2002	58 888	41 501	23 352	5 118	13 030	17 387	11 499	4 436	1 452
2003	57 896	40 529	22 957	4 576	12 996	17 367	11 926	4 037	1 405
2004	58 141	40 695	22 900	4 596	13 199	17 446	12 010	4 057	1 378
2005	58 100	40 475	22 985	4 331	13 160	17 624	12 577	3 728	1 320
2006	58 002	40 549	23 045	4 323	13 181	17 453	12 524	3 663	1 265
2007	58 076	40 848	23 537	4 121	13 189	17 228	12 578	3 432	1 219
2008	58 108	41 212	23 964	4 063	13 185	16 896	12 417	3 305	1 174
2009	57 988	41 397	24 197	4 017	13 184	16 590	12 271	3 188	1 132
Neue Bundesländer²⁾									
1991	14 440	11 681	8 105	547	3 028	2 759	2 525	208	26
1995	13 137	10 184	6 316	643	3 225	2 953	2 573	321	59
2000	12 567	9 811	5 666	687	3 457	2 756	2 374	314	69
2001	12 113	9 699	5 671	565	3 463	2 414	2 094	247	73
2002	12 073	9 631	5 603	477	3 552	2 442	2 110	255	77
2003	12 227	9 844	5 781	453	3 610	2 383	2 082	225	76
2004	12 139	9 796	5 691	473	3 632	2 343	2 035	232	75
2005	12 088	9 540	5 433	461	3 647	2 548	2 228	215	105
2006	12 011	9 512	5 427	453	3 632	2 500	2 188	206	106
2007	11 946	9 525	5 477	432	3 617	2 421	2 134	187	100
2008	11 844	9 520	5 494	425	3 601	2 323	2 051	177	94
2009	11 732	9 484	5 483	415	3 585	2 248	1 989	169	90
Deutschland									
1991	71 283	50 692	31 334	5 178	14 178	20 591	14 100	4 895	1 596
1995	71 886	50 888	30 219	5 708	14 960	20 999	14 555	4 918	1 525
2000	71 815	51 201	29 328	6 564	15 310	20 614	14 167	4 998	1 448
2001	71 258	51 122	29 158	6 662	15 302	20 136	13 792	5 066	1 279
2002	70 961	51 133	28 955	5 595	16 583	19 829	13 609	4 691	1 529
2003	70 124	50 373	28 738	5 029	16 606	19 751	14 008	4 262	1 481
2004	70 280	50 491	28 592	5 069	16 831	19 789	14 046	4 290	1 453
2005	70 188	50 016	28 418	4 791	16 806	20 172	14 805	3 943	1 424
2006	70 013	50 061	28 472	4 776	16 813	19 952	14 712	3 869	1 371
2007	70 022	50 372	29 014	4 553	16 806	19 650	14 712	3 619	1 319
2008	69 952	50 733	29 459	4 488	16 786	19 220	14 469	3 483	1 268
2009	69 719	50 881	29 680	4 432	16 769	18 838	14 260	3 357	1 221
Versicherte mit Wohnsitz im Ausland									
1995	32	32	12	3	17	X	X	X	X
2000	309	216	116	18	82	93	56	17	21
2001	307	218	115	19	84	89	53	18	19
2002	307	216	109	19	87	91	52	17	22
2003	298	210	104	17	89	88	50	16	22
2004	289	206	96	17	93	83	46	15	22
2005	289	207	92	18	97	82	44	15	23
2006	285	209	90	18	101	76	37	15	24
2007	292	216	91	20	105	76	36	16	24
2008	292	217	90	19	108	75	36	15	24
2009	292	219	89	19	111	74	35	14	24

1) Mitglieder und mitversicherte Familienangehörige bis 1985 Jahresdurchschnitte, ab 1996 Stichtag 1. Juli.– 2) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.

Tabelle 55*

Struktur der Einnahmen und Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung
 Mrd Euro¹⁾

Jahr	Einnahmen		Ausgaben ³⁾							Netto- Verwaltungs- kosten	Einnah- men ./. Aus- gaben ⁷⁾
	ins- gesamt	darunter: Bei- träge ²⁾	ins- gesamt	darunter: Leistungsausgaben ⁴⁾				Kran- ken- hausbe- hand- lung			
				ins- gesamt	darunter: ausgewählte Leistungsausgaben						
					Ärzt- liche Behand- lung ⁵⁾	Zahnärzt- liche Be- handlung, Zahnersatz	Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel aus Apo- theken ⁶⁾				
Früheres Bundesgebiet⁸⁾											
1970	13,35	12,77	12,87	12,19	2,79	1,30	2,16	3,07	0,63	0,48	
1980	45,22	42,71	45,93	43,95	7,85	6,58	6,43	13,02	1,92	- 0,71	
1990	75,54	72,53	72,43	68,63	12,46	6,65	11,17	22,80	3,72	3,12	
1991	78,85	75,53	81,71	77,53	13,67	7,54	12,52	25,12	4,05	- 2,86	
1995	100,53	96,60	103,07	97,29	16,71	8,90	12,81	34,02	4,95	- 2,61	
1997	104,83	101,61	103,97	98,23	17,51	9,80	13,19	34,98	5,26	0,68	
1998	106,68	103,58	106,08	100,10	17,79	9,00	13,95	36,02	5,58	0,95	
1999	109,84	106,67	109,03	102,68	18,21	9,10	15,09	36,03	5,89	- 0,08 a)	
2000	112,62	109,37	111,46	105,05	18,49	9,31	15,62	36,81	6,02	- 0,51	
2001	114,63	111,07	115,67	108,89	18,89	9,65	17,26	37,11	6,35	- 2,78	
2002	118,18	115,01	118,93	111,79	19,17	9,59	18,98	38,16	6,68	- 3,22	
2003	120,12	117,26	120,48	113,14	19,65	9,87	19,63	38,38	6,86	- 3,32	
2004	122,74	119,10	116,49	108,98	18,46	9,43	17,71	38,98	6,82	2,88	
2005	124,04	119,21	119,24	111,74	18,55	8,30	20,53	40,08	6,86	1,05	
2006	125,75	118,85	122,38	114,79	19,03	8,68	20,88	41,21	6,82	1,42	
2007	130,67	125,42	127,40	119,51	19,68	8,95	22,51	41,57	6,90	1,17	
Neue Bundesländer⁸⁾											
1991	13,30	13,01	11,88	11,21	1,70	1,42	2,04	4,07	0,66	1,42	
1995	19,81	19,25	20,94	19,70	2,96	1,93	3,25	6,73	1,19	- 0,94	
1997	21,32	20,78	21,33	20,05	2,99	2,12	3,19	7,35	1,19	- 0,12	
1998	21,07	20,70	21,39	20,02	2,99	1,84	3,24	7,56	1,24	- 0,34	
1999	21,37	20,83	21,89	20,52	2,98	1,86	3,44	7,72	1,28	0,00 a)	
2000	21,19	20,68	22,24	20,89	3,02	1,92	3,66	7,73	1,28	0,61	
2001	21,16	20,82	23,14	21,75	3,01	1,96	4,10	7,87	1,29	0,09	
2002	21,52	21,19	24,10	22,54	3,13	1,90	4,47	8,14	1,34	- 0,19	
2003	21,53	21,12	24,62	23,08	3,21	1,94	4,59	8,42	1,35	- 0,13	
2004	21,53	21,01	23,69	22,18	2,97	1,84	4,10	8,61	1,29	1,14	
2005	21,71	21,04	24,57	23,11	2,99	1,63	4,83	8,88	1,29	0,62	
2006	21,87	21,00	25,63	23,89	3,21	1,68	4,95	9,12	1,29	0,21	
2007	22,90	22,06	26,48	24,92	3,37	1,74	5,28	9,28	1,28	0,62	
Deutschland											
1991	92,15	88,53	93,59	88,74	15,38	8,96	14,56	29,19	4,71	- 1,44	
1995	120,35	115,85	124,00	116,99	19,67	10,84	16,06	40,75	6,14	- 3,55	
1997	126,15	122,39	125,29	118,29	20,49	11,92	16,38	42,34	6,45	0,55	
1998	127,75	124,28	127,47	120,12	20,78	10,84	17,19	43,58	6,82	0,61	
1999	131,20	127,50	130,92	123,21	21,19	10,97	18,52	43,74	7,17	- 0,08	
2000	133,81	130,05	133,70	125,94	21,50	11,23	19,28	44,54	7,30	0,10	
2001	135,79	131,89	138,81	130,63	21,90	11,59	21,36	44,98	7,64	- 2,69	
2002	139,71	136,21	143,03	134,33	22,31	11,49	23,45	46,30	8,02	- 3,41	
2003	141,65	138,38	145,09	136,22	22,86	11,82	24,22	46,80	8,21	- 3,44	
2004	144,27	140,11	140,18	131,16	21,43	11,26	21,81	47,59	8,11	4,02	
2005	145,74	140,25	143,81	134,85	21,55	9,92	25,36	48,96	8,16	1,67	
2006	147,62	139,87	148,00	138,68	22,24	10,36	25,83	50,33	8,11	1,63	
2007	153,57	147,47	153,88	144,43	23,05	10,69	27,79	50,85	8,18	1,74	
2008	159,96	153,33	160,94	150,90	25,89	10,93	29,15	52,62	8,28	1,43	

1) Bis 2001 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 2) Einschließlich Beiträge aus geringfügiger Beschäftigung.– 3) Leistungsausgaben, Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen ohne RSA.– 4) Für alle Versicherten: Mitglieder (einschließlich Rentner) und deren Familienangehörigen.– 5) Ohne Dialysesachkosten.– 6) Einschließlich Versandhandel.– 7) Einschließlich RSA-Risikopool korrigiert um RSA-Salden und DMP-Verwaltungskostenpauschale.– 8) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.– a) Unter Berücksichtigung des RSA-West-Ost Transfers in Höhe von 0,61 Mrd Euro.

Quelle: BMG

Tabelle 56*

Ausgaben für Mitglieder und Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung¹⁾

Jahr	Leistungsausgaben					Gesamtausgaben ⁴⁾	
	pflichtversicherte und freiwillige Mitglieder			Rentner			
	ins-gesamt	je AKV-Mitglied	je AKV-Versicherten ³⁾	ins-gesamt	je KVdR-Mitglied	je Mitglied	je Versicherten ⁵⁾
	Mrd Euro ²⁾	Euro		Mrd Euro ²⁾	Euro	Euro	
Früheres Bundesgebiet^{6) 7)}							
1970	8,83	390	X	3,36	420	420	X
1975	20,29	850	X	9,45	981	931	X
1980	28,89	1 151	X	15,06	1 462	1 298	X
1985	33,45	1 307	775	22,13	2 083	1 611	1 047
1990	40,43	1 501	942	28,21	2 562	1 909	1 305
1991	45,30	1 642	1 033	32,23	2 898	2 111	1 445
1995	56,46	1 962	1 245	40,83	3 487	2 545	1 761
1997	56,44	1 950	1 238	41,80	3 540	2 551	1 769
1998	57,17	1 980	1 258	42,93	3 631	2 607	1 810
1999	58,51	2 008	1 281	44,17	3 731	2 661	1 854
2000	59,58	2 030	1 300	45,47	3 837	2 705	1 891
2001	61,81	2 101	1 349	47,07	3 972	2 803	1 965
2002	60,78	2 121	1 358	51,02	4 017	2 876	2 021
2003	59,98	2 134	1 359	53,17	4 052	2 922	2 053
2004	56,87	2 039	1 294	52,11	3 937	2 832	1 989
2005	57,74	2 075	1 307	54,00	4 059	2 899	2 027
2006	59,55	2 135	1 349	55,24	4 146	2 969	2 082
2007	62,09	2 208	1 406	57,34	4 298	3 070	2 167
Neue Bundesländer^{6) 7)}							
1991	6,69	785	588	4,52	1 485	1 027	829
1995	10,84	1 541	1 092	8,86	2 789	2 050	1 590
1997	10,36	1 535	1 091	9,70	2 895	2 113	1 652
1998	10,05	1 524	1 089	9,97	2 941	2 142	1 685
1999	9,97	1 528	1 102	10,55	3 086	2 200	1 745
2000	9,90	1 553	1 126	10,99	3 185	2 263	1 805
2001	10,14	1 621	1 182	11,61	3 352	2 381	1 910
2002	10,14	1 664	1 217	12,40	3 513	2 505	2 020
2003	10,13	1 699	1 245	12,95	3 635	2 584	2 091
2004	9,48	1 603	1 177	12,70	3 545	2 494	2 023
2005	9,57	1 691	1 202	13,54	3 764	2 654	2 107
2006	9,94	1 752	1 251	13,96	3 899	2 770	2 205
2007	10,37	1 815	1 310	14,52	4 073	2 838	2 274
Deutschland							
1995	67,30	1 879	1 217	49,69	3 338	2 446	1 729
1997	66,79	1 871	1 213	51,49	3 398	2 464	1 747
1998	67,22	1 895	1 229	52,90	3 477	2 515	1 787
1999	68,48	1 920	1 252	54,72	3 586	2 571	1 835
2000	69,48	1 944	1 272	56,46	3 690	2 620	1 876
2001	71,95	2 017	1 323	58,68	3 832	2 722	1 955
2002	70,91	2 041	1 336	63,42	3 907	2 806	2 021
2003	70,11	2 058	1 341	66,12	3 963	2 859	2 059
2004	66,35	1 963	1 276	64,81	3 854	2 769	1 995
2005	67,31	2 010	1 291	67,54	3 996	2 854	2 040
2006	69,49	2 070	1 334	69,19	4 093	2 932	2 102
2007	72,46	2 137	1 391	71,86	4 250	3 027	2 188
2008	76,20	2 245	1 464	74,70	4 107	3 172	2 291

1) Gesetzliche Krankenversicherung bestehend aus der Allgemeinen Krankenversicherung (AKV) und der Krankenversicherung der Rentner (KVdR).– 2) Bis 2000 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 3) Für Mitglieder (ohne Rentner) und deren Familienangehörige.– 4) Leistungsausgaben, Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen.– 5) Einschließlich Familienangehörige.– 6) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.– 7) Aufgrund einer Änderung der Rechtsgrundlage erfolgt ab 2008 keine getrennte Aufstellung der Ausgaben für Deutschland.

Quelle: BMG

Tabelle 57*

Beitragsätze und Beitragseinnahmen in der Gesetzlichen Krankenversicherung

Jahr	Allgemeiner Beitragsatz ¹⁾	Eigenbeitragssatz der Rentner zur		Beitragsbemessungsgrenze ⁴⁾ , monatlich	Beitragseinnahmen von:		Mitglied	Beiträge je davon:	
		KVdR ²⁾	PVdR ³⁾		AKV-Mitglied ⁵⁾	KVdR-Mitglied		AKV-Mitglied	KVdR-Mitglied
	vH			DM/Euro	Mrd Euro		Euro		
Früheres Bundesgebiet⁶⁾									
1970	8,20	X	X	1 200	10,20	2,57	417	451	321
1980	11,40	X	X	3 150	35,36	7,35	1 208	1 409	717
1985	11,80	4,50	X	4 050	45,32	9,34	1 510	1 771	879
1990	12,50	6,40	X	4 725	59,52	13,01	1 912	2 210	1 182
1995	13,24	6,60	0,50	5 850	79,63	16,97	2 386	2 767	1 450
1996	13,47	6,70	0,85	6 000	82,65	17,17	2 454	2 858	1 460
1997	13,50	6,65	0,85	6 150	83,87	17,74	2 493	2 897	1 503
1998	13,55	6,80	0,85	6 300	85,28	18,29	2 545	2 954	1 547
1999	13,54	6,75	0,85	6 375	87,96	18,71	2 603	3 019	1 580
2000	13,52	6,75	0,85	6 450	90,40	18,97	2 654	3 079	1 601
2001	13,56	6,75	0,85	X	91,78	19,29	2 691	3 119	1 628
2002	14,00	7,00	0,85	X	93,17	21,85	2 782	3 252	1 720
2003	14,35	7,15	0,85	X	93,58	23,69	2 825	3 300	1 806
2004	14,27	7,15	1,70	X	93,05	26,05	2 855	3 276	1 968
2005	13,78	7,55	1,70	X	93,13	26,07	2 855	3 283	1 960
2006	13,38	7,55	1,70	X	94,79	26,20	2 884	3 325	1 966
2007	13,97	7,85	1,70	X	97,94	27,46	3 024	3 483	2 058
Neue Bundesländer⁶⁾									
1991	12,80	X	X	2 550 ^{a)}	11,01	2,00	1 125	1 292	656
1995	12,82	6,40	0,50	4 800	14,72	4,53	1 885	2 093	1 425
1996	13,53	6,65	0,85	5 100	15,44	4,73	1 989	2 252	1 441
1997	13,89	6,85	0,85	5 325	15,66	5,12	2 058	2 321	1 530
1998	13,93	7,00	0,85	5 250	15,36	5,34	2 072	2 328	1 576
1999	13,88	6,95	0,85	5 400	15,30	5,53	2 094	2 344	1 617
2000	13,80	6,90	0,85	5 325	15,03	5,65	2 104	2 356	1 639
2001	13,67	6,75	0,85	X	15,10	5,72	2 142	2 413	1 652
2002	13,88	7,00	0,85	X	15,18	6,01	2 203	2 492	1 703
2003	14,12	7,15	0,85	X	14,90	6,22	2 217	2 486	1 747
2004	14,02	7,15	1,70	X	14,75	6,30	2 197	2 468	1 749
2005	13,49	7,55	1,70	X	14,79	6,25	2 257	2 586	1 739
2006	13,01	7,55	1,70	X	14,94	6,26	2 270	2 605	1 748
2007	13,56	7,70	1,70	X	15,53	6,52	2 377	2 718	1 830
Deutschland									
1991	12,36	X	X	X	73,31	15,23	1 761	2 031	1 075
1995	13,15	X	0,50	X	94,36	21,50	2 285	2 634	1 444
1996	13,48	X	0,85	X	98,09	21,90	2 361	2 742	1 456
1997	13,58	X	0,85	X	99,53	22,86	2 407	2 788	1 509
1998	13,62	X	0,85	X	100,64	23,64	2 452	2 837	1 554
1999	13,60	X	0,85	X	103,26	24,24	2 504	2 895	1 588
2000	13,54	X	0,85	X	105,43	24,63	2 548	2 950	1 609
2001	13,58	6,75	0,85	6 525	106,88	25,01	2 586	2 995	1 633
2002	13,98	7,00	0,85	3 375	108,35	27,86	2 672	3 119	1 717
2003	14,31	7,15	0,85	3 450	108,47	29,91	2 709	3 158	1 793
2004	14,22	7,15	1,70	3 488	107,80	32,31	2 732	3 135	1 921
2005	13,73	7,55	1,70	3 525	107,92	32,33	2 745	3 165	1 913
2006	13,31	7,55	1,70	3 563	107,41	32,46	2 771	3 200	1 920
2007	13,90	7,70	1,70	3 563	113,47	33,98	2 906	3 353	2 010
2008	14,00	8,03	1,83	3 600	118,31	34,99	3 009	3 474	2 072

1) Durchschnittlicher Beitragsatz für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen mit Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens sechs Wochen. Beitragsatz im Jahr 2005 unter Berücksichtigung des seit 1. Juli 2005 geltenden zusätzlichen Beitragsatzes von 0,9 vH.– 2) Ab 1995 ohne Eigenbeitrag zur Sozialen Pflegeversicherung.– 3) Ab 2005 erhöhter Beitragsatz für kinderlose Rentner von 1,95 vH.– 4) Bis 2002 gleichzeitig Versicherungspflichtgrenze; ab 2003 Versicherungspflichtgrenze abweichend von der Beitragsbemessungsgrenze.– 5) Ab 2007 ohne die Beiträge für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.– 6) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.– 7) Aufgrund einer Änderung der Rechtsgrundlage erfolgt ab 2008 keine getrennte Aufstellung der Einnahmen für Deutschland.– a) 1. Halbjahr: 2 250 DM; 2. Halbjahr: 2 550 DM.

Quelle: BMG

Tabelle 58*

Ausgaben, Einnahmen und Versicherte in der Sozialen Pflegeversicherung

	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2008
Finanzentwicklung								
Einnahmen, insgesamt (Mrd Euro)	8,41	15,94	16,32	16,81	16,86	17,49	18,02	19,77
Beitragseinnahmen	8,31	15,77	16,13	16,56	16,61	17,38	17,86	19,61
Davon:								
Beiträge an Pflegekassen	6,85	13,06	13,32	13,66	13,30	13,98	14,44	15,91
Beiträge an den Ausgleichs-								
fonds, insgesamt	1,46	2,71	2,80	2,90	3,31	3,40	3,42	3,71
Sonstige Einnahmen	0,09	0,17	0,19	0,25	0,25	0,12	0,16	0,16
Ausgaben, insgesamt (Mrd Euro)	4,97	15,14	16,35	16,87	17,56	17,86	18,34	19,14
Leistungsausgaben, insgesamt	4,42	14,34	15,55	16,03	16,64	16,98	17,45	18,20
Darunter:								
Geldleistungen	3,04	4,32	4,24	4,11	4,11	4,05	4,03	4,24
Pflegesachleistungen	0,69	1,77	2,13	2,29	2,38	2,40	2,47	2,60
Soziale Sicherung der Pflegepersonen	0,31	1,19	1,13	0,98	0,95	0,90	0,86	0,87
Pfleagemittel/technische Hilfen	0,20	0,33	0,42	0,35	0,36	0,38	0,41	0,46
Vollstationäre Pflege	X	6,41	7,18	7,75	8,20	8,52	8,83	9,05
Verwaltungsausgaben ¹⁾	0,32	0,56	0,56	0,59	0,65	0,59	0,62	0,65
Ausgaben, insgesamt (Anteile in vH) .....	100	100	100	100	100	100	100	100
Leistungsausgaben, insgesamt	88,9	94,7	95,1	95,0	94,8	95,1	95,1	95,1
Darunter:								
Geldleistungen	61,2	28,5	25,9	24,4	23,4	22,7	22,0	22,2
Pflegesachleistungen	13,9	11,7	13,0	13,6	13,6	13,4	13,5	13,6
Soziale Sicherung der Pflegepersonen	6,2	7,9	6,9	5,8	5,4	5,0	4,7	4,5
Pfleagemittel/technische Hilfen	4,0	2,2	2,6	2,1	2,1	2,1	2,2	2,4
Vollstationäre Pflege	X	42,3	43,9	45,9	46,7	47,7	48,1	47,3
Verwaltungsausgaben ¹⁾	6,4	3,7	3,4	3,5	3,7	3,3	3,4	3,4
Liquidität (Mrd Euro)								
Überschuss der Einnahmen	3,44	0,80	X	X	X	X	X	0,63
Überschuss der Ausgaben	X	X	0,03	0,06	0,69	0,36	0,32	X
Investitionsdarlehen an den Bund	- 0,56	X	X	X	X	X	X	X
Mittelbestand am Jahresende	2,87	4,86	4,95	4,76	4,24	3,05	3,18	3,81
Durchschnittlicher Mittelbestand in								
Monatsausgaben (Anzahl der Monate)	3,93	3,77	3,61	3,27	2,82	2,01	2,06	2,33
Versicherte								
Insgesamt (Tausend Personen)	71 901	71 693	71 424	70 999	70 485	70 522	70 343	70 271
Nach Geschlecht								
Männer	33 674	33 644	33 523	33 326	33 049	33 074	33 031	33 028
Frauen	38 227	38 049	37 901	37 673	37 435	37 448	37 311	37 243
Nach Versichertengruppen								
Mitglieder	50 915	51 087	50 863	50 881	50 657	50 277	50 628	50 987
Familienangehörige	20 986	20 606	20 561	20 118	19 828	20 244	19 715	19 284
Insgesamt (Anteile in vH) .....	100	100	100	100	100	100	100	100
Nach Geschlecht								
Männer	46,8	46,9	46,9	46,9	46,9	46,9	47,0	47,0
Frauen	53,2	53,1	53,1	53,1	53,1	53,1	53,0	53,0
Nach Versichertengruppen								
Mitglieder	70,8	71,3	71,2	71,7	71,9	71,3	72,0	72,6
Familienangehörige	29,2	28,7	28,8	28,3	28,1	28,7	28,0	27,4

1) 1995 einschließlich Vorlaufkostenerstattung an die Krankenkassen.

Quelle: BMG

Tabelle 59*

Leistungsempfänger in der Sozialen Pflegeversicherung

1. Nach Altersgruppen

Jahr	Ins- gesamt	Nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren									
		bis unter 20	20-55	55-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter
Tausend Personen											
1995	1 061	73	116	35	47	68	100	104	200	201	117
1997	1 660	86	168	52	71	96	142	207	267	349	223
1999	1 826	94	190	52	83	105	158	257	239	383	267
2001	1 840	90	194	43	84	109	159	244	290	337	289
2003	1 895	92	202	43	80	121	158	249	368	267	315
2004	1 926	92	205	44	76	123	161	253	383	262	327
2005	1 952	92	206	48	69	125	165	256	379	293	320
2006	1 969	92	209	51	64	125	169	256	369	335	300
2007 ¹⁾	2 029	93	213	54	64	124	179	260	374	384	284
2008 ¹⁾	2 113	93	221	58	67	125	196	269	391	424	269
Anteile in vH											
1995	100	6,9	10,9	3,3	4,4	6,4	9,4	9,8	18,8	19,0	11,0
1999	100	5,1	10,4	2,8	4,5	5,7	8,6	14,0	13,1	21,0	14,6
2001	100	4,9	10,6	2,4	4,6	5,9	8,7	13,3	15,8	18,3	15,7
2003	100	4,9	10,7	2,3	4,2	6,4	8,4	13,1	19,4	14,1	16,6
2005	100	4,7	10,6	2,5	3,5	6,4	8,4	13,1	19,4	15,0	16,4
2007 ¹⁾	100	4,6	10,5	2,7	3,2	6,1	8,8	12,8	18,4	18,9	14,0
2008 ¹⁾	100	4,4	10,5	2,7	3,2	5,9	9,3	12,7	18,5	20,0	12,7

2. Nach Pflegestufen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt			Davon:								
				ambulant und teilstationär					vollstationär			
	I	II	III	zusammen	I	II	III	zusammen	I	II	III	
Tausend Personen												
Insgesamt												
1996	620	670	256	1 162	508	507	146	385	112	163	110	
1998	804	682	251	1 227	617	472	138	511	188	211	113	
2001	917	679	244	1 262	698	437	127	578	219	243	116	
2003	971	679	245	1 281	733	425	123	614	238	254	122	
2004	991	686	249	1 297	746	427	123	629	245	259	125	
2005	1 011	688	253	1 310	759	426	125	642	252	263	128	
2006	1 033	683	252	1 310	768	419	123	659	265	264	129	
2007 ¹⁾	1 078	693	258	1 358	805	427	127	671	273	266	132	
2008 ¹⁾	1 137	713	264	1 433	862	440	131	681	275	273	133	
Männer												
1996	192	214	77	407	164	184	58	77	28	30	19	
2004	330	221	77	476	256	168	52	153	75	53	25	
2006	351	225	79	489	270	167	52	166	81	58	27	
2007 ¹⁾	368	231	82	508	283	171	54	173	85	60	28	
2008 ¹⁾	391	243	85	540	306	178	56	180	85	66	29	
Frauen												
1996	428	456	179	756	344	323	88	308	84	133	91	
2004	661	464	172	821	491	259	72	476	171	206	100	
2006	682	458	173	821	498	252	71	493	184	207	102	
2007 ¹⁾	710	462	177	850	521	256	73	499	188	206	104	
2008 ¹⁾	745	469	180	893	555	262	76	501	190	207	104	
Anteile in vH												
Männer												
1996	39,8	44,3	15,9	84,2	34,0	38,1	12,0	15,8	5,7	6,2	3,9	
2006	53,6	34,3	12,1	74,7	41,2	25,5	8,0	25,3	12,4	8,8	4,1	
2007 ¹⁾	54,1	33,9	12,0	74,6	41,6	25,1	7,9	25,4	12,4	8,8	4,1	
2008 ¹⁾	54,4	33,8	11,8	75,0	42,6	24,7	7,7	25,0	11,8	9,1	4,1	
Frauen												
1996	40,3	42,9	16,9	71,0	32,3	30,4	8,3	29,0	7,9	12,5	8,6	
2006	51,9	34,9	13,2	62,5	37,9	19,1	5,4	37,5	14,0	15,8	7,8	
2007 ¹⁾	52,6	34,3	13,1	63,0	38,7	19,0	5,4	37,0	14,0	15,3	7,7	
2008 ¹⁾	53,5	33,7	12,9	64,0	39,8	18,8	5,4	36,0	13,6	14,9	7,4	

1) Werte gegenüber Vorjahren aus erhebungstechnischen Gründen um etwa 15 000 Personen überzeichnet.

Quelle: BMG

Tabelle 60*

Eckdaten für die Private Krankenversicherung und die Private Pflegeversicherung

	1996	2000	2002	2004	2006	2007
Private Krankenversicherung						
Versicherte, insgesamt (Tausend Personen)	6 977	7 494	7 924	8 259	8 489	8 549
Aufwendungen, insgesamt (Mio Euro)	19 103	24 087	25 191	28 562	31 758	33 006
Darunter:						
Arztbehandlung	2 519	3 163	3 674	3 947	4 292	4 591
Arzneien und Verbandmittel	873	1 260	1 581	1 701	1 881	2 047
Heil- und Hilfsmittel	646	842	988	1 113	1 255	1 351
Krankenhausleistungen .....	.	2 073	2 399	2 454	2 714	2 810
Zahnbehandlung	679	792	847	895	975	1 030
Zahnersatz	940	944	1 129	1 256	1 340	1 492
Verwaltungskosten ¹⁾	2 634	2 984	3 087	3 202	3 167
Zuführung zu den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen .....	.	2 861	1 660	3 234	3 662	3 686
Zuführung zu den Alterungsrückstellungen .....	.	7 410	8 077	8 673	10 062	10 213
Einnahmen, insgesamt (Mio Euro) .....	.	27 443	28 653	32 527	35 990	37 255
darunter:						
Beitragseinnahmen ²⁾	17 519	18 703	21 097	24 542	26 612	27 578
Kapitalerträge .....	.	4 966	3 832	4 915	6 024	6 483
Alterungsrückstellungen, insgesamt (Mio Euro) ...	31 923	53 018	66 408	80 855	97 561	106 495
Private Pflegeversicherung						
Versicherte, insgesamt (Tausend Personen)	7 926	8 364	8 766	9 043	9 202	9 252
nach Geschlecht						
Frauen	3 251	3 382	3 539	3 655	3 717	3 739
Männer	4 675	4 981	5 227	5 388	5 485	5 513
darunter:						
Kinder (unter 15 Jahre)	1 145	1 131	1 162	1 185	1 193	1 203
Leistungsempfänger, insgesamt (Tausend Personen)	89	107	114	123	135	140
nach Geschlecht						
Frauen	56	66	70	74	80	83
Männer	33	40	44	48	55	57
nach Pflegestufen ³⁾						
Pflegestufe I	30	44	49	52	58	61
Pflegestufe II	33	42	45	48	52	55
Pflegestufe III	24	20	20	21	23	24
Ausgaben, insgesamt (Mio Euro)	301	471	497	529	564	578
Beitragseinnahmen, insgesamt (Mio Euro)	1 697	2 009	1 985	1 871	1 871	1 883
Alterungsrückstellungen, insgesamt (Mio Euro) ...	1 357	6 533	9 890	12 957	15 871	17 151
Pflegewahrscheinlichkeit (vH)⁴⁾						
nach Geschlecht						
Frauen	1,7	2,0	2,0	2,0	2,2	2,2
Männer	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0
nach Alter						
unter 20	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
20 bis unter 55	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
55 bis unter 60	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
60 bis unter 65	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
65 bis unter 70	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4
70 bis unter 75	2,9	3,1	3,2	3,1	3,0	2,9
75 bis unter 80	6,0	7,0	6,7	6,7	7,0	7,1
80 bis unter 85	14,1	14,9	15,4	16,0	15,7	15,4
85 bis unter 90	26,7	30,2	32,6	32,2	31,7	32,7
90 und älter	49,2	56,5	57,9	57,3	62,0	63,6

1) Einschließlich Abschlussaufwendungen.– 2) Nur der Krankenversicherung.– 3) Ohne die Fälle, in denen die Pflegestufe unbekannt ist.– 4) Leistungsempfänger im Verhältnis zum Versichertenbestand in der jeweiligen Altersgruppe.

Quellen: BMG, Deutsche Rentenversicherung Bund, PKV

Tabelle 61*

Eckdaten zur Arbeitslosenversicherung

Jahr	Beitrags- satz ¹⁾	Einnahmen ²⁾			Ausgaben			Nachrichtlich Ausgaben für: Arbeitslosen- geld II / Leis- tungen zur Sicherung des Lebens- unterhalts ³⁾
		ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	darunter:		
			Beitrags- einnahmen	Darlehen/ Zuschüsse des Bundes		Arbeits- losen- geld	aktive Arbeits- markt- politik	
vH	Mrd Euro							
Früheres Bundesgebiet								
1970	1,3	1,8	1,6	–	2,0	0,3	1,2	0,0
1980	3,0	9,7	8,9	–	11,1	4,1	4,5	0,2
1990	4,3	20,7	19,5	0,4	21,2	8,7	9,7	3,9
1991	6,8	31,3	29,7	X	21,5	8,1	10,3	3,5
1993	6,5	37,9	35,2	X	30,1	15,2	11,2	5,3
1995	6,5	39,6	36,7	X	31,4	18,2	9,5	7,5
1997	6,5	41,3	37,5	X	32,8	20,1	9,1	10,0
1999	6,5	41,7	38,9	X	31,6	16,4	11,0	10,2
2000	6,5	43,3	40,0	X	30,9	15,3	11,3	8,1
2001	6,5	44,4	41,1	X	33,2	16,4	12,1	7,5
2002	6,5	44,7	41,2	X	37,7	19,2	12,7	8,7
2003	6,5	44,4	41,3	X	38,4	20,9	12,1	9,3
2004	6,5	44,2	41,2	X	37,9	21,2	11,4	11,0
2005	6,5	46,7	41,0	X	39,7	19,8	8,9	14,5
2006	6,5	48,8	44,7	X	33,3	17,0	7,8	15,5
2007	4,2	38,5	28,1	X	27,6	12,7	7,5	14,4
Neue Bundesländer und Berlin								
1991	6,8	4,6	4,6	X	15,3	4,0	10,8	0,1
1993	6,5	5,7	5,6	X	25,9	6,6	18,4	1,9
1995	6,5	6,5	6,5	X	18,3	6,5	10,6	2,9
1997	6,5	6,4	6,3	X	19,7	10,2	8,4	4,3
1999	6,5	6,3	6,2	X	20,1	8,5	10,2	5,4
2000	6,5	6,4	6,3	X	19,5	8,3	10,0	5,1
2001	6,5	6,3	6,2	X	19,4	8,2	9,8	5,3
2002	6,5	6,2	6,2	X	18,8	7,8	9,5	6,1
2003	6,5	6,2	6,1	X	18,5	8,1	8,8	7,3
2004	6,5	6,1	6,0	X	16,6	7,8	7,3	7,7
2005	6,5	6,0	5,9	X	13,4	7,2	4,4	7,8
2006	6,5	6,6	6,5	X	10,8	5,9	3,3	7,5
2007	4,2	4,3	4,2	X	8,6	4,2	2,9	5,4
Deutschland								
1991	6,8	35,9	34,3	0,5	36,8	12,1	21,1	3,6
1993	6,5	43,5	40,8	12,5	56,0	21,8	29,5	7,1
1995	6,5	46,1	43,1	3,5	49,7	24,6	20,1	10,5
1997	6,5	47,6	43,9	4,9	52,5	30,3	17,5	14,3
1999	6,5	48,0	45,1	3,7	51,7	24,9	21,3	15,6
2000	6,5	49,6	46,4	0,9	50,5	23,6	21,2	13,2
2001	6,5	50,7	47,3	1,9	52,6	24,6	21,9	12,8
2002	6,5	50,9	47,4	5,6	56,5	27,0	22,1	14,8
2003	6,5	50,6	47,3	6,2	56,8	29,0	20,9	16,5
2004	6,5	50,3	47,2	4,2	54,5	29,1	18,7	18,8
2005	6,5	52,7	47,0	0,4	53,1	27,0	13,4	22,3
2006	6,5	55,4	51,2	0	44,2	22,9	11,1	23,0
2007	4,2	42,8	32,3	0	36,2	16,9	10,4	19,8
2008	3,3	38,3	26,5	0	39,4	15,9	12,2	27,1

1) Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil zusammen; Stand zur Jahresmitte.– 2) Ab 1992 bereinigte Einnahmen für die neuen Bundesländer und das frühere Bundesgebiet.– 3) Bis 2004: Arbeitslosenhilfe; ab 2005: Arbeitslosengeld II und Sozialgeld einschließlich Restabwicklung der Arbeitslosenhilfe in Höhe von 1,5 Mrd Euro.

Quelle: BA

Tabelle 62*

Sozialhilfe: Empfänger, Ausgaben und Einnahmen¹⁾

	Deutschland								
	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2007	2008
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt³⁾									
Tausend Personen									
Insgesamt	2 308	2 724	2 903	2 694	2 776	2 926	306	312	325
Anteile in vH									
Nach Alter									
Unter 18 Jahre	38,0	37,2	37,0	36,9	36,7	38,3	8,0	7,8	7,8
18 bis unter 65 Jahre	54,0	52,3	56,5	55,9	56,2	58,8	63,1	64,7	66,4
65 Jahre und älter	7,9	6,8	6,5	7,3	7,1	2,9	28,8	27,4	25,8
Tausend Personen									
Nach Art der Unterbringung									
Außerhalb von Einrichtungen ²⁾ ..	2 258	2 695	2 879	2 677	2 757	2 910	82	88	92
In Einrichtungen	51	29	24	16	19	16	224	224	233
Empfänger der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung³⁾⁴⁾									
Tausend Personen									
Insgesamt	–	–	–	–	–	–	682	733	768
Anteile in vH									
Nach Alter									
18 bis unter 65 Jahre	–	–	–	–	–	–	45,7	46,4	46,6
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	54,3	53,6	53,4
Tausend Personen									
Nach Art der Unterbringung									
Außerhalb von Einrichtungen ...	–	–	–	–	–	–	508	548	581
In Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	174	185	186
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII⁵⁾⁶⁾⁷⁾									
Tausend Personen									
Insgesamt	1 306	1 409	1 378	1 459	1 559	1 513	1 087	1 108	...
Anteile in vH									
Nach Alter									
Unter 18 Jahre	18,6	19,9	21,6	20,6	20,9	20,5	17,8	18,4	...
18 bis unter 40 Jahre	27,8	29,1	31,4	28,8	28,3	27,3	21,9	22,0	...
40 bis unter 65 Jahre	20,7	23,2	26,6	27,6	28,6	29,1	28,3	29,1	...
65 Jahre und älter	32,9	27,9	20,3	23,0	22,2	23,0	32,0	30,5	...
Tausend Personen									
Nach Art der Unterbringung									
Außerhalb von Einrichtungen ...	663	718	769	796	883	855	400	413	...
In Einrichtungen	691	754	678	749	770	702	740	744	...
Ausgaben und Einnahmen⁵⁾									
Mrd Euro									
Ausgaben (brutto)	25,4	25,5	23,0	23,3	24,7	26,3	20,5	21,1	22,0
Nach Hilfearten									
Hilfe zum Lebensunterhalt	8,7	9,9	10,5	9,8	9,8	10,0	1,1	1,1	1,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ⁴⁾	–	–	–	–	–	–	3,2	3,6	3,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ⁷⁾	16,8	15,5	12,5	13,5	14,8	16,4	16,3	16,5	17,0
Darunter:									
Hilfe zur Pflege	9,1	7,1	3,0	2,9	2,9	3,1	3,1	3,2	3,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6,3	7,1	7,9	9,1	10,2	11,5	11,8	11,9	12,5
Nach Art der Unterbringung⁸⁾									
Außerhalb von Einrichtungen ²⁾ ..	9,6	10,6	11,7	11,2	11,6	12,1	4,9	5,3	5,8
In Einrichtungen	15,9	14,8	11,3	12,1	13,0	14,2	14,9	15,0	15,4
Einnahmen	4,7	4,5	2,7	2,5	2,7	3,4	2,4	2,3	2,2
Reine Ausgaben (netto)	20,7	21,0	20,3	20,9	21,9	23,0	18,1	18,8	19,8

1) Zum 01.01.2005 wurde das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII abgelöst.– 2) Deutlicher Rückgang aufgrund des Inkrafttretens des SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ zum 1.1.2005.– 3) Empfänger am Jahresende.– 4) Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde in den Berichtsjahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst, ab 2005 in das Sozialgesetzbuch als 4. Kapitel SGB XII integriert.– 5) Empfänger/Aufwand im Laufe des Berichtsjahres.– 6) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.– 7) Bis Berichtsjahr 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen.– 8) Diese Angaben weichen ab dem Berichtsjahr 2005 in der Addition von der Summe der Gesamtausgaben ab, da ein Teil des Kapitels 5 (Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung) nicht nach Art der Unterbringung nachgewiesen werden kann.

Sachregister

(Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Textziffern.)

- Abgabenquote** Tabelle 26
- Abgeltungsteuer** 256, 288 ff.
- Abschwung**
- Abschwungphasen, konjunkturelle 408, Schaubild 38
- Abwertung**
- Euro 67
- Abwrackprämie**
- siehe Umweltprämie
- AIDA** 183, Schaubild 30
- Äquivalenzgewichtung** 487
- Altersteilzeit** 420, 429 ff.
- Anleihemärkte** 173
- Anstalt in der Anstalt** siehe AIDA
- Apotheken** 314
- Arbeitslosengeld** 320, 420, 424 f., 427, Kasten 14
- Arbeitslosengeld II**
- Experience Rating (Differenzierte Arbeitgeberbeiträge) 428
- Arbeitslosenversicherung** 318 ff.
- Beitragssatzsenkung 318 f., 321 f.
 - Bundeszuschuss 319
 - nachhaltiger Beitragssatz 321 f.
 - Reform 420, 425 ff.
 - versicherungsfremde Leistungen
- Arbeitslosigkeit**
- Abgänge 413, Tabelle 33
 - Arbeitslosenquote 407, 415, Tabelle 31 und 34
 - Dauer und Betroffenheit 414, Tabelle 34
 - Langzeitarbeitslosigkeit 412 f., 418 f., 441, 445
 - verdeckte und offene Tabelle 31
 - Strukturmerkmale 415
 - Zugänge 413, Tabelle 33
- Arbeitsmarktdynamik** 412 f., 418
- Arbeitnehmerüberlassung** 416, Schaubild 41, 445
- Arbeitsvolumen** 74 f., 77, 95, 409, 430
- Arbeitsproduktivität** 409
- Arbeitszeitflexibilität** 420
- Artikel 115 Grundgesetz** 263 f.
- Arzneimittelausgaben** 308
- Atypische Beschäftigungsverhältnisse** 445
- Aufsicht** 213 ff.
- -sbehörde 197, 202, 215, 218, 221, 238, 241 f.
 - Finanzmarkt- 197
- Ausfuhr** siehe Exporte
- Ausrüstungsinvestitionen** 93
- voraussichtliche Entwicklung 93
- Außenhandel** siehe Exporte oder Importe
- Außenwert des Euro** siehe Wechselkurs
- Automatische Stabilisatoren** 245
- Bad Bank** 29, 179 f., 196, Schaubild 29
- Bank of England** 69, 134 ff.
- Bankenaufsicht** 32, 87, 150, 197, 239, 242, Kasten 8
- Banken-**
- abwicklung 216
 - intervention 215 f., 221, 223, 229
- Bauinvestitionen** 94
- voraussichtliche Entwicklung 94
- Berufsausbildungsstellenmarkt** 417, Tabelle 35, 460 ff.
- Beschäftigung** siehe Erwerbstätigkeit
- Bilanzierung**
- HGB 181 ff.
 - IFRS 181 f.
- Bildungsausgaben** 447, Tabelle 37, 450 ff., Tabelle 38, 456,
- Bildungslebenszyklus** 450, 452, 469
- Bildungsniveau** 415, 442, 448, 452, 466
- Bildungschancen** 445, 448 f., 452, 458, 466

Bridge Bank siehe Brückenbank

Bruttoanlageinvestitionen

- siehe Ausrüstungsinvestitionen
- siehe Bauinvestitionen

Bruttoeffekt 357, 378, Kasten 12

Bruttoinlandsprodukt 90

- Beitrag der Verwendungskomponenten 92 ff.
- voraussichtliche Entwicklung 90

Bruttolöhne und -gehälter 95, 301, 303

Bruttowertschöpfung 96

Bürgerpauschale 310, 317

Bundeshaushalt 253, 255, 265 ff.,
Tabelle 27

Burden Sharing 229

Carry Trade 160

China 60 f.

Credit Default Swap, CDS 173, 211 f.

Contingent Debt Conversion 30, 234

CoVar Kasten 8

Defizit

- Deutschland 108 ff., 255, Tabelle 25
- Euro-Raum 67, 112 ff.
- Welt Schaubild 4

Defizitquote 108 ff., 255, 265, Tabelle 25

Deflation 67, 105, 110 f., 143 ff., 434,
472 ff.

de Larosièrre-Bericht 241

Deleveraging 173

Deutschlandfonds 38, 86, 323, 338, 340,
343, Kasten 10

Devisenmarkt

- siehe Wechselkurs

Effektivverdienste siehe Löhne

Eigenheimzulage Tabelle 8, 277 f.

Eigenkapital-

- anforderungen 28, 171, 204, 211, 231
- puffer 234
- regulierung 30, 204, 220, 230, 232

Eine andere Meinung 471 ff.

Einfuhr siehe Exporte

Einkommensmobilität 498 ff., Tabelle 41

Einkommensverteilung 483 ff.

- im internationalen Vergleich 501 ff.,
Schaubild 46, Tabelle 42

Einkommenszusammensetzung 496 f.,
Schaubild 45

Einlagenversicherung 239

Energie siehe Ölpreise

Erbschaftsteuer

- Aufkommensneutralität 285 ff.
- Begünstigung von Betriebsvermögen 286

Erneuerbare Energien 369, 375, 376
– Gesetz 376

Erwerbslose Tabelle 31

Erwerbslosenquote Tabelle 31

Erwerbspersonenpotenzial Tabelle 31

Erwerbstätigkeit

- Entwicklung 407, Tabelle 31
- Erwerbstätigenstruktur Tabelle 31
- geringfügig entlohnte Beschäftigung 407, Tabelle 31
- Selbstständige Tabelle 31

Erzeugerpreise siehe Preisniveauentwicklung

Europäische Zentralbank

- siehe auch Geldpolitik
- Inflationserwartungen 140 ff., 144 f.,
Schaubild 26
- Leitzinsen 12, 49 f., 59 f., 67, 69, 134 ff.

Euro-Raum 10 ff., 65 ff., 70, 112 ff.,
151 ff., Tabelle 4, Tabelle 5, Schaubild 7

Exporte 71, 92

- voraussichtliche Entwicklung 92

Externalität 199, 204, 206

Finanzierungsbedingungen 83 ff.

Finanzierungssaldo siehe Defizit

Finanzinnovation 195, 236

Finanzkrise 47 ff.

- Reaktion der Zentralbanken 49
- staatliche Rettungsprogramme 49

- Verstärkungsmechanismen 48
- Finanzmarktaufsicht** siehe Aufsicht
- Finanzmarktordnung** 27, 171, 196, 230, 239
- Finanzmarktstabilisierungsanstalt, FMSA** 138 f., Schaubild 30
- Finanzmarktstabilisierungsfonds-Verordnung, FMStFV**
 - siehe Finanzmarktstabilisierungsgesetz
- Finanzmarktstabilisierungsgesetz, FMStG** 176
- Finanzmarktstabilisierungsfortführungsgesetz, FMStFG** 179, 182
- Finanzpolitik**
 - siehe Föderalismuskommission II
 - siehe Haushaltsentwicklung
 - siehe Öffentliche Finanzen
 - siehe Steuerreform
- Föderalismuskommission II**
 - Konsolidierungsbedarf Bund 265 ff.
 - Konsolidierungshilfen 264
- Frühwarnsystem** 230, 237
- G8-Präsidentschaft** siehe Globale Ungleichgewichte
- Gambling for Resurrection** 182
- Garantie**
 - Bestands- 191
 - implizite 25, 27, 171, 198
 - staatliche 173, 176, Tabelle 18, Tabelle 20
- Geldmärkte** 173
- Geldmenge** Schaubild 15, Kasten 5
 - Euro-Raum Kasten 5
 - Vereinigte Staaten Kasten 5
- Geldpolitik**
 - Euro-Raum 67, 130 f., 133 ff.
 - in der Finanzkrise 133 ff.
 - siehe auch Europäische Zentralbank
 - Vereinigte Staaten 134 ff., Schaubild 19, Schaubild 21
- Geldschöpfungsmultiplikator** 139, Schaubild 24
- Gemeldete offene Stellen** Tabelle 31

- Geschäftsmodell**
 - zukunftsorientiertes 178
 - nicht-strategienotwendiges 179, 183
- Gesundheitspolitik**
 - siehe auch Krankenversicherung, Gesetzliche
- Gesundheitsfonds** 307, 309 f., 312
- Gewerbsteuer** 288, 291
- Gini-Koeffizient** 491, Tabelle 39, 43, 47, Schaubild 46
- GKV-Wettbewerbstärkungsgesetz, GKV-WSG** 307
- Globale Ungleichgewichte** 46, 108 ff., Kasten 6
 - Anpassung 151 ff.
 - Defizitländer 152 ff., Schaubild 16
 - Überschussländer Schaubild 16
 - Währungsreserven 160 ff.
- Good Bank** 29, 196
- Grundlagenforschung** 385 ff., 401
- Gründungszuschuss** siehe Arbeitsmarktpolitik
- Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)** siehe Preisniveaumentwicklung
- Haushaltsentwicklung**
 - Bund 255
 - Gemeinden 255
 - Länder 255
 - Sozialversicherung 300 ff.
 - voraussichtliche Entwicklung 101 ff.
- Haushaltskonsolidierung** 112 ff.
 - einnahmeseitig 275 ff.
 - Finanzhilfen 277 ff.
 - Globale Minderausgaben 267
 - Steuervergünstigungen 277 f.
 - Strukturelles Defizit 258, 261 ff., Tabelle 26, 27 und 28
 - Verschuldungsgrenzen 112 ff., 262 ff.
- Hedgefonds** 237
- Horten von Arbeitskräften** 409 f.
- Immobilienpreise** 47, 51, 143, Schaubild 25, Kasten 1
 - Vereinigte Staaten 54 f.
- Importe** 71, 92

- voraussichtliche Entwicklung 92

Indien 60

Industriepolitik 39, Kasten 11, 352, 353, 365 ff., 379, 380, 390 f.

- flankierende 353
- horizontale 352
- strategische 364

Industrieproduktion 96**Inflation**

- siehe auch Preisniveauentwicklung
- Erwartungen 140 ff., 144 f., Schaubild 26

Inflationsprognosen 98

Insolvenz- 350, Kasten 11

- plan Kasten 9, 325
- recht Kasten 9, 325 f.
- verwalter 326
- verfahren Kasten 9, 325

Institut, systemisch 28, 193, 196, 206

Interbankenmarkt 25, 134, 173

Investitionen

- siehe Ausrüstungsinvestitionen
- siehe Bauinvestitionen
- staatliche 257

Issing-Kommission 237

Japan 57 f., Tabelle 2

Japanische Krankheit 26, 187 f.

Kanada 59

Kapazitätsauslastung 71, 82, 93

Kerninflation

- Deutschland 97, Schaubild 13
- Euro-Raum 67, Schaubild 7

Kernkapital 178, 180, 233

KfW Bankengruppe Kasten 10

Kinderfreibetrag 274, 294

Kindergeld 294

Klumpenrisiken 201

Kombilohnmodell 443

Konjunkturelle Entwicklung 52 ff., 89 ff.

- Deutschland 89 ff.
- Welt 52 ff.

Konjunkturpakete

- deutsche 89, 94, 103, 244 ff., 289, 296, 302, Tabelle 8; Tabelle 24, Schaubild 33, Kasten 10
- Frühkindliche Bildung 450 ff., 466

Konjunkturzyklus Kasten 1

Konsolidierung siehe Haushaltskonsolidierung

Konsolidierungsmodell 179, 183 ff.

Krankenhausfinanzierung 313

Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) 313

Krankenversicherung, Gesetzliche 308 ff.

- Ausgaben 308
- Beitragssatz 309
- Bundeszuschuss 309
- Reform 307

Krankenversicherung, Private 311

Kreditklemme 83 ff., 184, 187

Kreditverbriefung 87

Kreditvergabe 83 ff.

Kreditwesengesetz, KWG 180, 216

Krisen-

- management 26, 171 ff., 178, 230
- prävention 155 ff.

Kündigungsschutz 420, 438, 471, 480,

Kurzarbeit 318 ff., 408 ff., Kasten 13, 420 ff., 433

Landesbanken 178 f., 183 ff. 223

Lebenslanges Lernen 461, Kasten 14

Lehrstellenmarkt siehe Berufsausbildungsstellenmarkt

Leiharbeit siehe Arbeitnehmerüberlassung

Leistungsbilanz

- Ungleichgewichte 46
- Mittel- und Osteuropa 151 ff., Tabelle 14

Lenkungsausschuss Kasten 10

Lenkungsrat Kasten 10

Leverage Ratio 204, 233, Tabelle 21

Liquidität 2, 12, 25, 60, 67, 81, 83 ff.,
134 ff., 141 ff., 171 ff., 176 ff.

Liquiditäts-

- puffer 235
- regulierung 30, 230, 235

Lissabon-Prozess 395 ff.

Living Will 202

Löhne

- siehe auch Tariflohnpolitik
- Effektivverdienste 433, Tabelle 36
- Lohndrift 95
- reale Arbeitskosten (früher Produzentenlohn) Tabelle 36
- Tarifverdienste 95
- Tariflöhne 433, Tabelle 36

Lohndrift siehe Löhne

Lohnpolitik siehe Tariflohnpolitik

Maastricht-Kriterien siehe Stabilitäts- und
Wachstumspakt

Makro-prudenziell 198, 237, 241

Mantelkauf 256, 288 ff., 402

Mengenregulierung 200 ff.

Mikro-prudenziell 237, 241

Mindestlohn

- Gesetzlicher Mindestlohn 420, 439, 471, 479
- Arbeitnehmerentsendegesetz
- Branchenspezifische Mindestlöhne 420, 439
- Mindestarbeitsbedingungengesetz 439

Multiplikator 243, 247 ff.

Nachhaltigkeitsfaktor 301

Narrow Banking 200

Netzwerkmodell Kasten 8

Neuseeland 59

Nettoeffekt 357, 379, Kasten 12

Öffentliche Finanzen

- siehe auch Föderalismuskommission II
- siehe auch Haushaltsentwicklung
- siehe auch Konsolidierung
- siehe auch Steuerpolitik
- siehe auch Steuerreform

Ölpreise

- Entwicklung 49, 67, 97, Schaubild 4,
Schaubild 13

Offene Stellen siehe gemeldete offene
Stellen

Output-Lücke, relative 77, 408, Schau-
bild 38

Over-the-Counter Derivate, OTC 195,
210

Personal-Service-Agentur siehe Arbeit-
nehmerüberlassung

Photovoltaik 39, 369, 376, 378, 379, 380

Pflegeversicherung, Soziale 315 ff.

- Beitragssatzsplitting 317
- Pflege-Riester 317
- Pflege-Weiterentwicklungsgesetz 315
- Reform 317

Preisniveaumentwicklung

- Einfuhrpreise Schaubild 13
- Erzeugerpreise 98, Schaubild 7,
Schaubild 13
- Harmonisierter Verbraucherpreisindex
(HVPI) 67, Schaubild 7
- Preisniveaustabilitätsziel, siehe auch
Europäische Zentralbank
- Verbraucherpreise (VPI) 97,
Schaubild 13

Preisregulierung 203 ff.

Private Konsumausgaben 95

- voraussichtliche Entwicklung 95

Produktion

- siehe Bruttoinlandsprodukt
- siehe Industrieproduktion

Produktionspotenzial 73 ff.

Produktionstheoretisches Verfahren 73

Produktivität 77, 82, 91, 100

Prognose 89 ff.

- Annahmen Kasten 3
- Deutschland 89 ff.
- Risiken 91

Prognoserisiken

- siehe Prognose

Prompt Corrective Action 219, 222,
Tabelle 21

Protektionismus 51

- Prozyklizität** 30, 235 ff.
- Rating** 87, 211, 236, 241
- Regulierungsregime** 198 ff.
- Rekapitalisierung** 26, 182, 188, 220
– Maßnahmen Tabelle 18
- Rentenanpassung** 301
- Rentenanpassungsformel** 301
- Rentenberechnung**
– Vereinheitlichung 299, 306
- Rentengarantie** 95, 299, 303 ff.
- Rentenversicherung und Gesetzliche Rentenversicherung** 299 ff.
– Beitragseinnahmen 300
– Bundeszuschuss 300
– Nachhaltigkeitsrücklage 300
– Rentenausgaben 300
– Rentenerhöhung 301 f.
- Restrukturierungsregime** 29, 196, 213 ff., 229
- Rezession** 71 f.
- Riester-Treppe** 299, 301 f.
- Ring Fencing** 227
- Risiko, systemisch** 27, 192, 198, 210
– Messung Kasten 8
- Risikoaktiva** 178
- Risikopuffer** 87
- Rohstoffpreise** 67, 97 f., Schaubild 13
- Schwellenländer** Tabelle 3
– Asiatische 60 f.
– Brasilien 62
– China 60 f.
– Indien 60 f.
– Mittel- und osteuropäische 68, Tabelle 5
– Russland 62
- Schuldenstandsquote** 259, 269 f.,
Tabelle 26, Tabelle 28 und 34
- Schutzklausel** 303
- Scoring-Modell** 207
- Selbstständige** siehe Erwerbstätigkeit
– Selbstständige
- Sockelbergbau** 39, 370, 372, 374
- Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung, SoFFin** 26, 88, 176, 180, 183 ff., 188, 239, Tabelle 20, Schaubild 29 und 30
- Soziale Sicherung**
– siehe Arbeitslosenversicherung
– siehe Rentenversicherung, Gesetzliche
– siehe Krankenversicherung, Gesetzliche
– siehe Pflegeversicherung, Soziale
- Sozialleistungen, monetäre** 257
- Sozialversicherung**
– siehe Arbeitslosenversicherung
– siehe Krankenversicherung, Gesetzliche
– siehe Pflegeversicherung, Soziale
– siehe Rentenversicherung, Gesetzliche
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** 407, Tabelle 31, 416
- Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)** 482, 484, 505
- Sparkasse** 179, 184, 194
- Sparquote** 108 ff., Kasten 6
– Deutschland Tabelle 7
– Vereinigte Staaten 55 f.
- Staatskonsum** 95
- Staatsquote** Tabelle 26
– voraussichtliche Entwicklung 101
- Stabilitätsfonds** 28, 205, 209, 229, 239
- Stabilitäts- und Wachstumspakt** 10 f., 112 ff., 268 f., Tabelle 12, Schaubild 18, Kasten 7
- Statistische Filtermethoden** 73
- Statistischer Überhang/Unterhang** 90
- Steinkohlenbergbau** 352 f., 369 ff.
- Steuereinnahmen** 102, 253, 256 f.
- Steuerquote** 259, Tabelle 26
- Steuersenkung** 271 ff.
- Stigmatisierung** 412
- Stille Lasten** 174
- Stress-Test** 26, 189 f., 220
– Liquiditäts- 235
- Structural Investment Vehicle**
– siehe Zweckgesellschaften
- Strukturelles Defizit** 261 ff.

– siehe Haushaltskonsolidierung

Stützungsmaßnahmen Kasten 4, 25, 171, 177

Supervisory Capital Assessment Program, SCAP 189

Systemwettbewerb 359

Tariflohnpolitik

– siehe auch Löhne
– siehe auch Verteilungsspielraum

Tarifvertragsrecht

– Allgemeinverbindlicherklärung 437
– Günstigkeitsprinzip 437
– Öffnungsklauseln 433, 435
– Rechtliches Rahmenwerk
– Tarifbindung 439

Teilzeitbeschäftigung 416

Term Auction Facility

– siehe Geldpolitik in der Finanzkrise

Theil-Koeffizient

– Theil 0, Theil 1-Koeffizient 491, Tabelle 39

Too-

– big-to-fail 206
– interconnected-to-fail 206
– many-to-fail 206
– complex-to-fail 206

Trennbankensystem 200

Umsatzsteuer

– Einnahmen 256

Umsatzsteuererhöhung 280

Umweltprämie 95, 347

Unternehmensbesteuerung

– siehe auch Abgeltungsteuer
– siehe auch Mantelkauf
– siehe auch Zinsschranke

Verbraucherpreise siehe Preisniveauentwicklung

Verbriefungsmärkte 173

Vereinigte Staaten 54 ff., 134 ff., Tabelle 1

Vereinigtes Königreich 69

Vergütungssystem 30, 230 f.

Vermögensverteilung, personelle 504 ff.
– im internationalen Vergleich 519 ff.

Verschuldungsgrenze 264, 270

Versicherungs-

– branche 174
– unternehmen 237, 239

Verteilungsspielraum

– lohnpolitischer 433 ff.

Vollzeitbeschäftigung 416

Wachstum siehe Produktionspotenzial

Wechselkurs

– Außenwert des Euro 67
– effektiver 67, Schaubild 13
– US-Dollar 67

Welthandel 47, Schaubild 3

Weltkonjunktur 46 ff.

Weltproduktion 47, Schaubild 3

Weltwirtschaftskrise 47

Wettbewerbsverzerrung 323, 333, 344

Wirtschaftsfonds Deutschland

– siehe auch Deutschlandfonds

Zeitinkonsistenzproblem 27, 29, 192, 196, 230

Zentralbanken

– siehe Geldpolitik

Zinsen

– siehe Geldpolitik

Zinsschranke 256, 288 ff., 401

Zweckgesellschaftsmodell 179 ff.

Zwei-Säulen-Strategie 148

– siehe auch Geldpolitik

Best.-Nr.: 7700000-10700-1
ISBN: 978-3-8246-0853-9